S/W Treuhand Südwestfalen GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Bericht

Stadt Lennestadt

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2024
und des Lageberichtes für das Haushaltsjahr 2024

Inhaltsverzeichnis Seite

Abkürzungsverzeichnis 4

A. Prüfungsauftrag 6

B. Grundsätzliche Feststellungen 7

I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter 7

II. Verstöße gegen Aufstellungsfristen 9

III. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks 10

C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung 15

D. Feststellungen zur Rechnungslegung 18

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung 18

1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen 18
2. Jahresabschluss 18
3. Lagebericht 19

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses 19

1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses 19
2. Bewertungsgrundlagen 19

III. Analyse der Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage 20

1. Vorbemerkungen 20
2. Vermögens- und Schuldenlage (Bilanz) 21
3. Finanzlage 29
4. Ertragslage 30

E. Schlussbemerkung 35

Anlagen (siehe gesondertes Verzeichnis)

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2024

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen
Rundungsdifferenzen in Höhe von ± einer Einheit (€, % usw.) auftreten.
Beträge und Veränderungsprozentsätze mit mangelnder Aussagefähigkeit
werden durch einen Punkt gekennzeichnet.

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
BauGB	Baugesetzbuch
BbauG	Bundesbaugesetz
CUIG	Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie und dem Krieg gegen die Ukraine folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein-Westfalen (NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz)
DM	Deutsche Mark
EUR	Euro
EURIBOR	Euro Interbank Offered Rate
e. V.	eingetragener Verein
ff.	folgende
FlüAG	Flüchtlingsaufnahmegesetz
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GO NRW	Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
HGB	Handelsgesetzbuch
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf
i.H.v.	in Höhe von
insb.	insbesondere
IT	Informationstechnologie
i.V.m.	in Verbindung mit
KAG NRW	Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen

KDZ	Kommunale Datenzentrale Westfalen-Süd, Siegen
km	Kilometer
KomHVO NRW	Kommunalhaushaltsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
kvw	Kommunale Versorgungskasse Westfalen-Lippe, Münster
n. F.	neue Fassung
NKF	Neues Kommunales Finanzmanagement
NKFEG NRW	Gesetz zur Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen
Nr.	Nummer
NRW	Nordrhein-Westfalen
p.a.	per annum
PS	Prüfungsstandard des IDW
Rz.	Randziffer
T€	Tausend Euro
Tz.	Textziffer
u.a.	unter anderem
z. B.	zum Beispiel
ZVRW	Zweckverband Region-Wittgenstein
zzgl.	zuzüglich

A. Prüfungsauftrag

An die Stadt Lennestadt

1. Mit Schreiben vom 16. Januar 2024 hat uns die

Stadt Lennestadt

(im Folgenden kurz „Stadt“ genannt)

beauftragt, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 unter Einbeziehung der zugrunde liegenden Buchführung und den Lagebericht für das Haushaltsjahr 2024 nach berufsüblichen Grundsätzen zu prüfen. Grundlage der Beauftragung war der Beschluss des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt vom 13. Dezember 2023.

2. Die Stadt Lennestadt ist gemäß § 95 GO NRW verpflichtet, einen Jahresabschluss sowie einen Lagebericht aufzustellen und nach § 101 ff. GO NRW prüfen zu lassen. Gemäß § 59 Abs. 3 i. V. m § 102 Abs. 1 GO NRW ist der Jahresabschluss vom Rechnungsprüfungsausschuss zu prüfen. Der Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Lennestadt hat sich gem. § 102 Abs. 2 GO NRW uns als Prüfer bedient, weshalb der Prüfungsbericht an den Rechnungsprüfungsausschuss gerichtet ist. Jahresabschluss und Lagebericht sind nach § 96 Abs. 2 GO NRW der Aufsichtsbehörde anzuzeigen und öffentlich bekannt zu machen.

3. Für die **Durchführung des Auftrags** und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2024 vereinbart.

4. Wir bestätigen entsprechend § 321 Abs. 4a HGB i. V. m. § 104 Abs. 7 GO NRW, dass wir bei unserer Prüfung die anwendbaren Vorschriften zur **Unabhängigkeit** beachtet haben.

5. Über **Art und Umfang** sowie über das **Ergebnis unserer Prüfung** erstatten wir unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V. (IDW) festgestellten „Grundsätze ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten“ (IDW PS 450 n. F. (10.2021)) den nachfolgenden Bericht, dem der geprüfte Jahresabschluss sowie der Lagebericht als Anlagen beigefügt sind. Aufgrund des Umfanges wurden Teilergebnisrechnungen und Teilfinanzrechnungen in einen Anlagenband aufgenommen.

B. Grundsätzliche Feststellungen

I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter

6. Die Stadt hat im Lagebericht 2024 die **wirtschaftliche Lage beurteilt**.

   Als Abschlussprüfer nehmen wir vorweg zur Lagebeurteilung durch den Bürgermeister und den Kämmerer der Stadt Stellung. Dabei gehen wir insbesondere auf die Fähigkeit zur Fortführung ihrer Tätigkeit und die Beurteilung der zukünftigen Entwicklung der Stadt ein, wie sie im Jahresabschluss und im Lagebericht ihren Ausdruck gefunden haben.

   Unsere Stellungnahme geben wir aufgrund unserer eigenen Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Stadt ab, die wir im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts gewonnen haben.

7. Der Lagebericht enthält unseres Erachtens folgende Kernaussagen zum **Verlauf des Haushaltsjahres** und **zur Lage** der Stadt:

   - Die Ergebnisrechnung 2024 schließe mit einem Fehlbetrag von T€ 252 und damit mit einem besseren Ergebnis ab, als es die Haushaltsplanung (einschließlich übernommener Aufwandsermächtigungen) mit T€ -8.144 vorsah. Als wesentliche Planabweichungen werden die Gewerbesteuereinnahmen (T€ 3.668 Mehrertrag im Vergleich zum Plan) und Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (T€ 1.094 weniger Aufwand im Vergleich zum Plan) hervorgehoben. Im Jahr 2024 ergebe sich damit aber das erste negative Ergebnis seit acht Jahren.

   - Die Bilanzsumme liege bei T€ 231.443 und habe sich damit um T€ 5.184 gegenüber dem Vorjahr verringert. Der Anteil des Anlagevermögens sei im Vorjahresvergleich von 96,0 % auf 92,3 % gesunken. Die Flüssigen Mittel seien deutlich gesunken. Der Bestand der Flüssigen Mittel sei mit T€ -1.016 zum Bilanzstichtag insgesamt negativ. Im Jahresverlauf habe die Stadtkasse über einen durchschnittlichen Bestand von -1.748 T€ verfügt.

   - Das buchmäßige Eigenkapital betrage T€ 89.368 und sei damit um T€ 400 gegenüber dem Vorjahr gesunken. Die Verringerung setze sich aus dem negativen Ergebnis von T€ 252 und direkten Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage in Höhe von T€ 148 zusammen.

8. Der Lagebericht enthält zur **künftigen Entwicklung** mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken unseres Erachtens folgende Kernaussagen:

   - Es wird darauf hingewiesen, dass für die Zukunft mit negativen Ergebnissen gerechnet werden muss und die Notwendigkeit der Aufstellung eines genehmigungspflichtigen Haushaltssicherungskonzepts, welches mit dem Verlust der Hoheit über die eigenen Finanzen verbunden sei, eine ernstzunehmende Bedrohung in der Zukunft darstelle.

   - Hohe Kosten als Folge der allgemeinen Inflation, insbesondere stark steigende Energiekosten sowie höhere Aufwendungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der städtischen Liegenschaften, werden voraussichtlich zu höheren Aufwendungen führen.

   - Die Finanzierung der Aufwendungen für in der Stadt ansässige Flüchtlinge wird als Risiko angesehen, da die Zuweisungen der höheren staatlichen Ebenen nicht mit den auf kommunaler Ebene entstehenden Kosten mithalten.

   - Der Finanzbedarf im Schulbereich wird als Herausforderung angesehen, da durch den voraussichtlich ab 2026 schrittweise geltenden Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter erhebliche Ressourcen benötigt werden.

   - Das größte Risiko wird in der Entwicklung der Kreisumlage gesehen. Diese sei allein in den letzten drei Jahren um über 5 Mio. EUR angestiegen. Weitere Steigerungen könnten zu erheblichen Mehraufwendungen führen.

   - Chancen werden in einer zielgerichteten Gewerbeflächenpolitik gesehen, die zu einer Stabilisierung von Gewerbesteuereinnahmen führen kann, durch die Zurverfügungstellung von Erweiterungs- und Ansiedlungsmöglichkeiten für Unternehmen.

9. Die **Beurteilung der Lage der Stadt**, insbesondere die Beurteilung der stetigen Aufgabenerfüllung und der wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Stadt, sind plausibel und folgerichtig abgeleitet. Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Lagebeurteilung des Bürgermeisters und des Kämmerers dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend.

II. Verstöße gegen Aufstellungsfristen

10. Der Jahresabschluss ist gemäß § 95 Abs. 5 GO NRW innerhalb von 6 Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres aufzustellen und dem Rat der Stadt zur Feststellung zuzuleiten. Dieser Vorgabe wurde nicht entsprochen.

III. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

11. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Stadt Lennestadt

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Stadt Lennestadt – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen für das Haushaltsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stadt Lennestadt für das Haushaltsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften nach § 95 GO NRW i. V. m. der Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen (KomHVO NRW) und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden- und Finanzlage der Stadt zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Haushaltsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht im Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB i. V. m. § 102 Abs. 8 GO NRW erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 102 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stadt unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen kommunalrechtlichen Vorschriften Nordrhein-Westfalens, den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter, des Rechnungsprüfungsausschusses und des Rats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften nach § 95 GO NRW i. V. m. der Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalens (KomHVO NRW) in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden, Finanz- und Ertragslage der Stadt vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stadt zur Fortführung ihrer Tätigkeit, d. h. der stetigen Erfüllung der Aufgaben zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Sicherung der stetigen Erfüllung ihrer Aufgaben, sofern einschlägig, anzugeben.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Rechnungsprüfungsausschuss und der Rat sind verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Stadt zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften nach § 95 GO NRW i. V. m. der KomHVO NRW entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 102 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Stadt bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise Schlussfolgerungen darüber, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Stadt zur Fortführung ihrer Tätigkeit, d. h. der stetigen Erfüllung ihrer Aufgaben, aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Stadt die stetige Aufgabenerfüllung nicht sicherstellen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage der Stadt vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Stadt.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Siegen, den 16. Januar 2026

S/W Treuhand Südwestfalen GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sting
Wirtschaftsprüfer“

C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

12. Gegenstand unserer Prüfung waren die Buchführung, die Inventur, das Inventar, die Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände, der nach Vorschriften des Landes NRW aufgestellte Jahresabschluss für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 und der Lagebericht für das Haushaltsjahr 2024. Die Verantwortung für die Rechnungslegung, die dazu eingerichteten Kontrollen und die dem Abschlussprüfer gemachten Angaben trägt der Bürgermeister der Stadt. Unsere Aufgabe war es, diese Unterlagen einer Prüfung dahin gehend zu unterziehen, ob die gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung beachtet worden sind. Den Lagebericht haben wir daraufhin geprüft, ob er den gesetzlichen Vorschriften entspricht, er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Stadt vermittelt. Dabei haben wir auch geprüft, ob die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind.

13. Die Beurteilung der Angemessenheit des **Versicherungsschutzes** der Stadt, insbesondere ob alle Wagnisse bedacht und ausreichend versichert sind, war nicht Gegenstand des uns erteilten Auftrags zur Prüfung des Jahresabschlusses.

14. Unsere **Prüfung** haben wir im November 2025 im Rathaus der Stadt Lennestadt durchgeführt. Abschließende Prüfungshandlungen sowie die Niederschrift dieses Berichtes erfolgten anschließend in unserem Büro in Siegen.

15. Ausgangspunkt war der von uns geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023. Er wurde vom Rat der Stadt Lennestadt am 12. Februar 2025 festgestellt.

16. Bei Durchführung der Prüfung haben wir die Vorschriften der §§ 102 ff. GO NRW sowie §§ 316 ff. HGB und die in den Prüfungsstandards des IDW niedergelegten **Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung** beachtet. Danach haben wir unsere Prüfung so angelegt, dass wir Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens- und Schuldenlage wesentlich auswirken, erkennen konnten.

17. Gegenstand unseres Auftrags waren weder die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z. B. Unterschlagungen oder sonstige Untreuehandlungen, und außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten noch die Beurteilung der Effektivität und Wirtschaftlichkeit der Verwaltungsleitung. Prüfungsplanung und Prüfungsdurchführung haben wir jedoch so angelegt, dass diejenigen Unregelmäßigkeiten, die für die Rechnungslegung wesentlich sind, mit hinreichender Sicherheit aufgedeckt werden. Die Verantwortung für die Vermeidung und die Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten liegt bei dem gesetzlichen Vertreter der Stadt.

18. Im Rahmen unseres **risikoorientierten Prüfungsansatzes** haben wir uns zunächst einen aktuellen Überblick über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt verschafft und uns durch Gespräche mit den Verantwortlichen für die Finanzbuchhaltung mit den Risiken befasst, die zu wesentlichen Fehlern in der Rechnungslegung führen können. Zudem haben wir untersucht, welche Maßnahmen die Stadt ergriffen hat, um diese Risiken zu bewältigen. In diesem Zusammenhang haben wir eine Prüfung der Angemessenheit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems der Stadt durchgeführt.

19. Diese Kenntnisse haben wir bei der Bestimmung unseres weiteren Prüfungsvorgehens berücksichtigt. In den Bereichen, in denen die Verwaltungsführung angemessene interne Kontrollen zur Begrenzung dieser Risiken eingerichtet hat, haben wir Funktionsprüfungen durchgeführt, um uns von der kontinuierlichen Wirksamkeit dieser Maßnahmen zu überzeugen. Der Grad der Wirksamkeit dieser internen Kontrollen bestimmte anschließend Art und Umfang unserer Prüfung einzelner Geschäftsvorfälle und Bestände sowie der von uns durchgeführten analytischen Prüfungshandlungen. Soweit wir aufgrund der Wirksamkeit der bei der Stadt eingerichteten internen Kontrollen von der Richtigkeit des zu überprüfenden Zahlenmaterials ausgehen konnten, haben wir die Untersuchung von Einzelvorgängen weitgehend eingeschränkt. Insbesondere bei Geschäftsvorfällen, die nach ihrer Art in größerer Zahl nach identischen Verfahren erfasst und – nach unseren bisherigen Feststellungen im Rahmen eines wirksamen internen Kontrollsystems – abgewickelt wurden, trat die Prüfung der stetigen Anwendung der maßgeblichen internen Kontrollen der Stadt in den Vordergrund. In den übrigen Bereichen haben wir im Wesentlichen Einzelfallprüfungen auf der Basis von Stichproben und analytische Prüfungshandlungen durchgeführt.

20. Nachfolgend geben wir einen Überblick zu den von uns bei der Jahresabschlussprüfung gesetzten **Prüfungsschwerpunkten**:

    - Umsatzrealisierung/Realisierung Steuerforderungen und andere Forderungen
    - Sonstige Rückstellungen Kreisumlage
    - Anlagevermögen, insb. Zugänge
    - Entwicklung der Sonderposten

21. Zur Prüfung der Posten des Jahresabschlusses der Stadt Lennestadt haben wir u. a. die finanzrelevanten Satzungen, Darlehensverträge, Buchungsvorgänge des Haushaltsjahres 2024 sowie sonstige Unterlagen eingesehen.

22. Die Vorräte der Stadt betreffen fast ausschließlich zur Veräußerung gehaltene Grundstücke. Die Bestände wurden uns durch geeignete Aufzeichnungen nachgewiesen.

23. Zur Prüfung der geschäftlichen Beziehungen zu Kreditinstituten haben wir Kontoauszüge zum 31. Dezember 2024, Bankbestätigungen sowie Kreditverträge herangezogen.

24. Bei der Prüfung der Pensionsrückstellungen hat uns ein versicherungsmathematisches Gutachten von einem unabhängigen Sachverständigen vorgelegen, dessen Ergebnisse wir verwerten konnten.

25. Vom Bürgermeister und den von ihm beauftragten Mitarbeitern sind uns alle verlangten Aufklärungen und Nachweise erbracht worden.

26. Der Bürgermeister hat uns die berufsübliche schriftliche Vollständigkeitserklärung zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erteilt.

D. Feststellungen zur Rechnungslegung

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

27. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung stellen wir fest, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen, der Jahresabschluss sowie der Lagebericht den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

28. Die **Buchführung**, die **Inventur**, das **Inventar** sowie die **Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände** sind nach unseren Feststellungen ordnungsgemäß. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss oder Lagebericht. Im Einzelnen waren dies insbesondere Unterlagen zur Kostenrechnung, Betriebsabrechnungen, wesentliche Verträge und die Planungsrechnung (Erfolgs- und Finanzplanung).

29. Das rechnungslegungsbezogene **interne Kontrollsystem** ist nach unseren Feststellungen grundsätzlich dazu geeignet, die vollständige und richtige Erfassung, Verarbeitung, Dokumentation und Sicherung des Buchungsstoffs zu gewährleisten.

2. Jahresabschluss

30. Im Jahresabschluss für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 der Stadt Lennestadt wurden die gesetzlichen Vorschriften und die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet. Zur Überschreitung der Aufstellungsfristen für den Jahresabschluss verweisen wir auf Rz. 10.

31. Die Bilanz sowie die Ergebnis- und Finanzrechnung wurden ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Dabei wurden die gesetzlichen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften eingehalten.

32. Der Anhang entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Die Angaben im Anhang sind vollständig und zutreffend.

3. Lagebericht

33. Der Lagebericht entspricht den gesetzlichen Vorschriften (§ 95 GO NRW und § 49 KomHVO NRW). Er steht mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang. Der Lagebericht vermittelt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Stadt. Nach unserer Auffassung sind im Lagebericht die wesentlichen Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dargestellt.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

34. Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie den landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage der Stadt.

35. Die Stadt hat im Anhang die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angegeben. Bei unseren nachfolgenden Ausführungen gehen wir daher insbesondere auf die Sachverhalte ein, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie in ihrer Gesamtwirkung im Zusammenhang mit anderen Maßnahmen und Sachverhalten von wesentlicher Bedeutung sind (IDW PS 250 n. F.).

2. Bewertungsgrundlagen

36. Die **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** wurden grundsätzlich unverändert zum Vorjahr angewendet und sind im Anhang angegeben.

37. Die Stadt hat von dem Wahlrecht nach § 36 Abs. 3 KomHVO NRW Gebrauch gemacht. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter € 800,00 liegen, werden sofort als Aufwand erfasst.

38. Bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, wurden die Anschaffungs- oder Herstellungskosten um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten wurden linear auf die voraussichtliche Nutzungsdauer verteilt. Die jeweilige Nutzungsdauer wurde angesetzt auf

Grundlage der örtlich festgelegten Abschreibungstabelle. Die Stadt hat auf die Anwendung des Komponentenansatzes gem. § 36 Abs. 2 KomHVO NRW bisher verzichtet.

39. Dem Ansatz der Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen lag ein versicherungsmathematisches Gutachten eines unabhängigen Sachverständigen zu Grunde. Die Bewertung erfolgte im Teilwertverfahren mit einem Rechnungszinsfuß von 5,0 % entsprechend § 37 Abs. 1 KomHVO NRW. Das Wahlrecht nach § 37 Abs. 2 KomHVO NRW, wonach Zuführungen, die aufgrund einer allgemeinen Besoldungsanpassung erforderlich sind, ratierlich über die drei auf das Jahr der Anpassung folgenden Haushaltsjahre verteilt werden können, wurde nicht dahingehend ausgeübt.

40. Für die unterlassene Instandhaltung von Sachanlagen wurden entsprechend § 37 Abs. 4 KomHVO NRW Rückstellungen angesetzt, soweit die Nachholung der Instandhaltung hinreichend konkret beabsichtigt war und als bisher unterlassen bewertet werden musste. Die vorgesehenen Maßnahmen waren am Abschlussstichtag einzeln bestimmt und wertmäßig beziffert.

41. Die in 2021 erstmalig gebildete Rückstellung im Sinne von § 37 Abs. 5 Satz 3 KomHVO NRW, also Rückstellungen für unbestimmte Aufwendungen in künftigen Haushaltsjahren für die erhöhte Heranziehung zur Kreisumlage aufgrund von ungewöhnlich hohen Steuereinzahlungen, wurde in Höhe des in 2022 gebildeten Betrages in Höhe von T€ 3.110 in Anspruch genommen. Darüber hinaus wurde wiederum aufgrund der Finanzzahlen 2024 ein Betrag in Höhe von T€ 130 für die gestiegene Heranziehung im Jahr 2026 zugeführt. Die Rückstellung verminderte sich damit von T€ 4.410 auf T€ 1.430.

42. Über wesentliche sachverhaltsgestaltende Maßnahmen, die sich auf Ansatz und/ oder Bewertung von Vermögensgegenständen/Schulden auswirken, sofern sie von der üblichen Gestaltung abweichen, ist nicht zu berichten.

III. Analyse der Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage

1. Vorbemerkungen

43. Mit der Einführung neuer Rechnungslegungsvorschriften für Kommunen ist die Möglichkeit entstanden, die Instrumente der betriebswirtschaftlichen Bilanzanalyse auch auf kommunale Jahresabschlüsse anzuwenden. Die Adressaten der kommunalen Ab-

schlüsse sollen dadurch in zusammengefasster Form zusätzliche Informationen zur wirtschaftlichen Entwicklung und Lage einer Kommune erhalten.

44. Die Analyse des kommunalen Abschlusses soll Aufschluss über die wirtschaftliche Entwicklung im Zeitablauf und/oder über die wirtschaftliche Lage der Kommune geben. Die wirtschaftliche Lage umfasst dabei die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage.

45. Vergleiche im Zeitablauf oder mit anderen Kommunen können zu falschen Ergebnissen führen, da formell gleiche, letztlich jedoch unterschiedliche Werte miteinander verglichen werden. Die Aussagekraft von Kennzahlen ist allgemein insoweit eingeschränkt, als die Zahlen aus dem Jahresabschluss abgeleitet werden und damit also vergangenheitsorientiert und stichtagsbezogen sind.

46. Schwierigkeiten, Kommunen miteinander zu vergleichen, bestehen auch darin, dass die einzelnen Kommunen unterschiedliche Strukturen u. a. hinsichtlich der Bevölkerung, der Infrastruktur, der Aufgaben aufgrund unterschiedlicher Gegebenheiten (z. B. überwiegend ländliche oder industrielle Ausrichtung) aufweisen. Auch der Grad der Ausgliederung von kommunalen Unternehmen aus der Kernverwaltung kann zu erheblichen Unterschieden führen, wenn in die Bilanzanalyse lediglich der Einzelabschluss der Kernverwaltung und nicht ein konsolidierter Abschluss einbezogen wird.

47. Zur Analyse der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage haben wir die Posten der Bilanz und der Ergebnis- sowie der Finanzrechnung nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten geordnet, wobei sich die Darstellung auf eine kurze Entwicklungsanalyse beschränkt. Die Analyse ist nicht auf eine umfassende Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Stadt ausgerichtet. Zudem ist die Aussagekraft von Bilanzdaten – insbesondere aufgrund des Stichtagsbezugs der Daten – relativ begrenzt.

2. Vermögens- und Schuldenlage (Bilanz)

48. In der folgenden Bilanzübersicht sind die Posten zum 31. Dezember 2024 nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst und den entsprechenden Posten der Vorjahresbilanz gegenübergestellt.

49. Zur Darstellung der Vermögensstruktur werden die Bilanzposten der Aktivseite dem langfristig bzw. dem mittel- und kurzfristig gebundenen Vermögen zugeordnet.

50. Zur Darstellung der Schuldenlage bzw. der Kapitalstruktur werden die Bilanzposten der Passivseite dem Eigen- bzw. Fremdkapital zugeordnet, wobei innerhalb des Fremdkapitals eine Zuordnung nach langfristiger (Fälligkeit größer als fünf Jahre) bzw. mittel- und kurzfristiger Verfügbarkeit erfolgt.

	31.12.2024		31.12.2023		Veränderung
	T€	%	T€	%	T€
Aktiva					
Immaterielle Vermögensgegenstände	25	0,0	31	0,0	-6
Sachanlagen	180.044	78,2	176.986	75,2	3.058
Finanzanlagen	42.019	18,3	41.425	17,6	594
Privatrechtliche Forderungen	545	0,2	605	0,3	-60
Langfristig gebundenes Vermögen	**222.633**	**96,7**	**219.047**	**93,1**	**3.586**
Vorräte	1.038	0,5	1.268	0,6	-230
öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	2.812	1,2	4.523	1,9	-1.711
Privatrechtliche Forderungen	1.353	0,6	1.243	0,5	110
Sonstige Vermögensgegenstände	367	0,2	544	0,2	-177
Liquide Mittel	47	0,1	6.651	2,8	-6.604
Aktive Rechnungsabgrenzung	1.912	0,8	2.070	0,9	-158
Kurz- und mittelfristig gebundenes Vermögen	**7.529**	**3,3**	**16.299**	**6,9**	**-8.770**
	230.162	**100,0**	**235.346**	**100,0**	**-5.184**
Passiva					
Eigenkapital	89.368	38,8	89.768	38,1	-400
COVID-19-Ukraine-Bilanzierungshilfe	-1.281	-0,6	-1.281	-0,5	0
Eigenkapital abzgl. Bilanzierungshilfe	**88.087**	**38,3**	**88.487**	**37,6**	**-400**
Sonderposten	79.347	34,5	76.851	32,7	2.496
Langfristige Rückstellungen	26.520	11,5	25.496	10,9	1.024
Langfristige Verbindlichkeiten	14.280	6,2	16.577	7,0	-2.297
Langfristig zur Verfügung stehende Mittel	**208.234**	**90,5**	**207.411**	**88,1**	**823**
Kurz- und mittelfr. Rückstellungen	6.699	2,9	9.766	4,1	-3.067
Kurz- und mittelfr. Verbindlichkeiten, RAP	15.229	6,7	18.169	7,7	-2.940
Kurz-/mittelfristig zur Verfügung stehende Mittel	**21.928**	**9,5**	**27.935**	**11,9**	**-6.007**
	230.162	**100,0**	**235.346**	**100,0**	**-5.184**

51. Das langfristig gebundene Vermögen besteht größtenteils aus Anlagevermögen. Daneben ist eine privatrechtliche Forderung aus einem Mietkaufvertrag aktiviert, die zum Teil eine Restlaufzeit von über fünf Jahren hat.

52. Die **Vermögenslage** wird kommunaltypisch durch das Sachanlagevermögen bestimmt, das 78,2 % (2023: 75,2 %) des Gesamtvermögens ausmacht und sich wie folgt zusammensetzt:

	31.12. 2024	31.12. 2023	Veränderung
	T€	T€	T€
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgl. Rechte			
Grünflächen	7.894	8.151	-257
Ackerland	2.051	1.595	456
Wald, Forsten	3.390	3.229	161
Sonstige unbebaute Grundstücke	5.355	5.302	53
	18.690	**18.277**	**413**
Bebaute Grundstücke und grundstücksgl. Rechte			
Schulen	36.728	33.273	3.455
Wohnbauten	2.248	1.423	825
Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	21.448	20.409	1.039
	60.424	**55.105**	**5.319**
Infrastrukturvermögen			
Grund- und Boden des Infrastrukturvermögens	10.854	10.818	36
Brücken	14.412	11.907	2.505
Straßennetz m. Wegen, Plätzen u. Verkehrslenkungseinr.	49.048	50.506	-1.458
Sonstige Bauten des Infrastrukurvermögens	7.280	7.502	-222
	81.594	**80.733**	**861**
Übriges Sachanlagevermögen			
Bauten auf fremden Grund und Boden	170	178	-8
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	38	43	-5
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	8.701	7.990	711
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.430	4.340	90
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.997	10.320	-4.323
	19.336	**22.871**	**-3.535**
	180.044	**176.986**	**3.058**

53. Im Jahr 2024 verzeichnete die Stadt Zugänge im Sachanlagevermögen in einer Gesamthöhe von T€ 10.042. Einen wesentlichen Schwerpunkt bildeten dabei die bebauten Grundstücke, bei denen insbesondere Investitionen in Schulen in Höhe von T€ 1.196 (insbesondere für die OGS-Maßnahmen in Altenhundem und Meggen) sowie in Wohnbauten mit T€ 861 (insbesondere für den Erwerb des Miethauskomplexes „In der Rübecke 26 a-c“) hervorzuheben sind. Im Bereich des Infrastrukturvermögens wurden Neuzugänge bei Brücken und Tunneln im Wert von T€ 1.027 erfasst, was unter anderem den Neubau der Brücken „Jenseite“ und „Reiherstraße“ in Saalhausen sowie die Gewölbebrücke „Eiling“ in Meggen umfasst. Die Position Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge verzeichnete Zugänge von T€ 1.302, worunter die Anschaffung eines Tanklöschfahrzeugs für Saalhausen, Arbeitsfahrzeuge für den Bauhof sowie Investitionen in Photovoltaikanlagen und digitale Medientechnik fielen. Darüber hinaus wurden

T€ 2.838 als Neuzugänge bei den Anlagen im Bau ausgewiesen, die unter anderem den Neubau bzw. die Grundsanierung der Turnhallen in Elspe und an der Grundschule in Meggen sowie der Hallen am Bauhof in Theten umfassen. Die Zugänge des Jahres 2024 sind im Einzelnen im Anhang (Seiten 2-3) erläutert.

54. Das **Finanzanlagevermögen** wird durch die Stadtwerke Lennestadt (Wasserversorgung und Abwasserentsorgung) geprägt und setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12. 2024	31.12. 2023	Veränderung
	T€	T€	T€
Anteile an verbundenen Unternehmen			
Lennestädter Liegenschaftsverwaltung und Stadtservice Verwaltungs GmbH	13.519	13.519	0
Lennestädter Liegenschaftsverwaltung und Stadtservice GmbH & Co. KG	2	2	0
Netzgesellschaft Lennestadt GmbH & Co. KG	24	24	0
	13.545	**13.545**	**0**
Beteiligungen			
Erneuerbare Energien Beteiligungs- und Entwicklungsgesellschaft im Kreis Olpe mbH (EEBE)	350	350	0
d-NRW AöR	1	1	0
Zweckverband Südwestfalen IT	0	0	0
	351	**351**	**0**
Sondervermögen - Stadtwerke Lennestadt	**21.926**	**21.926**	**0**
Wertpapiere des Anlagevermögens - Versorgungsfonds und Rückdeckungsversicherung	**5.414**	**4.815**	**599**
Sonstige Ausleihungen			
gegenüber der Lennestädter Liegenschaftsverwaltung und Stadtservice GmbH & Co. KG (LLS KG)	750	750	0
gegenüber einer Kirchengemeinde (betreffend Friedhöfe)	22	27	-5
	772	**777**	**-5**
Genossenschaftsanteile	**11**	**11**	**0**
	42.019	**41.425**	**594**

55. Die Erneuerbare Energien Beteiligungs- und Entwicklungsgesellschaft im Kreis Olpe mbH (EEBE) wurde im September 2022 vom Kreis Olpe gegründet, um den Ausbau erneuerbarer Energien im Kreisgebiet voranzutreiben. Im Januar 2023 trat die Stadt Lennestadt als Gesellschafter bei. Die Stadt hat 25.000 EUR des gezeichneten Kapitals übernommen und 325.000 EUR in die Kapitalrücklage eingezahlt. Darüber hinaus traten auch die Kommunen Drolshagen, Finnentrop, Kirchhundem, Olpe und Wenden der Gesellschaft bei.

56. Die Vorräte betreffen mit T€ 58 (Vorjahr: T€ 58) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und mit T€ 980 (Vorjahr: T€ 1.210) Baugrundstücke.

57. Der Abnahme der kurz- und mittelfristigen öffentlich-rechtlichen Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen um T€ -1.711 auf T€ 2.812 resultiert im Wesentlichen aus der Abnahme der Gebührenforderungen (T€ -441) und aus der Abnahme der Steuerforderungen (T€ -1.005).

58. Die Abnahme der Flüssigen Mittel ergibt sich aus einem Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit von T€ 299, einem Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit von T€ 5.940 und einem Abfluss aus der Finanzierungstätigkeit von T€ 2.026. Zum Bilanzstichtag ist der größte Teil des Finanzmittelfonds negativ und wird unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen (siehe auch Rz. 71).

59. Das bilanzielle **Eigenkapital** (erhöht durch die aktivierte Bilanzierungshilfe nach dem NKF-Covid-19-Ukraine-Isolierungsgesetz) setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2024	**31.12.2023**	**Veränderung**
	T€	**T€**	**T€**
Allgemeine Rücklage	67.116	67.264	-148
Ausgleichsrücklage	22.504	19.985	2.519
Jahresergebnis	-252	2.519	-2.771
	89.368	**89.768**	**-400**

60. Aus Erträgen und Aufwendungen aus Abgängen von Anlagevermögen wurde gem. § 44 Abs. 3 KomHVO NRW die Allgemeine Rücklage per Saldo um T€ 147.942,04 gemindert (Vorjahr: Minderung um € 157.440,84). Die Erhöhung der Ausgleichsrücklage im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich aus der Zuführung des Jahresergebnisses 2023 in Höhe von € 2.518.826,76.

61. Der Bilanzausweis der **Sonderposten** stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung
	T€	T€	T€
Sonderposten für Zuwendungen	65.835	62.938	2.897
Sonderposten für Beiträge	12.591	13.084	-493
Sonderposten für den Gebührenausgleich	604	478	126
Sonstige Sonderposten	317	351	-34
	79.347	**76.851**	**2.496**

62. Die Erhöhung der Sonderposten für Zuwendungen korrespondiert mit Zugängen im Sachanlagevermögen und der Reduzierung der erhaltenen Anzahlungen als Folge der Verwendung von bereits in Vorjahren ausgezahlten Investitionspauschalen.

63. Die **langfristigen Rückstellungen** betreffen ausschließlich **Pensions- und Beihilfeverpflichtungen gegenüber Beamten**, die unter Anwendung des Teilwertverfahrens nach § 37 Abs. 1 KomHVO NRW mit dem vorgeschriebenen Rechnungszins von 5,0 % angesetzt sind, und sich wie folgt zusammensetzen:

	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung
	T€	T€	T€
Pensionsverpflichtungen			
Aktive	5.789	6.780	-991
Versorgungsempfänger	14.661	12.846	1.815
	20.450	**19.626**	**824**
Beihilfeverpflichtungen			
Aktive	1.516	1.816	-300
Versorgungsempfänger	4.554	4.054	500
	6.070	**5.870**	**200**
	26.520	**25.496**	**1.024**

64. Die **langfristigen Verbindlichkeiten** resultieren aus Darlehen bei verschiedenen Kreditinstituten. Zu den Restlaufzeiten verweisen wir auf den Verbindlichkeitenspiegel. Die Verringerung ergibt sich aus planmäßigen Tilgungen.

65. Die Liquiditätskredite setzen sich zum einen aus den Zahlungsverpflichtungen für das Förderprogramm „Gute Schule 2020“ und zum anderen aus den zum Bilanzstichtag bestehenden negativen Kassenbeständen zusammen. Der Gesamtbetrag von T€ 1.780 teilt sich auf in T€ 1.322 mit einer Restlaufzeit von bis zu 5 Jahren und T€ 458 mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren.

66. Bei den **kurz- und mittelfristigen Rückstellungen** sind als größte Sachverhalte die Rückstellung für die erhöhte Heranziehung zur Kreisumlage (T€ 1.430), Instandhaltungsrückstellungen (T€ 3.297), Urlaubs- und Überstundenrückstellungen (T€ 781) und

Altersteilzeitverpflichtungen (T€ 339) hervorzuheben. Als größte Veränderung im Vergleich zum Vorjahr ist die Verringerung der Rückstellung für künftige Kreisumlagen um T€ 2.980 zu nennen.

67. Die **kurz- und mittelfristigen Verbindlichkeiten** (einschl. Rechnungsabgrenzungsposten) setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12. 2024	**31.12. 2023**	**Veränderung**
	T€	**T€**	**T€**
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	9.798	9.533	265
Verbindlichkeiten aus Krediten Liquiditätssicherung	1.322	259	1.063
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.765	4.400	-2.635
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	72	265	-193
Sonstige Verbindlichkeiten	658	978	-320
Erhaltene Anzahlungen	1.056	1.368	-312
Rechnungsabgrenzungsposten	558	1.366	-808
	15.229	**18.169**	**-2.940**

68. Zu den Restlaufzeiten verweisen wir auf den Verbindlichkeitenspiegel.

69. Zusammengefasst stellt sich die Vermögens- und Finanzlage in Kennzahlen wie folgt dar:

Kennzahlen	31.12.2024	31.12.2023
Anlagenintensität (in %) Anlagevermögen Bilanzsumme	96,0	92,3
Infrastrukturquote (in %) Infrastrukturvermögen Bilanzsumme	35,3	34,1
Eigenkapitalquote I (in %) Eigenkapital (einschl. CUIG-Bilanzierungshilfe) Bilanzsumme	38,6	37,9
Eigenkapitalquote II (in %) Eigenkapital (einschl. CUIG-Bilanzierungshilfe) zzgl. Sopo Zuwendungen/Beiträge Bilanzsumme	72,5	70,1
Anlagendeckungsgrad II (in %) Eigenkapital (einschl. CUIG-Bilanzierungshilfe) zzgl. Sopo Zuwendungen/Beiträge zzgl. Langfristiges Fremdkapital Anlagevermögen	93,9	77,1
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote (in %) Kurzfristige Verbindlichkeiten Bilanzsumme	2,9	3,8

3. Finanzlage

70. Die Finanzrechnung der Stadt zeigt folgendes, zusammengefasstes Bild:

	Ergebnis 2024	Ergebnis 2023	Veränderung
	T€	T€	T€
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	69.627	66.728	2.899
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	69.328	62.800	6.528
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	**299**	**3.928**	**-3.629**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.742	5.430	1.312
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12.682	14.285	-1.603
Saldo aus Investitionstätigkeit	**-5.940**	**-8.855**	**2.915**
Finanzmittelfehlbetrag	**-5.641**	**-4.927**	**-714**
Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	6	7	-1
Tilgung und Gewährung von Darlehen	1.980	3.627	-1.647
Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	52	52	0
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**-2.026**	**-3.672**	**1.646**
Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	**-7.667**	**-8.599**	**932**
Anfangsbestand an Finanzmitteln	6.651	15.250	-8.599
Finanzmittelfonds	**-1.016**	**6.651**	**-7.667**

71. Aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ergab sich im Haushaltsjahr 2024 ein Mittelzufluss von T€ 299 (Vorjahr Mittelzufluss T€ 3.928) und aus Investitionstätigkeiten ein Mittelabfluss von T€ 5.940 (Vorjahr Mittelabfluss T€ 8.855). Bedingt durch den Mittelzufluss aus Verwaltungstätigkeit und dem Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit ergibt sich ein Finanzmittelfehlbetrag i. H. v. T€ 5.641 (Vorjahr Finanzmittelfehlbetrag T€ 4.927). Unter Berücksichtigung des Mittelabflusses aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von T€ 2.026 (Vorjahr: T€ 3.672) ergibt sich eine Verringerung des Finanzmittelbestands um T€ 7.667 (Vorjahr: T€ 8.599) auf T€ -1.016 (Vorjahresstichtag: T€ 6.651).

72. Der Finanzmittelfonds lt. Rz. 70 sich zusammen aus auf der Aktivseite ausgewiesenen Flüssigen Mitteln in Höhe von T€ 47 und auf der Passivseite ausgewiesenen jederzeit fälligen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von T€ 1.063.

4. Ertragslage

73. Die nachfolgenden Ausweisbeträge wurden der Ergebnisrechnung der Stadt entnommen:

	2024	2023	Veränderung
	T€	T€	T€
Ordentliche Erträge			
Steuern und ähnliche Abgaben	54.857	53.918	939
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.203	7.331	-128
Sonstige Transfererträge	235	127	108
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.499	4.499	1.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	619	652	-33
Kostenerstattung und Kostenumlagen	1.990	1.592	398
Sonstige ordentliche Erträge	5.266	3.998	1.268
Aktivierte Eigenleistungen	103	140	-37
	75.772	**72.257**	**3.515**
Ordentliche Aufwendungen			
Personalaufwendungen	12.756	11.612	1.144
Versorgungsaufwendungen	1.829	1.123	706
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.815	13.929	-114
Bilanzielle Abschreibungen	7.170	6.901	269
Transferaufwendungen	36.816	33.601	3.215
Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.446	5.070	-624
	76.832	**72.236**	**4.596**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-1.060**	**21**	**-1.081**
Finanzergebnis	808	1.217	-409
Ordentliches Ergebnis	**-252**	**1.238**	**-1.490**
Außerordentliches Ergebnis aus Aktivierung Bilanzierungshilfe nach NKF-CUIG	0	1.281	-1.281
Jahresergebnis	**-252**	**2.519**	**-2.771**

74. Die größeren Abweichungen gegenüber dem Vorjahr und die in den einzelnen Positionen enthaltenen wesentlichen Beträge erläutern wir wie folgt:

75. Die **Steuern und ähnliche Abgaben** steigen von T€ 53.918 im Vorjahr auf T€ 54.857 im Jahr 2024, was einer Zunahme von T€ 939 entspricht. Den größten Anteil an der Position macht hierbei die Gewerbesteuer mit T€ 31.168 aus, die damit nur leicht (T€ 297 und damit 0,9 %) unter dem Vorjahreswert liegt. Der Anstieg resultiert primär aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, der sich um T€ 914 erhöhte.

76. Bei den **Zuwendungen und allgemeine Umlagen** verringern sich die Erträge leicht von T€ 7.331 im Jahr 2023 auf T€ 7.203 in 2024 (Verringerung um T€ 128). Hierunter

fallen vor allem Zuweisungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz, OGS-Zuweisungen und Pauschalen. Der Rückgang ist insbesondere auf Veränderungen bei den Landeszuweisungen nach dem FlüAG zurückzuführen, die von T€ 2.046 auf T€ 1.832 sinken.

77. Der Posten **Sonstige Transfererträge** beläuft sich auf einen Wert für das Jahr 2024 in Höhe von T€ 235 (Vorjahr: T€ 127), steigt also im Vergleich zum Jahr 2023 um T€ 108. Es werden im Wesentlichen Kostenerstattungen von Sozialleistungsträgern erfasst. Dies ist im Wesentlichen auf höhere Zugangszahlen von ukrainischen Geflüchteten in 2024 im Vergleich zu 2023 zurückzuführen.

78. Bei den **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten** sind Erträge in Höhe von T€ 5.499 (Vorjahr: T€ 4.499) erzielt worden. Der Wert erhöht sich somit im Vergleich zum Vorjahr um T€ 1.000. Hierunter fallen als größter Einzelsachverhalt die Abfallentsorgungs- und Benutzungsgebühren mit T€ 2.393 gegenüber T€ 1.696 im Vorjahr. Die Einnahmen bei den Benutzungsgebühren für Asylbewerberunterkünfte erhöhen sich von T€ 676 auf T€ 875.

79. Die **privatrechtlichen Leistungsentgelte** verringern sich von T€ 652 auf nunmehr T€ 619. Diese Verringerung um T€ 33 entspricht einer prozentualen Abnahme von 5,1 %. Der Rückgang ist primär auf um T€ 128 gesunkene Erträge aus Holzverkäufen zurückzuführen, die nicht vollständig durch um T€ 98 gestiegene Mieteinnahmen und Erträge aus Erbbauzinsen kompensiert werden konnten.

80. Die **Kostenerstattungen und Umlagen** betragen im Jahr 2024 T€ 1.990 (Vorjahr: T€ 1.592). Die größte Veränderung in diesem Bereich ergibt sich aus der Erhöhung der Kostenerstattungen durch das Land Nordrhein-Westfalen von T€ 32 auf T€ 390. Wesentliche Ursache hierfür ist die Erstattung der Kosten des Deutschlandtickets ab 2024 durch das Land Nordrhein-Westfalen.

81. **Sonstige ordentliche Erträge** werden für das Jahr 2024 mit einem Wert von T€ 5.266 (Vorjahr: T€ 3.998) ausgewiesen. Der Wert erhöht sich somit im Vergleich zum Vorjahr um T€ 1.268. Das entspricht einer Steigerung von 31,7 %, die im Wesentlichen an der Inanspruchnahme der Rückstellung für die erhöhte Heranziehung zur Kreisumlage liegt. Die Inanspruchnahme der Rückstellung hat zu einem Ertrag von T€ 3.110 geführt (Vorjahr: T€ 2.375, also in 2024 ein Mehrertrag im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von T€ 735).

82. Bei den **aktivierten Eigenleistungen** sind Erträge in Höhe von T€ 103 (Vorjahr: T€ 140) zu verzeichnen. Damit ergeben sich insgesamt **ordentliche Erträge** in Höhe

von T€ 75.772 (Vorjahr: T€ 72.257), die damit im Vergleich zum Jahr 2023 um T€ 3.515 steigen.

83. Der Posten **Personalaufwendungen** weist für das Jahr 2024 einen Wert von T€ 12.756 (Vorjahr: T€ 11.612) aus. Der Wert erhöht sich somit im Vergleich zum Vorjahr um T€ 1.144. Diese Position umfasst sämtliche Aufwendungen für Beamte und Tarifbeschäftigte. Der Anstieg resultiert insbesondere aus den um T€ 851 gestiegenen Entgelten für tariflich Beschäftigte. Die Mitarbeiterzahl zum Bilanzstichtag liegt bei 34 Beamten (Vorjahr: 35), 208 tariflich Beschäftigten (Vorjahr: 194) und 9 Auszubildenden (Vorjahr: 10).

84. Bei den **Versorgungsaufwendungen** ist ein Aufwand in Höhe von T€ 1.829 (Vorjahr: T€ 1.123) zu verzeichnen. Diese steigen also im Vergleich zum Jahr 2023 um T€ 706 (62,9 %). Die Erhöhung ergibt sich aus einer im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegenen Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger.

85. Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** weisen für das Jahr 2024 einen Wert von T€ 13.815 (Vorjahr: T€ 13.929) aus. Der Wert umfasst insbesondere die Kosten der Bewirtschaftung von Grundstücken, Schulen und Straßen und verringert sich im Vergleich zum Vorjahr um T€ 114. Die Aufwendungen für die Instandhaltung von Grundstücken verringern sich um T€ 359 auf T€ 2.359. Darüber hinaus verringern sich auch die Kostenerstattungen an andere Kommunen um T€ 284. Dies liegt insbesondere daran, dass in 2023 anders als 2024 noch die interkommunale Beherbergung von Geflüchteten aus der Ukraine in Heggen abgerechnet wurde. Die interkommunale Nutzung wurde zum 1. Oktober 2023 beendet. Gegenläufig dazu haben sich die Kosten der Abfallentsorgung durch den Kreis Olpe um T€ 387 und die Kosten des Schülerfahrverkehrs um T€ 239 erhöht.

86. Bei den **Abschreibungen** ist ein Anstieg um T€ 269 von T€ 6.901 auf T€ 7.170 festzustellen. Hier spiegeln sich die hohen Investitionen in das Sachanlagevermögen wider.

87. Der Posten **Transferaufwendungen** weist für das Jahr 2024 einen Wert von T€ 36.816 (Vorjahr: T€ 33.601) aus. Der Wert erhöht sich somit im Vergleich zum Vorjahr um T€ 3.215. Das entspricht einer Steigerung von 9,6 %, die im Wesentlichen durch die gestiegene Kreis- und Jugendamtsumlage verursacht wurde. Diese steigt von insgesamt T€ 26.920 in 2023 auf nunmehr T€ 30.360 im Jahr 2024 (+ T€ 3.440).

88. Die **sonstigen Aufwendungen** sanken von T€ 5.070 im Vorjahr auf T€ 4.446 in 2024. Die Verringerung um T€ 624 ergibt sich im Wesentlichen aus zwei gegenläufigen Effekten: Zum einen wurde eine Zuführung in Höhe von T€ 130 zur Rückstellung für die er-

höhte Heranziehung zur Kreisumlage als Aufwand erfasst (im Vorjahr T€ 1.300, somit eine Verringerung des Aufwands um T€ 1.170). Zum anderen sind gegenläufig hierzu die Aufwendungen für Mieten und Pachten von T€ 846 auf T€ 1.251 gestiegen, was zu höherem Aufwand von T€ 405 geführt hat. Die höheren Aufwendungen für Mieten und Pachten ergeben sich im Wesentlichen aus einer höheren Anzahl an Geflüchteten.

89. Insgesamt ergeben sich damit **ordentliche Aufwendungen** für das Jahr 2024 in Höhe von T€ 76.832 (Vorjahr: T€ 72.236). Der Wert erhöht sich somit im Vergleich zum Vorjahr um T€ 4.596. Dies führt zu einem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von T€ -1.060 (Vorjahr: T€ 21). Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit sinkt also im Vergleich zum Jahr 2023 um T€ 1.081. Der Planansatz lag bei T€ -9.049, was bedeutet, dass das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit deutlich über den Planungen liegt.

90. Der Posten **Finanzergebnis** weist für das Jahr 2024 einen Wert von T€ 808 (Vorjahr: T€ 1.217) aus. Der Wert verringert sich somit im Vergleich zum Vorjahr um T€ 409. Das Finanzergebnis setzt sich zusammen aus **Finanzerträgen** mit T€ 1.332 (Vorjahr: T€ 1.554) und **Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen** mit T€ 524 (Vorjahr: T€ 337). Die Finanzerträge verringern sich gegenüber dem Vorjahr einerseits wegen geringerer Zinserträge von Kreditinstituten infolge der Verringerung der Liquiden Mittel und des im Vorjahresvergleichs gesunkenen Zinsniveaus sowie andererseits wegen um T€ 281 gesunkenen Zinserträgen aus Gewerbesteuernachforderungen. Die Finanzaufwendungen erhöhen sich insbesondere wegen der um T€ 123 gestiegenen Zinsaufwendungen infolge des zeitweisen negativen Bestands der Liquiden Mittel im Jahr 2024.

91. Im Vorjahr wurden noch **außerordentliche Erträge** aus der Aktivierung einer Bilanzierungshilfe nach dem NKF-CUIG (Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie und dem Krieg gegen die Ukraine folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein-Westfalen) in Höhe von T€ 1.281 ausgewiesen. Die Verpflichtung zur Isolierung dieser Finanzschäden ist für das Jahr 2024 weggefallen, sodass in 2024 keine diesbezüglichen außerordentlichen Erträge ausgewiesen werden. Damit ergibt sich ein Jahresergebnis von T€ -252 gegenüber T€ 2.519 im Vorjahr.

92. Zusammengefasst stellt sich die Ertragslage in Kennzahlen wie folgt dar:

Kennzahlen	2024	2023
Steuerquote (in %) Steuererträge ordentliche Erträge	72,4	74,6
Personalintensität (in %) Personalaufwendungen ordentliche Aufwendungen	16,6	16,1
Transferaufwandsquote (in %) Transferaufwendungen ordentliche Aufwendungen	47,9	46,5
Sach- und Dienstleistungsintensität (in %) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ordentliche Aufwendungen	18,0	19,3
Abschreibungslastquote (in %) bilanzielle Abschreibungen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	189,2	194,0
Zinslastquote (in %) Finanzaufwendungen ordentliche Aufwendungen	0,7	0,5

E. Schlussbemerkung

93. Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 der Stadt Lennestadt erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n. F. (10.2021)).

Der von uns mit Datum vom 16. Januar 2026 erteilte uneingeschränkte Bestätigungsvermerk zum Jahresabschluss 31. Dezember 2024 der Stadt Lennestadt ist im Abschnitt B. III. „Wiedergabe des Bestätigungsvermerks“ wiedergegeben.

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichtes bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Siegen, den 16. Januar 2026

S/W Treuhand Südwestfalen GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

signiert von:
Tobias Sting
am: 20.01.2026
mit:
digiSeal® by secrypt

Sting
Wirtschaftsprüfer

S/W Treuhand Südwestfalen GmbH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
WIRTSCHAFTS-PRÜFUNGS-GESELLSCHAFT
SIEGEL
* SIEGEN *

Anlagen

Anlageverzeichnis Blatt

I Jahresabschluss

Bilanz zum 31. Dezember 2024 3

Ergebnisrechnung 2024 4

Finanzrechnung 2024 5

Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen 2024 6

Anhang zum Jahresabschluss 2024 der Stadt Lennestadt 36

Anlagen zum Anhang

Anlage 1: Forderungsspiegel zum 31. Dezember 2024 50

Anlage 2: Verbindlichkeitenspiegel zum 31. Dezember 2024 51

Anlage 3: Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2024 52

Anlage 4: Eigenkapitalspiegel zum 31. Dezember 2024 53

Anlage 5: Sonderpostenspiegel zum 31. Dezember 2024 54

Anlage 6: Übersicht der Ermächtigungsübertragungen aus dem Haushaltsjahr 2024 nach 2025 55

II Lagebericht der Stadt Lennestadt 58

III Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers 1-5

IV Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse 1

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2024

Anlage I

Jahresabschluss für das Haushaltsjahr

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024



Jahresabschluss

der

Stadt Lennestadt

für das Haushaltsjahr

2024

Inhaltsverzeichnis

Bilanz zum 31.12.2024 3

Gesamtergebnisrechnung 2024 4

Gesamtfinanzrechnung 2024 5

Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen 2024 6

Anhang 36

Forderungsspiegel 50

Verbindlichkeitenspiegel 51

Anlagenspiegel 52

Eigenkapitalspiegel 53

Sonderpostenspiegel 54

Übertragene Haushaltsermächtigungen 55

Lagebericht 58

Bilanz der Stadt Lennestadt zum 31.12.2024

AKTIVA	€	€	*Vorjahreszahlen* €
0. Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit	1.281.466,00	**1.281.466,00**	*1.281.466,00*
1. Anlagevermögen			
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	24.646,06	**24.646,06**	*31.441,02*
1.2 Sachanlagen			
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			
1.2.1.1 Grünflächen	7.894.338,48		*8.151.096,03*
1.2.1.2 Ackerland	2.050.732,22		*1.595.345,70*
1.2.1.3 Wald, Forsten	3.390.088,03		*3.229.483,05*
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	5.355.396,11		*5.302.220,31*
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	0,00		*0,00*
1.2.2.2 Schulen	36.728.209,28		*33.273.449,90*
1.2.2.3 Wohnbauten	2.247.536,04		*1.423.051,73*
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	21.448.247,03		*20.408.655,66*
1.2.3 Infrastrukturvermögen			
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	10.854.026,87		*10.818.238,15*
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	14.412.287,36		*11.906.750,48*
1.2.3.3 Straßennetz einschl. Wege, Plätze	49.047.467,76		*50.504.735,41*
1.2.3.4 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	7.280.069,11		*7.502.064,06*
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	169.681,87		*178.082,04*
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	37.506,28		*42.524,06*
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	8.701.330,82		*7.990.161,90*
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.430.287,45		*4.340.321,17*
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	5.996.782,02	**180.043.986,73**	*10.320.332,46*
1.3 Finanzanlagen			
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	13.545.421,54		*13.545.421,54*
1.3.2 Beteiligungen	351.001,00		*351.001,00*
1.3.3 Sondervermögen	21.925.493,43		*21.925.493,43*
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	5.414.603,38		*4.814.607,79*
1.3.5 Ausleihungen			
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	750.000,00		*750.000,00*
1.3.5.2 an Beteiligungen	0,00		*0,00*
1.3.5.3 an Sondervermögen	0,00		*0,00*
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	21.800,00		*27.400,00*
1.3.6 Genossenschaftsanteile	10.840,00	**42.019.159,35**	*10.840,00*
2. Umlaufvermögen			
2.1 Vorräte			
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	58.290,00		*58.290,00*
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	0,00		*0,00*
2.1.3 Grundstücke	979.820,37	**1.038.110,37**	*1.209.821,38*
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen			
2.2.1.1 Gebühren	113.968,82		*555.204,39*
2.2.1.2 Beiträge	67.323,91		*108.728,80*
2.2.1.3 Steuern	1.299.237,14		*2.303.856,65*
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	1.137.628,15		*1.379.359,49*
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	193.934,03		*175.432,52*
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen			
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	1.458.417,87		*1.564.989,65*
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	315.144,56		*150.469,65*
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	123.920,43		*132.784,00*
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	0,00		*210,80*
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	0,00		*0,00*
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	367.159,68	**5.076.734,59**	*543.633,11*
2.3 Liquide Mittel	46.841,19	**46.841,19**	*6.650.650,52*
3. Rechnungsabgrenzungsposten	1.912.248,99	**1.912.248,99**	*2.069.791,32*
		231.443.193,28	***236.627.405,17***

PASSIVA	€	€	*Vorjahreszahlen* €
1. Eigenkapital			
1.1 Allgemeine Rücklage	67.115.850,25		*67.263.792,29*
1.2 Sonderrücklagen	0,00		*0,00*
1.3 Ausgleichsrücklage	22.504.261,68		*19.985.434,92*
1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-252.083,92	**89.368.028,01**	*2.518.826,76*
2. Sonderposten			
2.1 für Zuwendungen	65.835.255,83		*62.938.124,05*
2.2 für Beiträge	12.591.041,96		*13.083.622,56*
2.3 für den Gebührenausgleich	604.041,03		*478.422,49*
2.4 Sonstige Sonderposten	316.919,23	**79.347.258,05**	*350.433,90*
3. Rückstellungen			
3.1 Pensionsrückstellungen	26.520.037,00		*25.496.703,00*
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	121.047,36		*121.047,36*
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	3.297.183,43		*3.397.811,66*
3.4 Sonstige Rückstellungen	3.280.408,53	**33.218.676,32**	*6.246.663,16*
4. Verbindlichkeiten			
4.1 Anleihen	0,00		*0,00*
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00		*0,00*
4.2.2 von Beteiligungen	0,00		*0,00*
4.2.3 von Sondervermögen	0,00		*0,00*
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	0,00		*0,00*
4.2.5 von Kreditinstituten	23.620.282,63		*25.600.019,25*
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	1.780.067,10		*769.447,00*
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00		*0,00*
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.765.415,38		*4.400.245,73*
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	71.441,99		*265.111,76*
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	658.007,90		*977.891,59*
4.8 Erhaltene Anzahlungen	1.056.015,90	**28.951.230,90**	*1.367.795,47*
5. Rechnungsabgrenzungsposten	558.000,00	**558.000,00**	*1.366.012,22*
		231.443.193,28	***236.627.405,17***

Gesamtergebnisrechnung 2024 Stadt Lennestadt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Plan - Ist 2024
01	Steuern und ähnliche Abgaben	53.918.237,84	50.867.000,00	54.857.128,59	3.990.128,59
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.330.551,03	7.043.400,00	7.202.647,99	159.247,99
03	+ Sonstige Transfererträge	127.062,76	35.000,00	234.570,49	199.570,49
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.499.189,67	5.076.600,00	5.499.156,11	422.556,11
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	651.848,52	523.600,00	619.383,72	95.783,72
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.591.967,96	1.660.800,00	1.990.299,79	329.499,79
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.997.643,87	4.578.700,00	5.265.741,51	687.041,51
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	140.323,96	70.000,00	102.689,51	32.689,51
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**72.256.825,61**	**69.855.100,00**	**75.771.617,71**	**5.916.517,71**
11	- Personalaufwendungen	11.612.555,27	13.133.000,00	12.756.073,62	-376.926,38
12	- Versorgungsaufwendungen	1.122.872,15	1.870.000,00	1.829.240,16	-40.759,84
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.929.514,85	14.977.900,00	13.815.135,63	-1.162.764,37
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.901.142,52	6.876.200,00	7.169.912,82	293.712,82
15	- Transferaufwendungen	33.600.573,39	37.762.500,00	36.815.530,87	-946.969,13
16	- Sonstige Aufwendungen	5.069.784,08	4.284.900,00	4.445.819,96	160.919,96
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**72.236.442,26**	**78.904.500,00**	**76.831.713,06**	**-2.072.786,94**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**20.383,35**	**-9.049.400,00**	**-1.060.095,35**	**7.989.304,65**
19	+ Finanzerträge	1.553.682,39	1.380.400,00	1.331.785,20	-48.614,80
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	336.704,98	475.000,00	523.773,77	48.773,77
21	**= Finanzergebnis**	**1.216.977,41**	**905.400,00**	**808.011,43**	**-97.388,57**
22	**= Ordentliches Jahresergebnis**	**1.237.360,76**	**-8.144.000,00**	**-252.083,92**	**7.891.916,08**
23	+ Außerordentliche Erträge	1.281.466,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**1.281.466,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Jahresergebnis**	**2.518.826,76**	**-8.144.000,00**	**-252.083,92**	**7.891.916,08**
29Z	Nachrichtlich: Direkte Verrechn. Allg. Rücklage				
30	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	126.919,90	0,00	140.601,80	140.601,80
31	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	284.360,74	0,00	288.543,84	288.543,84
33	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo**	**-157.440,84**	**0,00**	**-147.942,04**	**-147.942,04**

Gesamtfinanzrechnung 2024 Stadt Lennestadt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Plan - Ist 2024
01	Steuern und ähnliche Abgaben	53.613.018,36	50.867.000,00	55.510.519,24	4.643.519,24
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.902.615,98	3.798.400,00	2.864.830,38	-933.569,62
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	164.803,04	35.000,00	272.960,90	237.960,90
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.322.689,09	4.423.100,00	5.282.603,19	859.503,19
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	691.327,88	505.600,00	680.535,30	174.935,30
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.477.325,59	1.660.800,00	1.908.042,57	247.242,57
07	+ Sonstige Einzahlungen	2.009.648,38	1.253.200,00	1.781.399,40	528.199,40
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.546.944,23	1.380.400,00	1.325.922,41	-54.477,59
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**66.728.372,55**	**63.923.500,00**	**69.626.813,39**	**5.703.313,39**
10	- Personalauszahlungen	10.733.296,17	12.312.000,00	11.923.176,67	-388.823,33
11	- Versorgungsauszahlungen	1.530.772,20	1.840.000,00	1.579.494,11	-260.505,89
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	12.815.742,92	15.632.900,00	13.902.031,34	-1.730.868,66
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	650.848,39	475.000,00	978.436,23	503.436,23
14	- Transferausszahlungen	33.313.861,31	37.592.300,00	36.982.363,05	-609.936,95
15	- Sonstige Auszahlungen	3.755.803,13	4.284.900,00	3.962.156,55	-322.743,45
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**62.800.324,12**	**72.137.100,00**	**69.327.657,95**	**-2.809.442,05**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**3.928.048,43**	**-8.213.600,00**	**299.155,44**	**8.512.755,44**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	4.977.335,41	8.617.400,00	6.408.701,69	-2.208.698,31
19	+ Einzahlungen aus der Veräuß. von Sachanlagen	158.518,44	467.000,00	133.078,03	-333.921,97
20	+ Einzahlungen aus der Veräuß. von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	294.070,27	120.000,00	200.565,38	80.565,38
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.429.924,12**	**9.204.400,00**	**6.742.345,10**	**-2.462.054,90**
24	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	614.353,15	890.000,00	1.476.284,48	586.284,48
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.869.411,18	21.364.900,00	8.430.445,81	-12.934.454,19
26	- Auszahlungen f.d. Erwerb von bew. Anlageverm.	2.447.853,07	3.378.200,00	2.508.894,78	-869.305,22
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	785.289,91	572.500,00	205.588,58	-366.911,42
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	532.688,00	998.100,00	60.579,70	-937.520,30
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	34.955,74	50.000,00	0,00	-50.000,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**14.284.551,05**	**27.253.700,00**	**12.681.793,35**	**-14.571.906,65**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-8.854.626,93**	**-18.049.300,00**	**-5.939.448,25**	**12.109.851,75**
32	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag**	**-4.926.578,50**	**-26.262.900,00**	**-5.640.292,81**	**20.622.607,19**
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	7.000,00	7.505.600,00	5.600,00	-7.500.000,00
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	3.627.330,62	2.050.000,00	1.979.736,62	-70.263,38
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	51.960,00	52.000,00	51.960,00	-40,00
37	**= Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**-3.672.290,62**	**5.403.600,00**	**-2.026.096,62**	**-7.429.696,62**
38	**= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln**	**-8.598.869,12**	**-20.859.300,00**	**-7.666.389,43**	**13.192.910,57**
K39	Anfangsbestand an Finanzmitteln	15.249.519,64	0,00	6.650.650,52	6.650.650,52
41	**= Liquide Mittel**	**6.650.650,52**	**-20.859.300,00**	**-1.015.738,91**	**19.843.561,09**

Teilergebnisrechnung Stadt Lennestadt 2024

Produktbereich: 01. Innere Verwaltung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Plan - Ist 2024
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	416.497,09	356.500,00	435.308,17	78.808,17
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.498,96	700,00	200,00	-500,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	529.579,35	403.900,00	497.972,25	94.072,25
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	928.126,14	875.100,00	1.070.169,09	195.069,09
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	341.902,49	241.000,00	337.515,28	96.515,28
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	61.049,21	20.000,00	4.614,76	-15.385,24
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**2.278.653,24**	**1.897.200,00**	**2.345.779,55**	**448.579,55**
11	- Personalaufwendungen	4.807.870,48	5.416.200,00	5.213.431,34	-202.768,66
12	- Versorgungsaufwendungen	1.122.872,15	1.870.000,00	1.829.240,16	-40.759,84
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.850.189,09	1.666.200,00	2.182.995,38	516.795,38
14	- Bilanzielle Abschreibungen	664.530,15	643.000,00	707.668,34	64.668,34
15	- Transferaufwendungen	708.572,70	730.000,00	687.455,80	-42.544,20
16	- Sonstige Aufwendungen	1.244.163,29	1.448.100,00	1.471.483,62	23.383,62
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**10.398.197,86**	**11.773.500,00**	**12.092.274,64**	**318.774,64**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-8.119.544,62**	**-9.876.300,00**	**-9.746.495,09**	**129.804,91**
19	+ Finanzerträge	4.766,00	100,00	0,00	-100,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	3.886,41	3.886,41
21	**= Finanzergebnis**	**4.766,00**	**100,00**	**-3.886,41**	**-3.986,41**
22	**= Ordentliches Jahresergebnis**	**-8.114.778,62**	**-9.876.200,00**	**-9.750.381,50**	**125.818,50**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Jahresergebnis**	**-8.114.778,62**	**-9.876.200,00**	**-9.750.381,50**	**125.818,50**
27T	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.391.277,89	2.327.500,00	2.629.942,17	302.442,17
28T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	251.021,51	278.900,00	244.646,00	-34.254,00
29T	**= Teilergebnis**	**-5.974.522,24**	**-7.827.600,00**	**-7.365.085,33**	**462.514,67**

Teilfinanzrechnung Stadt Lennestadt 2024

Produktbereich: 01. Innere Verwaltung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Plan - Ist 2024
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.983,00	13.500,00	43.365,92	29.865,92
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.797,89	700,00	150,00	-550,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	580.151,17	385.900,00	547.288,75	161.388,75
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	922.081,29	875.100,00	990.776,26	115.676,26
07	+ Sonstige Einzahlungen	344.865,27	166.000,00	327.242,44	161.242,44
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	100,00	0,00	-100,00
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.873.878,62**	**1.441.300,00**	**1.908.823,37**	**467.523,37**
10	- Personalauszahlungen	4.429.676,65	5.022.800,00	4.767.263,22	-255.536,78
11	- Versorgungsauszahlungen	1.530.772,20	1.840.000,00	1.579.494,11	-260.505,89
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.688.799,88	1.841.200,00	1.634.699,52	-206.500,48
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	47.408,95	0,00	42.581,76	42.581,76
14	- Transferausszahlungen	620.468,79	730.000,00	740.832,29	10.832,29
15	- Sonstige Auszahlungen	1.428.198,62	1.448.100,00	1.288.782,23	-159.317,77
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**9.745.325,09**	**10.882.100,00**	**10.053.653,13**	**-828.446,87**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-7.871.446,47**	**-9.440.800,00**	**-8.144.829,76**	**1.295.970,24**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	75.600,00	23.470,00	-52.130,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräuß. von Sachanlagen	154.818,44	467.000,00	93.478,03	-373.521,97
20	+ Einzahlungen aus der Veräuß. von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	33.628,98	33.628,98
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**154.818,44**	**542.600,00**	**150.577,01**	**-392.022,99**
24	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	614.353,15	890.000,00	1.476.284,48	586.284,48
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	636.455,49	2.503.800,00	1.338.357,13	-1.165.442,87
26	- Auszahlungen f.d. Erwerb von bew. Anlageverm.	545.214,29	919.000,00	444.695,01	-474.304,99
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	435.289,91	572.500,00	205.588,58	-366.911,42
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.231.312,84**	**4.885.300,00**	**3.464.925,20**	**-1.420.374,80**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-2.076.494,40**	**-4.342.700,00**	**-3.314.348,19**	**1.028.351,81**
32	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag**	**-9.947.940,87**	**-13.783.500,00**	**-11.459.177,95**	**2.324.322,05**
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
37	**= Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
38	**= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln**	**-9.947.940,87**	**-13.783.500,00**	**-11.459.177,95**	**2.324.322,05**

Teilergebnisrechnung Stadt Lennestadt 2024

Produktbereich: 02. Sicherheit und Ordnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Plan - Ist 2024
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	258.531,33	300.200,00	349.820,44	49.620,44
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	341.490,94	357.500,00	436.084,77	78.584,77
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.218,56	2.500,00	1.699,16	-800,84
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.624,97	36.000,00	34.758,19	-1.241,81
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	116.326,22	123.000,00	106.257,32	-16.742,68
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	16.871,40	0,00	7.003,02	7.003,02
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**762.063,42**	**819.200,00**	**935.622,90**	**116.422,90**
11	- Personalaufwendungen	1.055.309,41	1.187.200,00	1.203.286,66	16.086,66
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	699.830,47	801.100,00	780.954,10	-20.145,90
14	- Bilanzielle Abschreibungen	497.803,67	547.100,00	564.099,02	16.999,02
15	- Transferaufwendungen	10.841,99	13.700,00	9.235,81	-4.464,19
16	- Sonstige Aufwendungen	169.042,03	166.200,00	179.493,44	13.293,44
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**2.432.827,57**	**2.715.300,00**	**2.737.069,03**	**21.769,03**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.670.764,15**	**-1.896.100,00**	**-1.801.446,13**	**94.653,87**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Jahresergebnis**	**-1.670.764,15**	**-1.896.100,00**	**-1.801.446,13**	**94.653,87**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Jahresergebnis**	**-1.670.764,15**	**-1.896.100,00**	**-1.801.446,13**	**94.653,87**
27T	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	122.484,30	138.800,00	124.715,72	-14.084,28
29T	**= Teilergebnis**	**-1.793.248,45**	**-2.034.900,00**	**-1.926.161,85**	**108.738,15**

Teilfinanzrechnung Stadt Lennestadt 2024

Produktbereich: 02. Sicherheit und Ordnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Plan - Ist 2024
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	31.270,28	62.200,00	27.031,65	-35.168,35
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	332.110,91	357.500,00	434.663,42	77.163,42
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.129,48	2.500,00	1.788,24	-711,76
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	56.415,21	36.000,00	30.523,76	-5.476,24
07	+ Sonstige Einzahlungen	121.100,29	123.000,00	109.018,21	-13.981,79
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**542.026,17**	**581.200,00**	**603.025,28**	**21.825,28**
10	- Personalauszahlungen	991.312,53	1.126.700,00	1.136.801,54	10.101,54
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	672.758,45	801.100,00	751.930,14	-49.169,86
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.361,79	0,00	1.447,05	1.447,05
14	- Transferausszahlungen	612,10	700,00	612,10	-87,90
15	- Sonstige Auszahlungen	160.675,70	166.200,00	173.935,68	7.735,68
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.826.720,57**	**2.094.700,00**	**2.064.726,51**	**-29.973,49**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.284.694,40**	**-1.513.500,00**	**-1.461.701,23**	**51.798,77**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	151.528,84	1.926.800,00	667.466,32	-1.259.333,68
19	+ Einzahlungen aus der Veräuß. von Sachanlagen	3.700,00	0,00	39.600,00	39.600,00
20	+ Einzahlungen aus der Veräuß. von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**155.228,84**	**1.926.800,00**	**707.066,32**	**-1.219.733,68**
24	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.141.180,26	1.680.000,00	1.044.418,60	-635.581,40
26	- Auszahlungen f.d. Erwerb von bew. Anlageverm.	607.221,68	1.372.000,00	1.226.291,27	-145.708,73
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	12.000,00	0,00	-12.000,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.748.401,94**	**3.064.000,00**	**2.270.709,87**	**-793.290,13**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-1.593.173,10**	**-1.137.200,00**	**-1.563.643,55**	**-426.443,55**
32	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag**	**-2.877.867,50**	**-2.650.700,00**	**-3.025.344,78**	**-374.644,78**
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
37	**= Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
38	**= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln**	**-2.877.867,50**	**-2.650.700,00**	**-3.025.344,78**	**-374.644,78**

Teilergebnisrechnung Stadt Lennestadt 2024

Produktbereich: 03. Schulträgeraufgaben

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Plan - Ist 2024
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.088.302,93	1.780.600,00	2.049.102,15	268.502,15
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	110.844,84	113.900,00	120.279,71	6.379,71
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	224.569,81	356.100,00	532.939,04	176.839,04
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.062,71	0,00	501.834,24	501.834,24
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	28.837,07	0,00	13.818,82	13.818,82
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**2.454.617,36**	**2.250.600,00**	**3.217.973,96**	**967.373,96**
11	- Personalaufwendungen	1.944.216,35	2.272.200,00	2.211.405,08	-60.794,92
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.592.650,29	5.150.700,00	4.677.958,41	-472.741,59
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.766.089,20	1.777.500,00	1.909.251,03	131.751,03
15	- Transferaufwendungen	125.118,30	135.000,00	133.441,00	-1.559,00
16	- Sonstige Aufwendungen	888.574,39	998.500,00	944.199,57	-54.300,43
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**9.316.648,53**	**10.333.900,00**	**9.876.255,09**	**-457.644,91**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-6.862.031,17**	**-8.083.300,00**	**-6.658.281,13**	**1.425.018,87**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Jahresergebnis**	**-6.862.031,17**	**-8.083.300,00**	**-6.658.281,13**	**1.425.018,87**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Jahresergebnis**	**-6.862.031,17**	**-8.083.300,00**	**-6.658.281,13**	**1.425.018,87**
27T	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	227.188,02	193.000,00	303.508,94	110.508,94
29T	**= Teilergebnis**	**-7.089.219,19**	**-8.276.300,00**	**-6.961.790,07**	**1.314.509,93**

Teilfinanzrechnung Stadt Lennestadt 2024

Produktbereich: 03. Schulträgeraufgaben

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Plan - Ist 2024
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	353.801,90	445.600,00	419.039,38	-26.560,62
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	51.960,00	0,00	51.960,00	51.960,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	106.186,76	113.900,00	119.387,25	5.487,25
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	156.640,45	356.100,00	503.270,31	147.170,31
07	+ Sonstige Einzahlungen	90.829,46	0,00	21.101,85	21.101,85
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**759.418,57**	**915.600,00**	**1.114.758,79**	**199.158,79**
10	- Personalauszahlungen	1.796.644,28	2.241.500,00	2.180.285,15	-61.214,85
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.824.740,54	5.520.700,00	4.820.400,20	-700.299,80
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-6.996,79	0,00	8.889,81	8.889,81
14	- Transferausszahlungen	125.147,44	135.000,00	137.041,00	2.041,00
15	- Sonstige Auszahlungen	957.865,79	998.500,00	981.969,34	-16.530,66
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**7.697.401,26**	**8.895.700,00**	**8.128.585,50**	**-767.114,50**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-6.937.982,69**	**-7.980.100,00**	**-7.013.826,71**	**966.273,29**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	550.673,77	1.176.500,00	1.555.244,54	378.744,54
19	+ Einzahlungen aus der Veräuß. von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus der Veräuß. von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**550.673,77**	**1.176.500,00**	**1.555.244,54**	**378.744,54**
24	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.100.450,20	3.806.100,00	2.502.093,42	-1.304.006,58
26	- Auszahlungen f.d. Erwerb von bew. Anlageverm.	1.093.357,36	826.500,00	641.873,46	-184.626,54
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**4.193.807,56**	**4.632.600,00**	**3.143.966,88**	**-1.488.633,12**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-3.643.133,79**	**-3.456.100,00**	**-1.588.722,34**	**1.867.377,66**
32	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag**	**-10.581.116,48**	**-11.436.200,00**	**-8.602.549,05**	**2.833.650,95**
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
37	**= Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
38	**= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln**	**-10.581.116,48**	**-11.436.200,00**	**-8.602.549,05**	**2.833.650,95**

Teilergebnisrechnung Stadt Lennestadt 2024

Produktbereich: 04. Kultur und Wissenschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Plan - Ist 2024
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	172.427,16	167.000,00	189.346,96	22.346,96
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	229.276,75	197.000,00	267.132,25	70.132,25
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.613,93	3.500,00	5.480,52	1.980,52
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	96.225,35	105.000,00	96.789,38	-8.210,62
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.241,99	9.000,00	9.607,62	607,62
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	3.403,17	0,00	310,56	310,56
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**515.188,35**	**481.500,00**	**568.667,29**	**87.167,29**
11	- Personalaufwendungen	896.157,14	987.300,00	1.018.501,08	31.201,08
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	92.270,61	196.400,00	131.151,99	-65.248,01
14	- Bilanzielle Abschreibungen	81.483,99	117.000,00	122.493,85	5.493,85
15	- Transferaufwendungen	106.571,34	106.300,00	115.735,53	9.435,53
16	- Sonstige Aufwendungen	93.501,24	106.900,00	84.926,21	-21.973,79
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**1.269.984,32**	**1.513.900,00**	**1.472.808,66**	**-41.091,34**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-754.795,97**	**-1.032.400,00**	**-904.141,37**	**128.258,63**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Jahresergebnis**	**-754.795,97**	**-1.032.400,00**	**-904.141,37**	**128.258,63**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Jahresergebnis**	**-754.795,97**	**-1.032.400,00**	**-904.141,37**	**128.258,63**
27T	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	17.000,00	20.000,00	20.000,00	0,00
28T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	43.265,64	32.500,00	47.469,85	14.969,85
29T	**= Teilergebnis**	**-781.061,61**	**-1.044.900,00**	**-931.611,22**	**113.288,78**

Teilfinanzrechnung Stadt Lennestadt 2024

Produktbereich: 04. Kultur und Wissenschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Plan - Ist 2024
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	126.873,99	105.000,00	120.356,76	15.356,76
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	203.789,63	197.000,00	294.629,14	97.629,14
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.595,24	3.500,00	5.480,52	1.980,52
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	64.324,71	105.000,00	123.921,35	18.921,35
07	+ Sonstige Einzahlungen	25.755,12	9.000,00	20.700,04	11.700,04
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**425.338,69**	**419.500,00**	**565.087,81**	**145.587,81**
10	- Personalauszahlungen	895.186,36	985.600,00	1.017.807,76	32.207,76
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	96.854,73	196.400,00	118.203,66	-78.196,34
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	3.425,36	0,00	1.495,55	1.495,55
14	- Transferausszahlungen	64.281,31	74.300,00	70.702,67	-3.597,33
15	- Sonstige Auszahlungen	113.959,21	106.900,00	97.706,08	-9.193,92
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.173.706,97**	**1.363.200,00**	**1.305.915,72**	**-57.284,28**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-748.368,28**	**-943.700,00**	**-740.827,91**	**202.872,09**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	250.000,00	98.400,00	0,00	-98.400,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräuß. von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus der Veräuß. von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**250.000,00**	**98.400,00**	**0,00**	**-98.400,00**
24	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	600.370,60	65.000,00	120.006,39	55.006,39
26	- Auszahlungen f.d. Erwerb von bew. Anlageverm.	78.356,25	143.700,00	134.268,79	-9.431,21
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	55.013,60	30.000,00	14.571,30	-15.428,70
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**733.740,45**	**238.700,00**	**268.846,48**	**30.146,48**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-483.740,45**	**-140.300,00**	**-268.846,48**	**-128.546,48**
32	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag**	**-1.232.108,73**	**-1.084.000,00**	**-1.009.674,39**	**74.325,61**
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
37	**= Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
38	**= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln**	**-1.232.108,73**	**-1.084.000,00**	**-1.009.674,39**	**74.325,61**

Teilergebnisrechnung Stadt Lennestadt 2024

Produktbereich: 05. Soziale Einrichtungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Plan - Ist 2024
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.181.322,60	2.227.000,00	1.917.476,79	-309.523,21
03	+ Sonstige Transfererträge	127.062,76	35.000,00	234.570,49	199.570,49
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	683.171,60	653.700,00	896.322,65	242.622,65
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	36.427,67	42.500,00	34.261,90	-8.238,10
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.937,49	0,00	4.761,92	4.761,92
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**3.038.922,12**	**2.958.200,00**	**3.087.393,75**	**129.193,75**
11	- Personalaufwendungen	775.020,23	893.400,00	857.119,06	-36.280,94
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.307.726,77	1.113.800,00	1.195.094,91	81.294,91
14	- Bilanzielle Abschreibungen	172.626,53	100.100,00	97.073,16	-3.026,84
15	- Transferaufwendungen	927.705,13	1.039.100,00	842.548,87	-196.551,13
16	- Sonstige Aufwendungen	767.545,39	1.184.000,00	1.180.876,71	-3.123,29
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**3.950.624,05**	**4.330.400,00**	**4.172.712,71**	**-157.687,29**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-911.701,93**	**-1.372.200,00**	**-1.085.318,96**	**286.881,04**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Jahresergebnis**	**-911.701,93**	**-1.372.200,00**	**-1.085.318,96**	**286.881,04**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Jahresergebnis**	**-911.701,93**	**-1.372.200,00**	**-1.085.318,96**	**286.881,04**
27T	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	70.424,36	92.700,00	82.793,76	-9.906,24
29T	**= Teilergebnis**	**-982.126,29**	**-1.464.900,00**	**-1.168.112,72**	**296.787,28**

Teilfinanzrechnung Stadt Lennestadt 2024

Produktbereich: 05. Soziale Einrichtungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Plan - Ist 2024
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.476.350,88	2.140.000,00	1.220.438,64	-919.561,36
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	112.843,04	35.000,00	221.000,90	186.000,90
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	686.593,10	653.700,00	907.199,52	253.499,52
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	40.982,81	42.500,00	36.045,55	-6.454,45
07	+ Sonstige Einzahlungen	13.477,40	0,00	3.700,00	3.700,00
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**3.330.247,23**	**2.871.200,00**	**2.388.384,61**	**-482.815,39**
10	- Personalauszahlungen	735.871,23	809.400,00	785.784,06	-23.615,94
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.254.424,79	1.113.800,00	1.357.821,78	244.021,78
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferausszahlungen	908.345,99	976.600,00	760.162,86	-216.437,14
15	- Sonstige Auszahlungen	771.928,32	1.184.000,00	1.082.821,05	-101.178,95
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**3.670.570,33**	**4.083.800,00**	**3.986.589,75**	**-97.210,25**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-340.323,10**	**-1.212.600,00**	**-1.598.205,14**	**-385.605,14**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräuß. von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus der Veräuß. von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	148.811,36	0,00	12.152,28	12.152,28
26	- Auszahlungen f.d. Erwerb von bew. Anlageverm.	100.113,87	30.000,00	28.691,08	-1.308,92
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	196.666,00	487.000,00	25.000,00	-462.000,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**445.591,23**	**517.000,00**	**65.843,36**	**-451.156,64**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-445.591,23**	**-517.000,00**	**-65.843,36**	**451.156,64**
32	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag**	**-785.914,33**	**-1.729.600,00**	**-1.664.048,50**	**65.551,50**
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
37	**= Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
38	**= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln**	**-785.914,33**	**-1.729.600,00**	**-1.664.048,50**	**65.551,50**

Teilergebnisrechnung Stadt Lennestadt 2024

Produktbereich: 06. Kinder-,Jugend-u.Familienhilfe

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Plan - Ist 2024
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.240,02	8.000,00	7.240,01	-759,99
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**7.240,02**	**8.000,00**	**7.240,01**	**-759,99**
11	- Personalaufwendungen	31.425,84	38.300,00	38.833,53	533,53
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	82.669,10	100.000,00	88.424,83	-11.575,17
14	- Bilanzielle Abschreibungen	30.227,88	54.200,00	38.665,14	-15.534,86
15	- Transferaufwendungen	14.206,81	15.000,00	7.272,26	-7.727,74
16	- Sonstige Aufwendungen	1.901,23	2.000,00	2.067,30	67,30
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**160.430,86**	**209.500,00**	**175.263,06**	**-34.236,94**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-153.190,84**	**-201.500,00**	**-168.023,05**	**33.476,95**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Jahresergebnis**	**-153.190,84**	**-201.500,00**	**-168.023,05**	**33.476,95**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Jahresergebnis**	**-153.190,84**	**-201.500,00**	**-168.023,05**	**33.476,95**
27T	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	88.359,62	121.900,00	128.941,60	7.041,60
29T	**= Teilergebnis**	**-241.550,46**	**-323.400,00**	**-296.964,65**	**26.435,35**

Teilfinanzrechnung Stadt Lennestadt 2024

Produktbereich: 06. Kinder-,Jugend-u.Familienhilfe

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Plan - Ist 2024
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
10	- Personalauszahlungen	26.256,84	28.900,00	29.353,53	453,53
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	77.291,50	100.000,00	94.001,24	-5.998,76
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferausszahlungen	11.639,31	15.000,00	9.839,76	-5.160,24
15	- Sonstige Auszahlungen	1.773,41	2.000,00	2.195,12	195,12
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**116.961,06**	**145.900,00**	**135.389,65**	**-10.510,35**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-116.961,06**	**-145.900,00**	**-135.389,65**	**10.510,35**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräuß. von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus der Veräuß. von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen f.d. Erwerb von bew. Anlageverm.	16.949,09	40.000,00	24.910,37	-15.089,63
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**16.949,09**	**40.000,00**	**24.910,37**	**-15.089,63**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-16.949,09**	**-40.000,00**	**-24.910,37**	**15.089,63**
32	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag**	**-133.910,15**	**-185.900,00**	**-160.300,02**	**25.599,98**
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
37	**= Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
38	**= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln**	**-133.910,15**	**-185.900,00**	**-160.300,02**	**25.599,98**

Teilergebnisrechnung Stadt Lennestadt 2024

Produktbereich: 08. Sportförderung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Plan - Ist 2024
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	149.647,43	145.500,00	163.599,51	18.099,51
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	30.352,82	25.000,00	30.281,54	5.281,54
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	22.446,70	21.200,00	22.446,68	1.246,68
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	44.791,06	20.000,00	45.969,77	25.969,77
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.304,84	0,00	2.307,33	2.307,33
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	189,64	189,64
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**248.542,85**	**211.700,00**	**264.794,47**	**53.094,47**
11	- Personalaufwendungen	75.003,86	76.300,00	71.077,56	-5.222,44
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	98.446,32	171.200,00	120.709,62	-50.490,38
14	- Bilanzielle Abschreibungen	324.477,74	321.700,00	315.988,45	-5.711,55
15	- Transferaufwendungen	688.403,23	842.200,00	575.264,76	-266.935,24
16	- Sonstige Aufwendungen	33.857,22	35.500,00	38.248,11	2.748,11
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**1.220.188,37**	**1.446.900,00**	**1.121.288,50**	**-325.611,50**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-971.645,52**	**-1.235.200,00**	**-856.494,03**	**378.705,97**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Jahresergebnis**	**-971.645,52**	**-1.235.200,00**	**-856.494,03**	**378.705,97**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Jahresergebnis**	**-971.645,52**	**-1.235.200,00**	**-856.494,03**	**378.705,97**
27T	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	76.348,38	55.000,00	91.385,41	36.385,41
28T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.704,33	17.200,00	21.016,79	3.816,79
29T	**= Teilergebnis**	**-917.001,47**	**-1.197.400,00**	**-786.125,41**	**411.274,59**

Teilfinanzrechnung Stadt Lennestadt 2024

Produktbereich: 08. Sportförderung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Plan - Ist 2024
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	36.753,38	25.000,00	32.524,04	7.524,04
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.541,70	21.200,00	33.351,70	12.151,70
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	71.642,56	20.000,00	0,00	-20.000,00
07	+ Sonstige Einzahlungen	27.911,43	0,00	59.401,34	59.401,34
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**147.849,07**	**66.200,00**	**125.277,08**	**59.077,08**
10	- Personalauszahlungen	74.123,86	75.100,00	70.060,56	-5.039,44
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	96.305,54	171.200,00	129.211,52	-41.988,48
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	40.154,98	0,00	47.362,82	47.362,82
14	- Transferausszahlungen	627.043,84	820.700,00	593.912,33	-226.787,67
15	- Sonstige Auszahlungen	33.767,48	35.500,00	38.889,93	3.389,93
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**871.395,70**	**1.102.500,00**	**879.437,16**	**-223.062,84**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-723.546,63**	**-1.036.300,00**	**-754.160,08**	**282.139,92**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	50.900,00	38.430,00	-12.470,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräuß. von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus der Veräuß. von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**50.900,00**	**38.430,00**	**-12.470,00**
24	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.236,00	180.000,00	63.486,84	-116.513,16
26	- Auszahlungen f.d. Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	281.008,40	25.000,00	21.008,40	-3.991,60
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**286.244,40**	**205.000,00**	**84.495,24**	**-120.504,76**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-286.244,40**	**-154.100,00**	**-46.065,24**	**108.034,76**
32	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag**	**-1.009.791,03**	**-1.190.400,00**	**-800.225,32**	**390.174,68**
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
37	**= Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
38	**= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln**	**-1.009.791,03**	**-1.190.400,00**	**-800.225,32**	**390.174,68**

Teilergebnisrechnung Stadt Lennestadt 2024

Produktbereich: 09. Räumliche Planung und Entwicklung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Plan - Ist 2024
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	5.000,00	0,00	-5.000,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	719,00	4.000,00	4.258,70	258,70
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	619,74	2.000,00	0,00	-2.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	1.831,99	1.831,99
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.338,74**	**11.000,00**	**6.090,69**	**-4.909,31**
11	- Personalaufwendungen	184.044,29	233.200,00	194.094,41	-39.105,59
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50.428,02	156.300,00	75.443,81	-80.856,19
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.838,54	4.000,00	2.838,55	-1.161,45
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**237.310,85**	**393.500,00**	**272.376,77**	**-121.123,23**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-235.972,11**	**-382.500,00**	**-266.286,08**	**116.213,92**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Jahresergebnis**	**-235.972,11**	**-382.500,00**	**-266.286,08**	**116.213,92**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Jahresergebnis**	**-235.972,11**	**-382.500,00**	**-266.286,08**	**116.213,92**
27T	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.413,04	15.500,00	7.772,49	-7.727,51
29T	**= Teilergebnis**	**-244.385,15**	**-398.000,00**	**-274.058,57**	**123.941,43**

Teilfinanzrechnung Stadt Lennestadt 2024

Produktbereich: 09. Räumliche Planung und Entwicklung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Plan - Ist 2024
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	5.000,00	0,00	-5.000,00
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	571,00	4.000,00	4.181,70	181,70
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	754,60	2.000,00	238,08	-1.761,92
07	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.325,60**	**11.000,00**	**4.419,78**	**-6.580,22**
10	- Personalauszahlungen	180.363,29	205.400,00	184.859,41	-20.540,59
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	69.460,37	156.300,00	75.468,81	-80.831,19
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferausszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**249.823,66**	**361.700,00**	**260.328,22**	**-101.371,78**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-248.498,06**	**-350.700,00**	**-255.908,44**	**94.791,56**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	61.683,00	10.000,00	0,00	-10.000,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräuß. von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus der Veräuß. von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**61.683,00**	**10.000,00**	**0,00**	**-10.000,00**
24	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	277.924,29	247.300,00	71.134,44	-176.165,56
26	- Auszahlungen f.d. Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	30.000,00	0,00	-30.000,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**277.924,29**	**277.300,00**	**71.134,44**	**-206.165,56**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-216.241,29**	**-267.300,00**	**-71.134,44**	**196.165,56**
32	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag**	**-464.739,35**	**-618.000,00**	**-327.042,88**	**290.957,12**
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
37	**= Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
38	**= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln**	**-464.739,35**	**-618.000,00**	**-327.042,88**	**290.957,12**

Teilergebnisrechnung Stadt Lennestadt 2024

Produktbereich: 10. Bauen und Wohnen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Plan - Ist 2024
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	32.660,00	20.000,00	20.000,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	133.764,87	201.400,00	163.780,60	-37.619,40
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24.246,18	20.500,00	4.083,44	-16.416,56
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.586,95	10.200,00	8.262,50	-1.937,50
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**201.258,00**	**252.100,00**	**196.126,54**	**-55.973,46**
11	- Personalaufwendungen	1.010.649,31	891.900,00	885.254,03	-6.645,97
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.544,58	56.900,00	31.491,43	-25.408,57
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	32.875,62	52.700,00	39.531,21	-13.168,79
16	- Sonstige Aufwendungen	17.135,01	17.700,00	9.254,72	-8.445,28
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**1.080.204,52**	**1.019.200,00**	**965.531,39**	**-53.668,61**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-878.946,52**	**-767.100,00**	**-769.404,85**	**-2.304,85**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Jahresergebnis**	**-878.946,52**	**-767.100,00**	**-769.404,85**	**-2.304,85**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Jahresergebnis**	**-878.946,52**	**-767.100,00**	**-769.404,85**	**-2.304,85**
27T	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	44.858,66	51.800,00	28.493,48	-23.306,52
29T	**= Teilergebnis**	**-923.805,18**	**-818.900,00**	**-797.898,33**	**21.001,67**

Teilfinanzrechnung Stadt Lennestadt 2024

Produktbereich: 10. Bauen und Wohnen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Plan - Ist 2024
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	32.660,00	20.000,00	20.000,00	0,00
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	142.812,54	201.400,00	156.081,98	-45.318,02
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	24.246,18	20.500,00	1.860,30	-18.639,70
07	+ Sonstige Einzahlungen	13.540,08	10.200,00	8.292,09	-1.907,91
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**213.258,80**	**252.100,00**	**186.234,37**	**-65.865,63**
10	- Personalauszahlungen	836.382,31	763.300,00	765.370,03	2.070,03
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	15.736,58	56.900,00	31.491,43	-25.408,57
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	4.359,67	0,00	0,00	0,00
14	- Transferausszahlungen	52.427,49	52.700,00	41.417,25	-11.282,75
15	- Sonstige Auszahlungen	36.149,30	17.700,00	9.049,68	-8.650,32
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**945.055,35**	**890.600,00**	**847.328,39**	**-43.271,61**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-731.796,55**	**-638.500,00**	**-661.094,02**	**-22.594,02**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräuß. von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus der Veräuß. von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen f.d. Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag**	**-731.796,55**	**-638.500,00**	**-661.094,02**	**-22.594,02**
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
37	**= Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
38	**= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln**	**-731.796,55**	**-638.500,00**	**-661.094,02**	**-22.594,02**

Teilergebnisrechnung Stadt Lennestadt 2024

Produktbereich: 11. Ver- und Entsorgung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Plan - Ist 2024
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.890,82	10.000,00	21.922,66	11.922,66
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.696.283,50	2.347.500,00	2.392.970,43	45.470,43
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	152.399,25	165.000,00	136.770,52	-28.229,48
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	28.134,99	120.000,00	20.633,57	-99.366,43
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.898.708,56**	**2.642.500,00**	**2.572.297,18**	**-70.202,82**
11	- Personalaufwendungen	99.803,74	102.200,00	92.934,13	-9.265,87
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.050.092,16	1.480.800,00	1.437.279,30	-43.520,70
14	- Bilanzielle Abschreibungen	34.797,63	35.300,00	34.797,63	-502,37
15	- Transferaufwendungen	657.843,42	900.000,00	779.205,65	-120.794,35
16	- Sonstige Aufwendungen	119.820,99	9.000,00	98.426,26	89.426,26
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**1.962.357,94**	**2.527.300,00**	**2.442.642,97**	**-84.657,03**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-63.649,38**	**115.200,00**	**129.654,21**	**14.454,21**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	121,98	121,98
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**-121,98**	**-121,98**
22	**= Ordentliches Jahresergebnis**	**-63.649,38**	**115.200,00**	**129.532,23**	**14.332,23**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Jahresergebnis**	**-63.649,38**	**115.200,00**	**129.532,23**	**14.332,23**
27T	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	185.500,00	0,00	0,00	0,00
28T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	170.571,08	197.300,00	200.383,50	3.083,50
29T	**= Teilergebnis**	**-48.720,46**	**-82.100,00**	**-70.851,27**	**11.248,73**

Teilfinanzrechnung Stadt Lennestadt 2024

Produktbereich: 11. Ver- und Entsorgung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Plan - Ist 2024
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.354.201,06	2.347.500,00	2.712.186,81	364.686,81
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	100.031,13	165.000,00	175.671,42	10.671,42
07	+ Sonstige Einzahlungen	56.334,23	15.000,00	67.722,56	52.722,56
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.510.566,42**	**2.527.500,00**	**2.955.580,79**	**428.080,79**
10	- Personalauszahlungen	95.343,74	95.100,00	87.247,13	-7.852,87
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	802.859,13	1.480.800,00	1.591.298,32	110.498,32
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	33.496,10	0,00	54.594,11	54.594,11
14	- Transferausszahlungen	533.987,49	900.000,00	998.633,99	98.633,99
15	- Sonstige Auszahlungen	7.915,77	9.000,00	9.441,05	441,05
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.473.602,23**	**2.484.900,00**	**2.741.214,60**	**256.314,60**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**36.964,19**	**42.600,00**	**214.366,19**	**171.766,19**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	249.256,00	0,00	121,98	121,98
19	+ Einzahlungen aus der Veräuß. von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus der Veräuß. von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**249.256,00**	**0,00**	**121,98**	**121,98**
24	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	5.000,00	0,00	-5.000,00
26	- Auszahlungen f.d. Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**5.000,00**	**0,00**	**-5.000,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**249.256,00**	**-5.000,00**	**121,98**	**5.121,98**
32	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag**	**286.220,19**	**37.600,00**	**214.488,17**	**176.888,17**
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
37	**= Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
38	**= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln**	**286.220,19**	**37.600,00**	**214.488,17**	**176.888,17**

Teilergebnisrechnung Stadt Lennestadt 2024

Produktbereich: 12. Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Plan - Ist 2024
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	845.587,76	836.500,00	890.690,18	54.190,18
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.222.791,17	1.125.500,00	1.136.965,86	11.465,86
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	73.701,09	72.000,00	70.164,79	-1.835,21
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	53.407,17	33.600,00	31.074,77	-2.525,23
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	65.378,96	35.000,00	34.347,41	-652,59
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	28.970,37	45.000,00	73.254,86	28.254,86
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**2.289.836,52**	**2.147.600,00**	**2.236.497,87**	**88.897,87**
11	- Personalaufwendungen	107.372,74	344.500,00	322.519,11	-21.980,89
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.715.831,63	3.552.400,00	2.728.058,00	-824.342,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.079.626,44	3.027.200,00	3.124.701,52	97.501,52
15	- Transferaufwendungen	13.238,13	13.500,00	13.238,13	-261,87
16	- Sonstige Aufwendungen	201.579,47	132.300,00	168.071,99	35.771,99
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**7.117.648,41**	**7.069.900,00**	**6.356.588,75**	**-713.311,25**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-4.827.811,89**	**-4.922.300,00**	**-4.120.090,88**	**802.209,12**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.358,83	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis**	**-1.358,83**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Jahresergebnis**	**-4.829.170,72**	**-4.922.300,00**	**-4.120.090,88**	**802.209,12**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Jahresergebnis**	**-4.829.170,72**	**-4.922.300,00**	**-4.120.090,88**	**802.209,12**
27T	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	83.683,87	90.000,00	83.683,87	-6.316,13
28T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.289.306,60	1.112.800,00	1.326.095,78	213.295,78
29T	**= Teilergebnis**	**-6.034.793,45**	**-5.945.100,00**	**-5.362.502,79**	**582.597,21**

Teilfinanzrechnung Stadt Lennestadt 2024

Produktbereich: 12. Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Plan - Ist 2024
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	417.023,19	472.000,00	561.689,72	89.689,72
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	73.821,54	72.000,00	70.643,90	-1.356,10
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	36.676,03	33.600,00	42.251,85	8.651,85
07	+ Sonstige Einzahlungen	28.154,69	0,00	39.215,94	39.215,94
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**555.675,45**	**577.600,00**	**713.801,41**	**136.201,41**
10	- Personalauszahlungen	102.687,74	336.500,00	312.082,11	-24.417,89
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.932.393,08	3.552.400,00	2.875.058,56	-677.341,44
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	28.726,50	0,00	28.663,16	28.663,16
14	- Transferausszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	119.581,15	132.300,00	134.855,26	2.555,26
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**3.183.388,47**	**4.021.200,00**	**3.350.659,09**	**-670.540,91**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-2.627.713,02**	**-3.443.600,00**	**-2.636.857,68**	**806.742,32**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	344.642,75	1.899.600,00	742.943,45	-1.156.656,55
19	+ Einzahlungen aus der Veräuß. von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus der Veräuß. von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	294.070,27	120.000,00	166.936,40	46.936,40
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**638.713,02**	**2.019.600,00**	**909.879,85**	**-1.109.720,15**
24	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.895.623,78	11.862.200,00	3.162.085,11	-8.700.114,89
26	- Auszahlungen f.d. Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	7.000,00	996,95	-6.003,05
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	34.955,74	50.000,00	0,00	-50.000,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.930.579,52**	**11.919.200,00**	**3.163.082,06**	**-8.756.117,94**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-3.291.866,50**	**-9.899.600,00**	**-2.253.202,21**	**7.646.397,79**
32	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag**	**-5.919.579,52**	**-13.343.200,00**	**-4.890.059,89**	**8.453.140,11**
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
37	**= Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
38	**= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln**	**-5.919.579,52**	**-13.343.200,00**	**-4.890.059,89**	**8.453.140,11**

Teilergebnisrechnung Stadt Lennestadt 2024

Produktbereich: 13. Natur- und Landschaftspflege

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Plan - Ist 2024
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	91.236,69	215.000,00	154.458,36	-60.541,64
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	500,00	0,00	-500,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	1.192,74	5.000,00	1.665,86	-3.334,14
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**92.429,43**	**220.500,00**	**156.124,22**	**-64.375,78**
11	- Personalaufwendungen	11.507,59	11.800,00	10.991,65	-808,35
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42.785,50	122.400,00	42.254,83	-80.145,17
14	- Bilanzielle Abschreibungen	61.602,04	60.000,00	61.632,38	1.632,38
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige Aufwendungen	1.774,08	0,00	9.494,08	9.494,08
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**117.669,21**	**194.200,00**	**124.372,94**	**-69.827,06**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-25.239,78**	**26.300,00**	**31.751,28**	**5.451,28**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Jahresergebnis**	**-25.239,78**	**26.300,00**	**31.751,28**	**5.451,28**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Jahresergebnis**	**-25.239,78**	**26.300,00**	**31.751,28**	**5.451,28**
27T	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	116.035,16	101.000,00	153.232,46	52.232,46
29T	**= Teilergebnis**	**-141.274,94**	**-74.700,00**	**-121.481,18**	**-46.781,18**

Teilfinanzrechnung Stadt Lennestadt 2024

Produktbereich: 13. Natur- und Landschaftspflege

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Plan - Ist 2024
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.442,50	170.000,00	141.646,73	-28.353,27
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**15.442,50**	**170.000,00**	**141.646,73**	**-28.353,27**
10	- Personalauszahlungen	11.337,59	10.700,00	10.991,65	291,65
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	36.322,90	122.400,00	49.468,55	-72.931,45
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferausszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**47.660,49**	**133.100,00**	**60.460,20**	**-72.639,80**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-32.217,99**	**36.900,00**	**81.186,53**	**44.286,53**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräuß. von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus der Veräuß. von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	39.299,32	992.500,00	15.756,14	-976.743,86
26	- Auszahlungen f.d. Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**39.299,32**	**992.500,00**	**15.756,14**	**-976.743,86**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-39.299,32**	**-992.500,00**	**-15.756,14**	**976.743,86**
32	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag**	**-71.517,31**	**-955.600,00**	**65.430,39**	**1.021.030,39**
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	7.000,00	5.600,00	5.600,00	0,00
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
37	**= Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**7.000,00**	**5.600,00**	**5.600,00**	**0,00**
38	**= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln**	**-64.517,31**	**-950.000,00**	**71.030,39**	**1.021.030,39**

Teilergebnisrechnung Stadt Lennestadt 2024

Produktbereich: 14. Umwelt- und Klimaschutz, Mobilität

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Plan - Ist 2024
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	144.713,03	0,00	76.041,83	76.041,83
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**144.713,03**	**0,00**	**76.041,83**	**76.041,83**
11	- Personalaufwendungen	191.993,04	206.600,00	183.372,20	-23.227,80
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	76.023,86	146.300,00	90.695,70	-55.604,30
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	160.592,42	41.000,00	10.000,00	-31.000,00
16	- Sonstige Aufwendungen	0,00	1.300,00	210,00	-1.090,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**428.609,32**	**395.200,00**	**284.277,90**	**-110.922,10**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-283.896,29**	**-395.200,00**	**-208.236,07**	**186.963,93**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Jahresergebnis**	**-283.896,29**	**-395.200,00**	**-208.236,07**	**186.963,93**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Jahresergebnis**	**-283.896,29**	**-395.200,00**	**-208.236,07**	**186.963,93**
27T	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.041,62	18.800,00	15.305,66	-3.494,34
29T	**= Teilergebnis**	**-297.937,91**	**-414.000,00**	**-223.541,73**	**190.458,27**

Teilfinanzrechnung Stadt Lennestadt 2024

Produktbereich: 14. Umwelt- und Klimaschutz, Mobilität

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Plan - Ist 2024
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	50.537,12	0,00	76.041,83	76.041,83
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**50.537,12**	**0,00**	**76.041,83**	**76.041,83**
10	- Personalauszahlungen	181.398,04	189.100,00	173.438,20	-15.661,80
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	31.629,54	256.300,00	135.079,18	-121.220,82
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferausszahlungen	140.000,00	41.000,00	32.592,42	-8.407,58
15	- Sonstige Auszahlungen	0,00	1.300,00	210,00	-1.090,00
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**353.027,58**	**487.700,00**	**341.319,80**	**-146.380,20**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-302.490,46**	**-487.700,00**	**-265.277,97**	**222.422,03**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräuß. von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus der Veräuß. von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen f.d. Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag**	**-302.490,46**	**-487.700,00**	**-265.277,97**	**222.422,03**
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
37	**= Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
38	**= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln**	**-302.490,46**	**-487.700,00**	**-265.277,97**	**222.422,03**

Teilergebnisrechnung Stadt Lennestadt 2024

Produktbereich: 15. Wirtschaft und Tourismus

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Plan - Ist 2024
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	429.797,89	480.300,00	435.491,47	-44.808,53
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	48.995,22	50.400,00	50.879,60	479,60
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.288,89	20.500,00	21.620,32	1.120,32
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.530,62	5.000,00	3.483,69	-1.516,31
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	378,50	378,50
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**502.612,62**	**556.200,00**	**511.853,58**	**-44.346,42**
11	- Personalaufwendungen	422.181,25	471.900,00	453.253,78	-18.646,22
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	251.026,45	263.400,00	232.623,32	-30.776,68
14	- Bilanzielle Abschreibungen	185.038,71	189.100,00	190.703,75	1.603,75
15	- Transferaufwendungen	325.244,04	377.100,00	355.114,81	-21.985,19
16	- Sonstige Aufwendungen	113.085,02	183.400,00	120.356,31	-63.043,69
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**1.296.575,47**	**1.484.900,00**	**1.352.051,97**	**-132.848,03**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-793.962,85**	**-928.700,00**	**-840.198,39**	**88.501,61**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	18.000,00	18.000,00
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**-18.000,00**	**-18.000,00**
22	**= Ordentliches Jahresergebnis**	**-793.962,85**	**-928.700,00**	**-858.198,39**	**70.501,61**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Jahresergebnis**	**-793.962,85**	**-928.700,00**	**-858.198,39**	**70.501,61**
27T	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	131.704,31	153.000,00	173.831,25	20.831,25
29T	**= Teilergebnis**	**-925.667,16**	**-1.081.700,00**	**-1.032.029,64**	**49.670,36**

Teilfinanzrechnung Stadt Lennestadt 2024

Produktbereich: 15. Wirtschaft und Tourismus

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Plan - Ist 2024
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	300.000,01	345.300,00	304.760,00	-40.540,00
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	41.432,62	50.400,00	60.957,70	10.557,70
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.088,75	20.500,00	21.982,19	1.482,19
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.530,62	5.000,00	3.483,69	-1.516,31
07	+ Sonstige Einzahlungen	3.412,63	0,00	15.340,50	15.340,50
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**368.464,63**	**421.200,00**	**406.524,08**	**-14.675,92**
10	- Personalauszahlungen	376.711,71	421.900,00	401.832,32	-20.067,68
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	216.165,89	263.400,00	237.898,43	-25.501,57
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	15.507,35	0,00	33.563,62	33.563,62
14	- Transferausszahlungen	303.443,39	349.400,00	369.556,77	20.156,77
15	- Sonstige Auszahlungen	118.705,66	183.400,00	115.047,62	-68.352,38
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.030.534,00**	**1.218.100,00**	**1.157.898,76**	**-60.201,24**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-662.069,37**	**-796.900,00**	**-751.374,68**	**45.525,32**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	11.935,00	0,00	1.297,00	1.297,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräuß. von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus der Veräuß. von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**11.935,00**	**0,00**	**1.297,00**	**1.297,00**
24	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	24.059,88	23.000,00	100.955,46	77.955,46
26	- Auszahlungen f.d. Erwerb von bew. Anlageverm.	6.640,53	10.000,00	7.167,85	-2.832,15
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	444.100,00	0,00	-444.100,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**30.700,41**	**477.100,00**	**108.123,31**	**-368.976,69**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-18.765,41**	**-477.100,00**	**-106.826,31**	**370.273,69**
32	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag**	**-680.834,78**	**-1.274.000,00**	**-858.200,99**	**415.799,01**
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
37	**= Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
38	**= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln**	**-680.834,78**	**-1.274.000,00**	**-858.200,99**	**415.799,01**

Teilergebnisrechnung Stadt Lennestadt 2024

Produktbereich: 16. Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Plan - Ist 2024
01	Steuern und ähnliche Abgaben	53.918.237,84	50.867.000,00	54.857.128,59	3.990.128,59
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	490.696,28	491.800,00	492.149,46	349,46
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.411.767,23	4.040.000,00	4.239.835,82	199.835,82
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**57.820.701,35**	**55.398.800,00**	**59.589.113,87**	**4.190.313,87**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	29.829.360,26	33.496.900,00	33.247.487,04	-249.412,96
16	- Sonstige Aufwendungen	1.417.804,72	0,00	138.711,64	138.711,64
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**31.247.164,98**	**33.496.900,00**	**33.386.198,68**	**-110.701,32**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**26.573.536,37**	**21.901.900,00**	**26.202.915,19**	**4.301.015,19**
19	+ Finanzerträge	1.548.916,39	1.380.300,00	1.331.785,20	-48.514,80
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	335.346,15	475.000,00	501.765,38	26.765,38
21	**= Finanzergebnis**	**1.213.570,24**	**905.300,00**	**830.019,82**	**-75.280,18**
22	**= Ordentliches Jahresergebnis**	**27.787.106,61**	**22.807.200,00**	**27.032.935,01**	**4.225.735,01**
23	+ Außerordentliche Erträge	1.281.466,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**1.281.466,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Jahresergebnis**	**29.068.572,61**	**22.807.200,00**	**27.032.935,01**	**4.225.735,01**
27T	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	31.068,11	32.700,00	33.195,83	495,83
28T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	185.500,00	0,00	0,00	0,00
29T	**= Teilergebnis**	**28.914.140,72**	**22.839.900,00**	**27.066.130,84**	**4.226.230,84**

Teilfinanzrechnung Stadt Lennestadt 2024

Produktbereich: 16. Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Plan - Ist 2024
01	Steuern und ähnliche Abgaben	53.613.018,36	50.867.000,00	55.510.519,24	4.643.519,24
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	490.696,30	491.800,00	492.149,47	349,47
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige Einzahlungen	1.284.292,17	930.000,00	1.109.706,68	179.706,68
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.546.944,23	1.380.300,00	1.325.922,41	-54.377,59
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**56.934.951,06**	**53.669.100,00**	**58.438.297,80**	**4.769.197,80**
10	- Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	483.405,53	475.000,00	759.853,70	284.853,70
14	- Transferausszahlungen	29.926.464,16	33.496.900,00	33.227.059,61	-269.840,39
15	- Sonstige Auszahlungen	5.282,72	0,00	27.253,51	27.253,51
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**30.415.152,41**	**33.971.900,00**	**34.014.166,82**	**42.266,82**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**26.519.798,65**	**19.697.200,00**	**24.424.130,98**	**4.726.930,98**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.357.616,05	3.379.600,00	3.379.728,40	128,40
19	+ Einzahlungen aus der Veräuß. von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus der Veräuß. von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.357.616,05**	**3.379.600,00**	**3.379.728,40**	**128,40**
24	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen f.d. Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	350.000,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**350.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**3.007.616,05**	**3.379.600,00**	**3.379.728,40**	**128,40**
32	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag**	**29.527.414,70**	**23.076.800,00**	**27.803.859,38**	**4.727.059,38**
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	7.500.000,00	0,00	-7.500.000,00
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	3.627.330,62	2.050.000,00	1.979.736,62	-70.263,38
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	51.960,00	52.000,00	51.960,00	-40,00
37	**= Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**-3.679.290,62**	**5.398.000,00**	**-2.031.696,62**	**-7.429.696,62**
38	**= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln**	**25.848.124,08**	**28.474.800,00**	**25.772.162,76**	**-2.702.637,24**

Anhang
zum Jahresabschluss der Stadt Lennestadt
für das Haushaltsjahr 2024

1. Vorbemerkungen

Der vorliegende Jahresabschluss wurde unter Anwendung des § 95 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) aufgestellt. Er hat unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde zu vermitteln.

Nach § 38 I Nr.5 Kommunalhaushaltsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KomHVO NRW) ist der Anhang (§§ 45 bis 48 KomHVO) Teil des Jahresabschlusses.

Nachdem im Jahr 2019 das **2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz** beschlossen wurde, welches die Neufassung des haushaltswirtschaftlichen Teils der Gemeindeordnung NRW und der Ablösung der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) durch eine Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO), Neuerungen im Bereich der Aktivierung größerer Erhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen (Wirklichkeitsprinzip“), die Aufgabe der Beschränkung bei der Zuführung zur Ausgleichsrücklage, die Bildung von Rückstellungen für Umlageverpflichtungen sowie verschiedene neue Pflichtangaben im Anhang vorsah, ist zum 31.12.2023 das **3. NKF-Weiterentwicklungsgesetz** in Kraft getreten**.**

Dieses beinhaltet u.a. neue Regelungen zu:

- Verwendung von Jahresüberschüssen und Jahresfehlbeträgen (z.B. Möglichkeit der Bildung eines „Verlustvortrags“)
- Erhöhung der Veranschlagung eines globalen Minderaufwands auf 2% der Summe der ordentlichen Aufwendungen in der Haushaltsplanung
- formale Erleichterungen beim Jahresabschluss (Kürzung der Pflichtangaben zum Verwaltungsvorstand und den Ratsmitgliedern und keine Pflicht zur Aufstellung von Teilrechnungen)
- größenabhängige Erleichterungen im Bereich der Jahresabschlussprüfung kommunaler Beteiligungen

Sofern o.g. Regelungen auf die Stadt Lennestadt zutreffen, haben diese im Jahresabschluss 2024 Anwendung gefunden.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanz enthält sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten. Die in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007 angesetzten Werte gelten für die Folgejahre als Anschaffungs- und Herstellungskosten.

Diese Werte wurden im Jahresabschluss zuzüglich Zugänge (Anschaffungs- und Herstellungswerte), vermindert um Abgänge und Abschreibungen angesetzt. Sämtliche Vermögensgegenstände werden gem. § 36 I KomHVO NRW linear über die in der örtlichen Abschreibungstabelle festgelegten Nutzungsdauern abgeschrieben.

Für einige Bereiche der Betriebs- und Geschäftsausstattung und des Vorratsvermögens wurde gem. § 35 KomHVO i.V.m. § 29 KomHVO NRW vom Grundsatz derEinzelbewertung abgewichen und Festwerte gebildet. Die Ersatzbeschaffungen hierfür wurden direkt als Aufwand verbucht.

Geringwertige Vermögensgegenstände (GWG) wurden gem. § 36 III KomHVO NRW im Haushaltsjahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben.

3. Erläuterungen zu einzelnen Bilanzposten

AKTIVA

- Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit -

Als Reaktion auf die Belastungen der kommunalen Haushalte aus der COVID19-Pandemie und dem Ukraine-Krieg wurde das „Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie und dem Krieg gegen die Ukraine folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein-Westfalen (NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz – NKF-CUIG) erlassen. Der in die Bilanz eingestellte Betrag wird ab 2026 über 10 Jahre aufgelöst.

- Anlagevermögen -

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem Anlagenspiegel für das Haushaltsjahr 2024 (vgl. Anlage 3 zum Anhang).

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** umfassen die im Eigentum der Stadt befindlichen Lizenzen und Software. Es wurden neue File- und Backupserver angeschafft.

Die **Unbebauten Grundstücke** umfassen den Grund und Boden der Grünflächen, Ackerland, Wald und Forsten und die sonstigen unbebauten Grundstücke inkl. der Erbbaurechtsgrundstücke sowie Sportplätze und diverse Spielgeräte. Die Aufbauten der Spiel- und Bolzplätze sowie der Aufwuchs der Grünflächen wurden gemäß § 35 KomHVO NRW i.V.m. § 29 I KomHVO NRW mit einem Festwert angesetzt. Die Steganlage im Naturbad Saalhausen wurde im Berichtsjahr aktiviert.

Der Bilanzposten **Bebaute Grundstücke** gliedert sich in Schulen, Wohnbauten und sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude, jeweils mit den dazugehörigen Grundstücken.

Im Jahr 2024 wurden 23 Grundstücke gekauft und 15 Grundstücke verkauft. Der Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Oedingen, der Umbau der Grundschule Altenhundem zur Offenen Ganztagsschule (OGS) und die Neueinrichtung der OGS an der Grundschule Meggen wurden als Zugänge berücksichtigt. Das Miethaus „In der Rübecke 26 a-c“ wurde erworben.

Das **Infrastrukturvermögen** enthält Grund und Boden, Straßen, Wege, Plätze, Brücken, Stützmauern und sonstige Bauten. Die „Ohlstraße“ in Meggen und die Straße „In der Rübecke“ in Altenhundem wurden saniert. Zusätzlich wurden die Brücken „Jenseite“ und „Reiherstraße“ in Saalhausen und die Gewölbebrücke „Eiling“ in Meggen neu gebaut. Der Fahrradunterstand am Rathaus in Altenhundem wurde ebenfalls fertiggestellt.

Zum **sonstigen Anlagevermögen** zählen die Bauten auf fremden Grund und Boden, Kunstgegenstände, Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge und die Betriebs- und Geschäftsausstattung. In 2024 wurden u.a. das neue Tanklöschfahrzeuge der Feuerwehr Saalhausen und ein Holder, ein Kastenwagen und ein Kompaktbagger für den Bauhof gekauft. Mehrere Photovoltaikanlagen auf Feuerwehrgerätehäusern, Schulgebäuden und dem Lehrschwimmbecken sowie die Elektroladesäulen im Parkhaus in Altenhundem wurden in Betrieb genommen. Daneben sind weitere Anschaffungen von digitaler Medientechnik im Rahmen des Digitalpaktes der Schulen erfolgt.

Die **Anlagen im Bau (AiB)** beinhalten die bis zum 31.12.2024 angefallenen Auszahlungen für noch nicht abgeschlossene Investitionen. Hierzu zählen u.a. folgende Maßnahmen:

- Neubau der Turnhalle an der Grundschule in Elspe
- Neubau der Hallen am Bauhof in Theten
- Sanierung der Straße und der Stützmauer „Eiling“ in Meggen
- Sanierung der Stützmauer „Alter Weg“ in Gleierbrück
- Hochwasserschutz im Veischedetal

Bei den **Finanzanlagen** wurden die im Vorjahr bilanzierten Posten entsprechend fortgeschrieben. Der Aktivwert der Rückdeckungsversicherung Beamte wurde durch planmäßige Zuführungen erhöht. Die Abgänge betreffen die Tilgung des Darlehens an eine Kirchengemeinde.

- Umlaufvermögen -

Die **Vorräte** setzen sich zusammen aus dem Streusalzbestand am Bauhof, dem Heizölbestand in Schulen, Feuerwehrgerätehäusern und Asylunterkünften sowie den Grundstücken und Gebäuden, die zum Verkauf vorgesehen sind.

Die Zusammensetzung der **Forderungen** ist im Forderungsspiegel (vgl. Anlage 1 zum Anhang) dargestellt. Die Forderungen werden mit dem noch ausstehenden Betrag ggf. abzüglich Wertberichtigungen angesetzt. Forderungen aus Kaufverträgen mit mittel- bzw. langfristigen Ratenzahlungsvereinbarungen werden mit dem Barwert ausgewiesen. Zusätzlich werden hier überzahlte Verbindlichkeiten (Debitorische Kreditoren) und Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen (LLS GmbH & Co. KG) gezeigt.

Die Liquiditätssituation der Stadt ist insgesamt negativ. Die ausgewiesenen **Liquiden Mittel** enthalten die Schulgirokonten und die Wechselgeldkassen. Der Fehlbetrag wird zusammen mit den Zahlungen für das Programm „Gute Schule 2020“ als Kredit zur Liquiditätssicherung auf der Passivseite ausgewiesen. Soweit Liquide Mittel auf die Stadtwerke Lennestadt entfallen, wurde dies beim Ausweis berücksichtigt.

Die **Aktive Rechnungsabgrenzung** setzt sich aus den abgegrenzten Beamtenbezügen für Januar 2025 und verschiedenen Rechnungsabgrenzungsposten aus gewährten Zuwendungen, z.B. zum Bau der Turnhalle Halberbracht, zur Sanierung des Bahnhofsgebäudes in Grevenbrück, zur Erweiterung des Wasserrohrnetzes durch die Stadtwerke Lennestadt (Löschwasseranteil), zur Sanierung der Schützenhallen durch die Schützenvereine, die Zuschüsse zum Kauf des Teileigentums an der Immobilie Hundemstraße 14 und den Zuschuss zum Kauf eines Magnetresonanztomographiegerätes (MRT) für das Krankenhaus in Altenhundem, die gem. § 44 II KomHVO NRW gebildet wurden und entsprechend der zeitraumbezogenen Gegenleistungsverpflichtung aufgelöst werden.

PASSIVA

Das **Eigenkapital** setzt sich aus der Allgemeinen Rücklage (zum Teil als zweckgebundene Deckungsrücklage ausgewiesen), der Ausgleichsrücklage sowie dem Jahresfehlbetrag 2024 zusammen. Die Ausgleichsrücklage war zum Ende des Jahres 2010 vorerst aufgezehrt. Der Jahresüberschuss 2023 i.H.v. 2.518.826,76 € wurde nach Feststellung des Jahresabschlusses 2023 der Ausgleichsrücklage zugeführt, womit diese zum 31.12.2024 einen Bestand von 22.504.261,68 € aufweist. Der Fehlbetrag 2024 der Ergebnisrechnung i.H.v. 252.083,92 € wird im Folgejahr aus der Ausgleichsrücklage gedeckt. Der verbliebene Betrag der Ausgleichsrücklage kann in Folgejahren zum Haushaltsausgleich herangezogen werden.

Nach § 44 III KomHVO NRW sind Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen nach § 90 III S. 1 GO NRW sowie aus

Wertveränderungen von Finanzanlagen unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen. Der negative Saldo dieser Verrechnung mit der Allgemeinen Rücklage beträgt im Jahr 2024 insgesamt 147.942,04 €. Hierzu zählen insbesondere der Verkauf von Grundstücken und Fahrzeugen sowie der Abgang von Infrastrukturvermögen und der dazugehörigen Sonderposten. Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens bleiben hier unberücksichtigt.

Unter den **Sonderposten** sind Zuweisungen und Zuschüsse, Straßenbaubeiträge, der Sonderposten für die Gebührenhaushalte Abfall und Straßenreinigung sowie sonstige Sonderposten ausgewiesen.

Zugänge ergeben sich aus den Einzahlungen für in 2024 fertig gestellte Vermögensgegenstände und der Zuordnung der Investitions-, Schul-, Sport- und Feuerschutzpauschale. Zuweisungen und Zuschüsse wurden vor allem für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Oedingen, die Einrichtung der OGS an der Grundschule in Meggen und für mehrere Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden angesetzt. Die pauschal gewährten Zuwendungen wurden hauptsächlich dem neuen Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Saalhausen, den neuen Fahrzeugen am Bauhof, dem Miethaus „In der Rübecke 26 a-c“, der OGS Altenhundem sowie den neuen bzw. grundsanierten Brücken „Jenseite“ und „Rinsenbergstraße“ in Saalhausen und „Eiling“ in Meggen zugeordnet. Straßenbaubeiträge sowie teilweise Zuschüsse des Landes NRW gemäß der Förderrichtlinie Straßenausbaubeiträge wurden insbesondere für die Straßenbaumaßnahmen „Seilmecke“ in Elspe, „Rinsenbergstraße“ in Saalhausen sowie „Hüttenstraße“ und „In der Rübecke“ in Altenhundem vereinnahmt; für alle Beiträge wurden entsprechende Sonderposten gebildet. Die Sonderposten für Zuweisungen und Zuschüsse sowie Straßenbaubeiträge werden korrespondierend zur Abschreibung der zugehörigen Vermögensgegenstände aufgelöst. Die Überdeckungen der Gebührenhaushalte Abfallentsorgung und Straßenreinigung wurden den Sonderposten für den Gebührenausgleich zugeführt.

Rückstellungen werden nach Maßgabe des § 37 KomHVO gebildet und berücksichtigen alle zum Bilanzstichtag absehbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten.

Die Entwicklung in 2024 ergibt sich aus dem Rückstellungsspiegel:

Rückstellung	Stand 01.01.2024	Inanspruch-nahme	Auflösung	Zuführung	Umbuchung	Stand 31.12.2024
Pensionen Beschäftigte	6.779.852 €	0 €	0 €	600.819 €	-1.591.639 €	**5.789.032 €**
Pensionen Versorgungsempfänger	12.846.534 €	1.244.596 €	0 €	1.467.769 €	1.591.639 €	**14.661.346 €**
Beihilfeverpflichtungen Beschäftigte	1.816.438 €	0 €	0 €	135.794 €	-436.139 €	**1.516.093 €**
Beihilfeverpflichtungen Versorgungsempfänger	4.053.879 €	297.923 €	0 €	361.471 €	436.139 €	**4.553.566 €**
Rückstellung Deponien und Altlasten	121.047 €	0 €	0 €	0 €	0 €	**121.047 €**
Unterlassene Instandhaltungen Schulgebäude	1.560.415 €	502.360 €	500.000 €	360.000 €	0 €	**918.055 €**
Unterlassene Instandhaltungen Miethäuser	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	**0 €**
Unterlassene Instandhaltungen sonst. Gebäude	1.352.397 €	158.268 €	0 €	770.000 €	0 €	**1.964.129 €**
Unterlassene Instandhaltungen Infrastruktur	485.000 €	485.000 €	0 €	415.000 €	0 €	**415.000 €**
Nicht genommener Urlaub und Überstunden	630.834 €	630.834 €	0 €	780.602 €	0 €	**780.602 €**
Verpflichtungen aus Altersteilzeit	319.659 €	0 €	0 €	19.554 €	0 €	**339.213 €**
Prüfungskosten	117.630 €	26.803 €	828 €	36.000 €	0 €	**126.000 €**
Drohende Verluste aus Erbbaurechtsverträgen	73.544 €	0 €	0 €	4.672 €	0 €	**78.216 €**
Rechtsstreitigkeiten	100.000 €	100.000 €	0 €	0 €	0 €	**0 €**

Rückstellung	Stand 01.01.2024	Inanspruch-nahme	Auflösung	Zuführung	Umbuchung	Stand 31.12.2024
Rückstellung Steuern	200.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	**200.000 €**
§ 107 BeamtVG	324.081 €	2.146 €	0 €	0 €	0 €	**321.935 €**
Pensionslasten SIT	2.415 €	0 €	0 €	2.028 €	0 €	**4.443 €**
Erhöhte Umlagen § 37 Abs. 5 KomHVO	4.410.000 €	3.110.000 €	0 €	130.000 €	0 €	**1.430.000 €**
Erhöhte Umlage SIT	68.500 €	68.500 €	0 €	0 €	0 €	**0 €**
	35.262.225 €	**6.626.430 €**	**500.828 €**	**5.083.708 €**	**0 €**	**33.218.676 €**

Die Bildung von Steuerrückstellungen betrifft die zu erwartende Rückzahlung von vereinnahmter Gewerbesteuer an einen Gewerbesteuerzahler nach dem Bilanzstichtag. Auf Grund der Höhe der Gewerbesteuerrückzahlung sowie der hohenEintrittswahrscheinlichkeit war es ausnahmsweise erforderlich, vor Festsetzung der Erstattung durch einen Bescheid, eine Rückstellung für die zu erwartende Rückzahlung zu bilden.

Die in 2021 erstmalig gebildete Rückstellung nach § 37 Abs. 5 KomHVO für die erhöhte Heranziehung zu Umlagen (hier: Kreisumlage) wurde in Höhe des in 2022 gebildeten Betrages in Anspruch genommen. Aufgrund der Finanzzahlen 2024 wurde wiederum ein Betrag für die gestiegene Heranziehung im Jahr 2026 zugeführt.

Rückstellungen für Unterlassene Instandhaltung bestehen für folgende Objekte:

Objekt	Betrag in €
Grundschule Grevenbrück	60.000
Grundschule Oedingen	78.055
Sekundarschule Meggen	580.000
Gymnasium Altenhundem	200.000
Rathaus Altenhundem	1.064.129
Tiefgarage Altenhundem	900.000
Straßen Stadtgebiet	415.000
Summe	**3.297.183**

Sämtliche **Verbindlichkeiten** aus Krediten für Investitionen werden unter „… von Kreditinstituten“ ausgewiesen. Diese beinhalten die noch zu leistenden Rückzahlungsbeträge der Darlehen zum 31.12.2024.

Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung bestanden zum 31.12.2024 in Form der Zahlungen für das Programm „Gute Schule 2020“ sowie in Höhe der negativen Kassenbestände. Auf die Belastungen aus der COVID-19-Pandemie und dem Krieg gegen die Ukraine entfallende Kredite gemäß § 5 Abs. 6 NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz – NKF-CUIG bestehen nicht.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Der Posten Verbindlichkeiten aus Transferleistungen beinhaltet vor allem die Verbindlichkeiten gegenüber dem Land NRW aus Finanzumlagen.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten den Betrag der Kreditorischen Debitoren, Verbindlichkeiten aus der Personalabrechnung, diverse Verwahrungen und vorübergehend Überzahlungen für Projekte, die nicht in das Eigentum der Stadt übergehen (Eigentum Landesbetrieb NRW – z.B. Brücke Christinenhütte in Meggen).

Der Posten Erhaltene Anzahlungen enthält neben Teilen der Investitions- und Sportpauschalen aus Vorjahren sowie erhaltenen Zahlungen aus Grundstücksverkäufen und Privater für Ausgleichsmaßnahmen auch die erhaltenen Zahlungen aus Beiträgen und Zuwendungen.

Ein Verbindlichkeitenspiegel ist als Anlage 2 zum Anhang beigefügt.

Als **Passive Rechnungsabgrenzung** wurden der verbleibende Betrag der vorausbezahlten Erbbauzinsen der LLS Lennestädter Liegenschaftsverwaltung und Stadtservice GmbH und Co. KG (LLS) bilanziert.

4. Erläuterungen zu Posten der Ergebnisrechnung

- Erträge -

Bezeichnung	2024	Vorjahr	Veränderung
Steuern und ähnliche Abgaben	54.857 T€	53.918 T€	939 T€
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.203 T€	7.331 T€	-128 T€
Sonstige Transfererträge	235 T€	127 T€	108 T€
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.499 T€	4.499 T€	1.000 T€
Privatrechtliche Leistungsentgelte	619 T€	652 T€	-32 T€
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.990 T€	1.592 T€	398 T€
Sonstige ordentliche Erträge	5.266 T€	3.998 T€	1.268 T€
Aktivierte Eigenleistungen	103 T€	140 T€	-38 T€
Bestandsveränderungen	0 T€	0 T€	0 T€
Ordentliche Erträge	**75.772 T€**	**72.257 T€**	**3.515 T€**
Finanzerträge	1.332 T€	1.554 T€	-222 T€
Außerordentliche Erträge	0 T€	1.281 T€	-1.281 T€
Gesamte Erträge	**77.103 T€**	**75.092 T€**	**2.011 T€**

Die **Steuern und ähnlichen Abgaben** beinhalten die Realsteuern (Gewerbesteuer, Grundsteuer A und B) mit 35,6 Mio. EUR, die sonstigen Steuern (Vergnügungssteuer, Hundesteuer) sowie die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer mit zusammen 17,8 Mio. EUR und die Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich.

Bei den **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** werden vereinnahmte Zuweisungen und Zuschüsse ausgewiesen. Hierzu zählen in 2024 insbesondere die Zahlungen gem. Flüchtlingsaufnahmegesetz, die Zuweisungen zur Krisenbewältigung infolge des Ukrainekrieges, die Unterhaltungs- und Aufwandspauschale, die Kurortehilfe, die Zuweisungen des Landes zum Betrieb der offenen Ganztagsschulen, der Anteil der Stadt Lennestadt und der Gemeinde Kirchhundem an der touristischen Arbeitsgemeinschaft, die ertragswirksame Auflösung der Sonderposten für Zuweisungen und Zuschüsse sowie die konsumtive Verwendung der Schulpauschale für Instandhaltungs-und Modernisierungsmaßnahmen.

Sonstige Transfererträge sind in Form der Kostenerstattungen von Sozialleistungsträgern angefallen.

Unter den **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten** werden Gebühren aus der Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen und Benutzung von Einrichtungen erfasst, vor

allem die Abfallentsorgungs-, Melde-, Park-, Bauaufsichts-, Straßenreinigungs- sowie Teilnehmergebühren der Musikschule und Benutzungsgebühren für Übergangswohnheime. Außerdem werden die Kurbeiträge, die Elternbeiträge zur offenen Ganztagsschule und die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten für Beiträge hier ausgewiesen.

Privatrechtliche Leistungsentgelte umfassen Erträge, denen ein privates Rechtsverhältnis zu Grunde liegt, insbesondere die Mieten der städtischen Wohnungen, Stellplatzmieten des Parkhauses, Pachten und Erbbauzinsen.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen von anderen Stellen beinhalten u.a. die Personalkostenerstattungen durch die Tochtergesellschaft LLSLennestädter Liegenschaftsverwaltung und Stadtservice GmbH & Co. KG, die Personal- und Verwaltungskostenabrechnung mit den Stadtwerken Lennestadt und der Netzgesellschaft Lennestadt GmbH & Co. KG, die Beteiligung der Gemeinde Kirchhundem an den Kosten der Musikschule sowie die Erstattungen des Kreises Olpe für die Nutzung der Förderschule in Grevenbrück und die Erstattungen aus Schadensfällen.

Die **sonstigen ordentlichen Erträge** umfassen hauptsächlich die Konzessionsabgaben sowie Zwangs- und Bußgelder, Mahngebühren und Säumniszuschläge, Stundungszinsen und die Auflösung von Rückstellungen.

Eigenleistungen für aktivierungsfähige Maßnahmen im Anlagevermögen der Bereiche Hochbau, Tiefbau und Bauhof werden als Ertrag dargestellt. Die Gegenposten sind die Aufwendungen, die zur Herstellung des Anlagevermögens angefallen sind (insbesondere Personalaufwendungen).

Zinsen aus Gewerbesteuernachforderungen und die Gewinnausschüttungen (aus der Eigenkapitalverzinsung) der Stadtwerke - Bereich Abwasserentsorgung – und der Netzgesellschaft Lennestadt GmbH & Co. KG werden unter den Finanzerträgen ausgewiesen.

Die Stadt Lennestadt macht von der größenabhängigen Befreiung im Zusammenhang mit der Erstellung des Gesamtabschlusses und des Gesamtlageberichtes Gebrauch. Dementsprechend sind im Anhang gem. § 38 KomHVO Angaben zu Erträgen und Aufwendungen mit den einzubeziehenden vollkonsolidierungspflichtigen verselbständigten Aufgabenbereichen aufzunehmen.

- Erträge aus vollkonsolidierungspflichtigen verselbständigten Aufgabenbereichen -
Folgende, bedeutende Erträge aus Leistungsbeziehungen mit den einzubeziehenden vollkonsolidierungspflichtigen verselbständigten Aufgabenbereichen Stadtwerke Lennestadt, LLS Lennestädter Liegenschaftsverwaltung und Stadtservice GmbH & Co. KG (LLS GmbH & Co. KG), LLS Lennestädter Liegenschaftsverwaltung und Stadtservice Verwaltungs-GmbH und Netzgesellschaft Lennestadt GmbH & Co. KG sind in 2024 zu verzeichnen:

Beschreibung	Leistungsempfänger	2024	Vorjahr
Gewinnausschüttung	Netzgesellschaft L. GmbH & Co. KG	865	749
Gewinnabführung	Stadtwerke	400	297
Verwaltungskostenerstattung	Stadtwerke	225	225
Leistungserstattung Bauhof	Stadtwerke	245	179
Gewerbesteuer	Netzgesellschaft L. GmbH & Co. KG	141	124
Personalkostenerstattung	Netzgesellschaft L. GmbH & Co. KG	50	48
Personalkostenerstattung Bahnagentur	LLS GmbH & Co. KG	33	33

- Aufwendungen -

Bezeichnung	2024	Vorjahr	Veränderung
Personalaufwendungen	12.756 T€	11.613 T€	1.144 T€
Versorgungsaufwendungen	1.829 T€	1.123 T€	706 T€
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.815 T€	13.930 T€	-114 T€
Bilanzielle Abschreibungen	7.170 T€	6.901 T€	269 T€
Transferaufwendungen	36.816 T€	33.601 T€	3.215 T€
Sonstige Aufwendungen	4.446 T€	5.070 T€	-624 T€
Ordentliche Aufwendungen	**76.832 T€**	**72.236 T€**	**4.595 T€**
Finanzaufwendungen	524 T€	337 T€	187 T€
Außerordentliche Aufwendungen	0 T€	0 T€	0 T€
Gesamte Aufwendungen	**77.355 T€**	**72.573 T€**	**4.782 T€**

Sämtliche Aufwendungen für Beamte, tariflich und sonstige Beschäftigte gehören zu den **Personalaufwendungen.** Hierzu zählen auch die Veränderungen der Pensions- und Beihilferückstellung der Beamten und die Veränderungen der Rückstellung für Altersteilzeit und der Rückstellung für Urlaub und Überstunden. Inanspruchnahmen der Rückstellungen werden dabei aufwandsmindernd dargestellt.

Die **Versorgungsaufwendungen** umfassen die laufenden Versorgungskassenbeiträge sowie die Zuführungen und Inanspruchnahmen zur Pensions- und Beihilferückstellung der Versorgungsempfänger.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen enthalten sämtliche Aufwendungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung des städtischen Vermögens wie Grundbesitzabgaben, bauliche Unterhaltung, Miete für Wohncontaineranlagen, Fahrzeugunterhaltung, Energie- und Reinigungskosten, Kosten der Straßenentwässerung, der Straßenbeleuchtung, des Winterdienstes, der Ortsreinigung, der Grünflächenpflege, der Abfallentsorgung und -deponierung, die Schülerbeförderungskosten, Unterrichts- und Lernmittel der Schulen und die Verwaltungskostenerstattung an die Stadtwerke.

Bilanzielle Abschreibungen stellen den Werteverzehr bei abnutzbaren Vermögensgegenständen des Anlagevermögens dar. Hiervon betroffen sind vor allem der gesamte Immobilienbestand und das Infrastrukturvermögen, aber auch Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen. Zusätzlich werden die Ersatzbeschaffungen für Festwerte als abschreibungsähnlicher Aufwand hier ausgewiesen.

Unter den **Transferaufwendungen** werden die Leistungen ohne Anspruch auf eine konkrete Gegenleistung geführt. Die größten Posten bilden die Kreisumlage mit 30,4 Mio. EUR und die Gewerbesteuerumlage mit 2,5 Mio. EUR. Zusätzlich werden hier die Krankenhausinvestitionsumlage, die Betriebskostenzuschüsse der Naturbäder und des Hallenbades, die Umlage und Einzelrechnungen der Südwestfalen IT, die Zweckverbandsumlage an die Zentrale Abfallwirtschaft im Kreis Olpe (ZAKO), die Grund- und Krankenhilfeleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, die Förderung privater Denkmalpflegemaßnahmen sowie die Zuschüsse zum privaten Gymnasium Maria Königin, an Sport- und andere Vereine, an die Verbraucherzentrale, an den Stadtmarketingverein, an die Touristische Arbeitsgemeinschaft, an den Verkehrsverein Saalhausen und an die Kulturgemeinde Hundem-Lenne gezeigt.

Aufwendungen, die keiner anderen Position zugeordnet werden können, werden bei den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** erfasst. Hierzu zählen die Aufwandsentschädigungen für Rats- und Ausschussmitglieder, Mieten und Pachten für angemietete Räumlichkeiten, die Kosten der Versicherungen, Kosten für Sachverständige und Rechtsberatung, der Betrieb der offenen Ganztagsschulen, laufende Geschäftsaufwendungen, Porto- und Telekommunikationsgebühren, Forderungswertberichtigung sowie die Zuführung zur Rückstellung für die erhöhte Heranziehung zu Umlagen in Folgejahren.

Zinsaufwendungen für Investitionskredite und für Gewerbesteuererstattungen werden bei den Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen gezeigt.

- Aufwendungen aus vollkonsolidierungspflichtigen verselbständigten Aufgabenbereichen -

Folgende, bedeutende Aufwendungen aus Leistungsbeziehungen mit den einzubeziehenden vollkonsolidierungspflichtigen verselbständigten Aufgabenbereichen Stadtwerke Lennestadt, LLS Lennestädter Liegenschaftsverwaltung und Stadtservice GmbH & Co. KG (LLS GmbH & Co. KG), LLS Lennestädter Liegenschaftsverwaltung und Stadtservice Verwaltungs-GmbH und Netzgesellschaft Lennestadt GmbH & Co. KG sind der Stadt in 2024 entstanden:

Beschreibung	Leistungserbringer	2024	Vorjahr
Straßenentwässerungsgebühren	Stadtwerke	451	388
Personalkostenerstattung Tiefbau	Stadtwerke	248	380
Miete u. Nebenkosten	LLS GmbH & Co. KG	149	147
Kanalbenutzungsgebühren	Stadtwerke	120	91
Wasserverkauf	Stadtwerke	87	69
Niederschlagswassergebühr	Stadtwerke	50	40

5. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Finanzrechnung

- Einzahlungen aus Investitionstätigkeit -

Bezeichnung	2024	Vorjahr	Veränderung
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	6.409 T€	4.977 T€	1.431 T€
Einzahlungen aus der Veräuß. von Sachanlagen	133 T€	159 T€	-25 T€
Einzahlungen aus der Veräuß. von Finanzanlagen	0 T€	0 T€	0 T€
Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	201 T€	294 T€	-94 T€
Sonstige Investitionseinzahlungen	0 T€	0 T€	0 T€
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**6.742 T€**	**5.430 T€**	**1.312 T€**

Unter der Position **Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen** sind geleistete Zuweisungen und Zuschüsse vom öffentlichen oder privaten Bereich an die Gemeinde für die Durchführung von Investitionen zu zeigen. Neben der Investitions-, Schul-, Sport- und Feuerschutzpauschale werden auch Förderungen für Einzelmaßnahmen, insbesondere für den Hoch- und Tiefbau und die Installation von Photovoltaikanlagen vereinnahmt.

Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen sind Einzahlungen aus der Veräußerung von materiellen Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens, die von der Stadt nicht mehr genutzt werden. Es handelt sich vorrangig um unbebaute Grundstücke.

Bei den **Einzahlungen von Beiträgen u.ä. Entgelten** sind Beiträge nach Kommunalabgabengesetz (KAG) zu veranschlagen, wenn diese für die Herstellung,

Anschaffung oder Erweiterung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen erhoben werden, z.B. Beiträge der Anlieger für den Bau einer Straße. Mit der späteren Abnutzung der hierdurch finanzierten Vermögensgegenstände entsteht eine Ergebniswirksamkeit aus der ratierlichen Auflösung der gebildeten Sonderposten.

Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagenund **Sonstige Investitionseinzahlungen** wurden nicht vereinnahmt.

- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit -

Bezeichnung	2024	Vorjahr	Veränderung
Auszahlungen f.d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	1.476 T€	614 T€	862 T€
Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.430 T€	9.869 T€	-1.439 T€
Auszahlungen f.d. Erwerb von bew. Anlageverm.	2.509 T€	2.448 T€	61 T€
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	206 T€	785 T€	-580 T€
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	61 T€	533 T€	-472 T€
Sonstige Investitionsauszahlungen	0 T€	35 T€	-35 T€
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**12.682 T€**	**14.285 T€**	**-1.603 T€**

Die Position **Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden**beinhaltet Finanzleistungen der Stadt für den Kauf von unbebauten und bebauten Grundstücken. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um den Erwerb von Grundstücken und einem Miethaus.

Die Zahlungen der Stadt für Hoch- und Tiefbaumaßnahmen, z.B. Errichtung von Gebäuden, Straßen, Wegen, Plätzen, Brücken, Stützmauern und Wasserläufen werden bei den **Auszahlungen für Baumaßnahmen** gezeigt. Solange die Sachanlagen noch nicht fertiggestellt sind, werden diese in der Bilanz als „Anlagen im Bau“ geführt. Mit der Inbetriebnahme werden diese der entsprechenden Bilanzposition zugeordnet und über die Nutzungsdauer abgeschrieben.
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen umfassen die Auszahlungen für den Kauf von beweglichen Vermögensgegenständen, i.d.R. sind dies Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung, vor allem beim Bauhof, in den Schulen und für die Feuerwehr.

Unter der Position **Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen** ist der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren oder sonstigen Geldanlagen zu zeigen. Es handelt sich hier um die Zuführung zur Rückdeckungsversicherung Beamte.

Als **Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen** werden Zuwendungen der Stadt an Dritte bezeichnet, die unter bestimmten Voraussetzungen als Investitionsmaßnahmen der Stadt behandelt werden können, z.B. die Zuschüsse an Sport- undSchützenvereine.

Die **Sonstigen Investitionsauszahlungen** beinhalten Erstattungen von vereinnahmten Zuwendungen.

- Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit -

Bezeichnung	2024	Vorjahr	Veränderung
Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	6 T€	7 T€	-1 T€
Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0 T€	0 T€	0 T€
Tilgung und Gewährung von Darlehen	-1.980 T€	-3.627 T€	1.648 T€
Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	-52 T€	-52 T€	0 T€
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**-2.026 T€**	**-3.672 T€**	**1.646 T€**

Die **Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit** umfassen vorrangig die Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Liquiditätssicherung sowie die Auszahlungen für deren Tilgung, inkl. Sondertilgungen. Zusätzlich werden im Rahmen der gemeindlichen Aufgabenerfüllung ausgegebene Darlehen der Stadt und deren Rückzahlung hier ausgewiesen.

6. Mitarbeiter

Zum 31.12.2024 waren 251 Personen bei der Stadt Lennestadt beschäftigt:
Beamte: 34
Tariflich Beschäftigte: 208
Auszubildende: 9

7. Noch nicht erhobene Beiträge aus fertig gestelltenErschließungsmaßnahmen

Nachstehende, in 2024 oder Vorjahren fertig gestellte Erschließungsmaßnahmen werden erst in Folgejahren endgültig abgerechnet. Folgendes Beitragsaufkommen wird erwartet:

Maßnahme:	noch zu erhebender Betrag in €:
Lannermecke	420.000
Unterm Vestenberg	137.000
Summe	**557.000**

8. Verpflichtungen aus Leasingverträgen

Zum 31.12.2024 bestehen finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen in Höhe von 59.968 € für die vertraglichen Restlaufzeiten.

9. Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente bestanden ausschließlich in Form von Zinssicherungsgeschäften. Diese sind im Haushaltsjahr 2022 vollständig abgelöst worden. Es bestehen keine Risikofinanzgeschäfte.

10. Verpflichtungen aus der Zusatzversorgung

Für die aktiven Mitarbeiter besteht eine Zusatzversorgung bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL). Zweck der VBL ist es, den Beteiligten im Wege der privatrechtlichen Versicherung eine zusätzliche Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenversorgung zu gewähren. Für die Pflichtversicherung hat der Arbeitgeber eine monatliche Umlage in Höhe des in der Satzung festgelegten Satzes einschließlich eines vom Pflichtversicherten erhobenen Beitrags zu zahlen. Zusatzversorgungspflichtiges Entgelt ist nach § 64 Abs. 4 der Satzung, soweit nichts anderes bestimmt ist, der steuerpflichtige Arbeitslohn.

Im Geschäftsjahr 2024 betrug der Umlagesatz 5,49%. Ein Sanierungsgeld wird derzeit nicht erhoben.

11. Gleichstellungsplan

Ein Gleichstellungsplan der Stadt Lennestadt gemäß § 5 des Gesetzes zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen wurde am 11. Dezember 2019 vom Rat der Stadt beschlossen und galt für die Jahre 2019 bis 2022. Die Fortschreibung befindet sich in Vorbereitung.

12. Beteiligungen, Verbundene Unternehmen

Die Stadt Lennestadt hält zum 31.12.2024 gem. § 45 Abs. 2 Nr. 10 KomHVO NRW i.V. m. § 271 Abs. 1 HGB an folgenden Unternehmen mindestens 20% der Anteile:

Name	Sitz	Anteil	Eigenkapital 31.12.2024	Jahresergebnis 2024
Stadtwerke Lennestadt ***(Abschluss zum 31.12.2023)***	Lennestadt	100%	29.242 T€	96 T€
LLS - Lennestädter Liegenschaftsverwaltung und Stadtservice Verwaltungs-GmbH	Lennestadt	100%	27 T€	1 T€
LLS - Lennestädter Liegenschaftsverwaltung und Stadtservice GmbH & Co. KG	Lennestadt	100%	34 T€	11 T€
Netzgesellschaft Lennestadt Verwaltungs-GmbH	Lennestadt	74,9%	35 T€	2 T€
Netzgesellschaft Lennestadt GmbH & Co. KG	Lennestadt	74,9%	11.055 T€	1.123 T€

13. Haftungsverhältnisse

Die im Verbindlichkeitenspiegel (vgl. Anlage 2) angegebenen Haftungsverhältnisse von ursprünglich 1.852.000,00 € (zum 31.12.2024 verbleibend: 822.746,51 €) setzen sich wie folgt zusammen:

Empfänger	Jahr	Betrag	Betrag zum 31.12.2024
Trägerverein Maria Königin	2004	200 T€	28 T€
LLS GmbH & Co. KG	2006	700 T€	257 T€
Trägerverein Kur- und Bürgerhaus	2013	180 T€	77 T€
LLS GmbH & Co. KG	2013	100 T€	17 T€
LLS GmbH & Co. KG	2013	192 T€	84 T€
Trägerverein Kur- und Bürgerhaus	2018	120 T€	68 T€
LLS GmbH & Co. KG	2022	360 T€	293 T€
Summe		**1.852 T€**	**823 T€**

14. Organe

Nach § 95 Abs. 3 GO NRW sind am Schluss des Anhangs die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister, die Mitglieder des Rates, die Beigeordneten und die Kämmerin oder der Kämmerer, auch wenn sie im Haushaltsjahr ausgeschieden sind, mit dem Familiennamen und mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen anzugeben.

Für die Stadt Lennestadt ergibt sich folgende Darstellung:

a) <u>Verwaltungsvorstand</u>

Puspas, Tobias, Bürgermeister

Schürheck, Karsten, Beigeordneter

Biermann, Jochen, Kämmerer

b) <u>Ratsmitglieder</u>

1. Abel, Sebastian
2. Alfes, Tobias
3. Balve-Epe, Rita
4. Bauer, Kerstin
5. Beckmann, Michael
6. Brauer, Kerstin
7. Brüggemann, Bernhard
8. Burmeister, Udo
9. Busche, Andreas
10. Cramer, Marcus
11. Haite, Ditmar
12. Heße, Carsten
13. Kaiser, Dr. Gregor
14. Kriegeskorte, André
15. Lauterbach, Reinhard
16. Meier, Peter (bis 31.01.2024)
17. Menn, Sebastian (seit 11.03.2024)
18. Meyer, Carsten
19. Moll, Michael (seit 01.03.2024)
20. Müller, Maximilian (bis 07.03.2024)
21. Mummel, Hans-Gerd

22. Orth-Sauer, Christa
23. Rameil, Ulrich
24. Schäfer, Gerd
25. Schmidt, Carsten
26. Schneider, Bernhard
27. Schneider, Stefan
28. Schnütgen, Gregor
29. Schöttler, Margitta
30. Schrage, Achim (seit 01.02.2024)
31. Simon, Michael
32. Sonntag, Sebastian
33. Stachelscheid, Manfred
34. Tillmann, Martin (bis 12.02.2024)
35. Verbeek, Andreas
36. Vollmer, Heinz
37. Volpert, Stefan
38. Weber, Oliver
39. Würde-Völlmicke, Sandra
40. Wulff, Peter
41. Zeitz, Ralf

Lennestadt, 15. Dezember 2025

Aufgestellt:

Jochen Biermann
(Kämmerer)

Bestätigt:

Tobias Puspas
(Bürgermeister)

FORDERUNGSSPIEGEL zum 31. Dezember 2024

Art der Forderungen	Gesamtbetrag zum 31.12.2024 EUR	mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	Gesamtbetrag Vorjahr EUR
	1	2	3	4	5
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen					
1.1 Gebühren	113.968,82	113.968,82	0,00	0,00	555.204,39
1.2 Beiträge	67.323,91	67.323,91	0,00	0,00	108.728,80
1.3 Steuern	1.299.237,14	1.299.237,14	0,00	0,00	2.303.856,65
1.4 Forderungen aus Transferleistungen	1.137.628,15	1.137.628,15	0,00	0,00	1.379.359,49
1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	193.934,03	193.934,03	0,00	0,00	175.432,52
2. Privatrechtliche Forderungen					
2.1 gegenüber dem privaten Bereich	1.458.417,87	673.417,87	240.000,00	545.000,00	1.564.989,65
2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	315.144,56	315.144,56	0,00	0,00	150.469,65
2.3 gegen verbundene Unternehmen	123.920,43	123.920,43	0,00	0,00	132.784,00
2.4 gegen Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	210,80
2.5 gegen Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Summe aller Forderungen	**4.709.574,91**	**3.924.574,91**	**240.000,00**	**545.000,00**	**6.371.035,95**

VERBINDLICHKEITENSPIEGEL zum 31. Dezember 2024

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag zum 31.12.2024 EUR	mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	Gesamtbetrag Vorjahr EUR
	1	2	3	4	5
1. Anleihen					
1.1 für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen					
2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 vom Kreditmarkt	23.620.282,63	1.959.526,20	7.838.104,80	13.822.651,63	25.600.019,25
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	1.780.067,10	1.114.540,10	207.840,00	457.687,00	769.447,00
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.765.415,38	1.765.415,38	0,00	0,00	4.400.245,73
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	71.441,99	71.441,99	0,00	0,00	265.111,76
7. Sonstige Verbindlichkeiten	658.007,90	658.007,90	0,00	0,00	977.891,59
8. Erhaltene Anzahlungen	1.056.015,90	1.048.582,83	7.433,07	0,00	1.367.795,47
9. Summe aller Verbindlichkeiten	**28.951.230,90**	**6.617.514,40**	**8.053.377,87**	**14.280.338,63**	**33.380.510,80**

Nachrichtlich:

Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten, u.a. Bürgschaften	ursprünglich:	1.852.000,00 EUR
	Stand 31.12.2024:	822.746,51 EUR

ANLAGENSPIEGEL zum 31. Dezember 2024

Anlagevermögen	Anschaffungs-und Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwert	
	Stand am 31.12. 2023	Zu-gänge in 2024	Ab-gänge in 2024	Umbuch-ungen in 2024	Stand am 31.12. 2024	Kumulierte Abschrei-bungen aus Vorjahren	Ab-schrei-bungen in 2024	Zu-schrei-bungen in 2024	Zu- und Abgänge in 2024	Kumulierte Abschrei-bungen am 31.12. 2024	am 31.12. 2024	am 31.12. 2023
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
		+	-	+/-			-	+	+/-	-		
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	**188.531,78**	5.588,69	0,00	0,00	**194.120,47**	157.090,76	12.383,65	0,00	0,00	169.474,41	**24.646,06**	**31.441,02**
2. Sachanlagen												
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte												
2.1.1 Grünflächen	11.140.539,11	25.010,97	0,00	0,00	11.165.550,08	2.989.443,08	281.768,52	0,00	0,00	3.271.211,60	7.894.338,48	8.151.096,03
2.1.2 Ackerland	1.595.345,70	449.386,52	0,00	6.000,00	2.050.732,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.050.732,22	1.595.345,70
2.1.3 Wald, Forsten	3.229.483,05	1.722,36	1.821,38	160.704,00	3.390.088,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.390.088,03	3.229.483,05
2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	5.302.220,31	286.264,69	73.750,05	-159.338,84	5.355.396,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.355.396,11	5.302.220,31
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte												
2.2.1 Kindertageseinrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.2 Schulen	57.201.516,53	1.196.256,85	0,00	3.583.758,45	61.981.531,83	23.928.066,63	1.325.255,92	0,00	0,00	25.253.322,55	36.728.209,28	33.273.449,90
2.2.3 Wohnbauten	2.074.533,19	861.410,08	114.989,66	0,00	2.820.953,61	651.481,46	36.925,77	0,00	-114.989,66	573.417,57	2.247.536,04	1.423.051,73
2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	30.562.439,11	918.101,40	0,00	841.447,83	32.321.988,34	10.153.783,45	719.957,86	0,00	0,00	10.873.741,31	21.448.247,03	20.408.655,66
2.3 Infrastrukturvermögen												
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	10.818.238,15	38.114,71	1.517,82	-808,17	10.854.026,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.854.026,87	10.818.238,15
2.3.2 Brücken und Tunnel	15.490.592,53	1.027.102,01	95.452,93	1.807.723,21	18.229.964,82	3.583.842,05	274.964,65	0,00	-41.129,24	3.817.677,46	14.412.287,36	11.906.750,48
2.3.3 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	96.684.427,77	646.848,74	236.237,90	534.395,92	97.629.434,53	46.179.692,36	2.538.930,91	0,00	-136.656,50	48.581.966,77	49.047.467,76	50.504.735,41
2.3.4 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	10.062.213,50	40.209,56	0,00	2.005,68	10.104.428,74	2.560.149,44	264.210,19	0,00	0,00	2.824.359,63	7.280.069,11	7.502.064,06
2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	340.784,33	0,00	0,00	0,00	340.784,33	162.702,29	8.400,17	0,00	0,00	171.102,46	169.681,87	178.082,04
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	77.115,06	0,00	0,00	0,00	77.115,06	34.591,00	5.017,78	0,00	0,00	39.608,78	37.506,28	42.524,06
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	13.250.363,49	1.302.264,78	345.766,57	213.561,45	14.420.423,15	5.260.201,59	804.657,31	0,00	-345.766,57	5.719.092,33	8.701.330,82	7.990.161,90
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.467.648,16	411.601,78	1.700,00	67.718,79	5.945.268,73	1.127.326,99	389.354,29	0,00	-1.700,00	1.514.981,28	4.430.287,45	4.340.321,17
2.8 Geleistete Anzahlungen,Anlagen im Bau	10.320.332,46	2.838.151,88	104.534,00	-7.057.168,32	5.996.782,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.996.782,02	10.320.332,46
Summe Sachanlagen	**273.617.792,45**	**10.042.446,33**	**975.770,31**	**0,00**	**282.684.468,47**	**96.631.280,34**	**6.649.443,37**	**0,00**	**-640.241,97**	**102.640.481,74**	**180.043.986,73**	**176.986.512,11**
3. Finanzanlagen												
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	13.545.421,54	0,00	0,00	0,00	13.545.421,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.545.421,54	13.545.421,54
3.2 Beteiligungen	351.001,00	0,00	0,00	0,00	351.001,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	351.001,00	351.001,00
3.3 Sondervermögen	21.925.493,43	0,00	0,00	0,00	21.925.493,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21.925.493,43	21.925.493,43
3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	4.814.607,79	599.995,59	0,00	0,00	5.414.603,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.414.603,38	4.814.607,79
3.5 Ausleihungen										0,00		
3.5.1 an verbundene Unternehmen	750.000,00	0,00	0,00	0,00	750.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	750.000,00	750.000,00
3.5.2 an Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5.3 an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5.4 Sonstige Ausleihungen	27.400,00	0,00	5.600,00	0,00	21.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21.800,00	27.400,00
3.6 Genossenschaftsanteile	10.840,00	0,00	0,00	0,00	10.840,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.840,00	10.840,00
Summe Finanzanlagen	**41.424.763,76**	**599.995,59**	**5.600,00**	**0,00**	**42.019.159,35**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**42.019.159,35**	**41.424.763,76**
Summe Anlagevermögen	**315.231.087,99**	**10.642.441,92**	**981.370,31**	**0,00**	**324.897.748,29**	**96.788.371,10**	**6.661.827,02**	**0,00**	**-640.241,97**	**102.809.956,15**	**222.087.792,14**	**218.442.716,89**

Erläuterungen:

Der Betrag der Bilanziellen Abschreibungen lt. Ergebnisrechnung enthält zusätzlich 508 TEUR abschreibungsähnlichen Aufwand aus Ersatzbeschaffungen für Festwerte.

EIGENKAPITALSPIEGEL zum 31. Dezember 2024

Bezeichnung	Bestand zum 31.12. des Vorjahres EUR	Verrechnungen des Vorjahres-ergebnisses EUR	Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage nach § 44 Abs. 3 KomHVO im Haushaltsjahr EUR	Veränderungen der Sonderrücklage EUR	Jahresergebnis des Haushaltsjahres (vor Beschluss über Ergebnisverwend.) EUR	Bestand zum 31.12. des Haushaltsjahres EUR
	1	2	3	4	5	6
1.1 Allgemeine Rücklage	67.263.792,29	0,00	-147.942,04	0,00		67.115.850,25
1.2 Sonderrücklagen	0,00	0,00		0,00		0,00
1.3 Ausgleichsrücklage	19.985.434,92	2.518.826,76				22.504.261,68
1.4 Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2.518.826,76	-2.518.826,76			-252.083,92	-252.083,92
1.5 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (Gegenposten zu Aktiva)	0,00	0,00				0,00
Summe Eigenkapial	**89.768.053,97**	**0,00**				**89.368.028,01**
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00				0,00

Nachrichtlich: Ergebnisverrechnungen Vorjahre (§ 96 Abs. 1 Satz 3 GO NRW)

	4. Vorjahr	3. Vorjahr	Vorvorjahr	Vorjahr	Saldo
Allgemeine Rücklage (+/-)	-169.633,09	101.373,09	300.317,22	-157.440,84	74.616,38
Ausgleichsrücklage (+/-)	1.487.177,79	3.557.406,29	5.979.271,59	2.518.826,76	13.542.682,43
Summe	**1.317.544,70**	**3.658.779,38**	**6.279.588,81**	**2.361.385,92**	**13.617.298,81**

SONDERPOSTENSPIEGEL zum 31. Dezember 2024

Arten der Sonderposten	Zuschüsse					Auflösung						
	Stand am 31.12. 2023	Zugänge in 2024	Abgänge in 2024	Umbuchungen in 2024	Stand am 31.12. 2024	Kumulierte Auflösungen aus Vorjahren	Auflösung in 2024	Abgang Auflösung in 2024	Zuschreibungen in 2024	Kumulierte Auflösungen 31.12. 2024	Buchwert am 31.12. 2024	Buchwert am 31.12. 2023
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		+	-	+ / -			+	-	+			
1. Sonderposten für Zuwendungen	99.128.972,57	5.625.308,72	257.528,01	398.375,97	104.895.129,25	36.190.848,05	3.115.362,60	246.337,70	0,00	39.059.872,95	65.835.255,83	62.938.124,05
2. Sonderposten für Beiträge	25.766.258,65	208.804,26	77.019,75	0,00	25.898.043,16	12.682.636,09	674.659,31	50.294,20	0,00	13.307.001,20	12.591.041,96	13.083.622,56
3. Sonderposten für den Gebührenausgleich	478.422,49	135.557,20	9.938,66	0,00	604.041,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	604.041,03	478.422,49
4. Sonstige Sonderposten	442.938,33	0,00	0,00	0,00	442.938,33	92.504,43	33.514,67	0,00	0,00	126.019,10	316.919,23	350.433,90
Summe Sonderposten	**125.816.592,04**	**5.969.670,18**	**344.486,42**	**398.375,97**	**131.840.151,77**	**48.965.988,57**	**3.823.536,58**	**296.631,90**	**0,00**	**52.492.893,25**	**79.347.258,05**	**76.850.603,00**

Erläuterungen:

Der Betrag der Auflösungen lt. Lagebericht enthält zusätzlich 600 TEUR aus der Konsumtiven Verwendung der Schulpauschale

Anlage 6 zum Anhang

Übertragung von Aufwands- bzw. Auszahlungsermächtigungen

in der Ergebnisrechnung bzw. Finanzrechnung - nicht-investiver Teil -

Produkt	Konto	Bezeichnung	Betrag
01.10.101	5215000	Instandhaltung der Grundstücke und baul. Anlagen	126.400
01.10.101	5711900	Festwertbeschaffung für Mobiliar	7.600
01.12.120	5431004	Kontoführungsgebühren	2.000
02.21.210	5711912	Festwertbeschaffung für Kleidung, pers. Ausrüstung	60.000
02.21.210	5215000	Instandhaltung der Grundstücke und baul. Anlagen	35.200
02.22.221	5241011	Ausschmückung der Trauzimmer	1.500
03.23.230	5215000	Instandhaltung der Grundstücke und baul. Anlagen	78.000
03.23.233	5215000	Instandhaltung der Grundstücke und baul. Anlagen	80.000
03.23.235	5215000	Instandhaltung der Grundstücke und baul. Anlagen	70.000
04.24.240	5255010	Unterhaltung der Betriebsvorrichtungen3.800	
04.24.240	5318026	Förderung der Ausbildung jugendlicher Musiker	2.200
04.24.241	5431000	Geschäftsaufwendungen	4.000
04.24.241	5215000	Instandhaltung der Grundstücke und baul. Anlagen	7.800
08.25.254	5216000	Instandhaltung Infrastrukturvermögen	6.300
05.27.272	5241000	Unterhaltung und Bewirtschaftung unbew. Vermögens	27.000
05.27.272	5291012	Maßnahmen der Flüchtlingsbetreuung	34.800
05.27.272	5237000	Kostenerstattung an private Unternehmen	9.100
12.33.330	5216001	Instandh. Infrastrukturvermögens, 19% Umsatzsteuer	84.200
01.35.350	5215000	Instandhaltung der Grundstücke und baul. Anlagen	13.200
01.35.350	5241 006	Grundbesitzabgaben und Versicherungen	15.000
09.37.370	5291 013	Aufstellen/Prüfung v. Bebauungsplänen/Satzungen	15.000
10.38.385	5318005	Förderung privater Denkmalpflegemaßnahmen	13.100
15.39.390	5318006	Förderung der touristischen Infrastruktur	15.000
15.39.395	5291019	Marketing	12.700
15.39.395	5431010	Kosten der Steuerberatung	1.000
12.40.400	5216000	Instandhaltung Infrastrukturvermögen	65.000
12.40.404	5242013	Brückenprüfungen	18.500
12.40.404	5216000	Instandhaltung Infrastrukturvermögen	30.600
12.40.406	5216000	Instandhaltung Infrastrukturvermögen	7.400
01.42.420	5291021	Erstellung Baumkataster	8.500
14.90.930	5241003	Energiekosten	9.900
14.90.930	5412000	Fortbildung, einschl. Fahrkosten	800
		Summe	**865.600**

Übertragung von Aufwands- bzw. Auszahlungsermächtigungen
in der Ergebnisrechnung bzw. Finanzrechnung - investiver Teil -

Produkt	Invest-Nr	Konto	Bezeichnung	Betrag
01.10.103	I 103 002	7831000	Kauf von Hard- und Software sowie Lizenzen	31.000
02.21.210	I 210 103	7851000	Neubau Feuerwehrgerätehaus Oberelspe	53.000
02.21.210	I 210 106	7851000	Neubau Feuerwehrgerätehaus Meggen	685.000
02.21.210	I 210 107	7851000	Neubau FeuerwehrgerätehausOedingen	6.600
03.23.230	I 230 101	7851000	Umbau des ehem. HS-Gebäudes für grundschulische Zwecke, Elspe	6.800
03.23.230	I 230 102	7851000	Grundsanierung GS Meggen, inkl. OGS	138.900
03.23.230	I 230 103	7851000	Neubau Turnhalle Elspe	9.700
03.23.230	I 230 106	7851000	OGS Altenhundem	118.500
03.23.230	I 230 107	7851000	Ausbau GS Grevenbrück zur OGS	11.800
03.23.232	I 232 003	7831000	Anschaffung von mobilen Endgeräten und Zubehör	1.600
03.23.233	I 233 102	7851000	Digitalpakt Gymnasium	20.900
03.23.235	I 235 004	7831000	Anschaffung von mobilen Endgeräten und Zubehör Sekundarschule	4.000
03.23.235	I 235 105	7853000	Brandschutz Ela- und Brandmeldeanlage, einschl. IT-Verkabelung	268.100
06.27.279	I 279 002	7818000	Zuwendung für Hausarztzentrum Grevenbrück	387.000
06.27.279	I 279 003	7818000	Zuwendung für Mehrgenerationenpark Grevenbrück	75.000
01.35.350	I 350 102	7851000	Grundsanierung des Schulgebäudes Hangstraße, Grevenbr.	20.000
01.35.350	I 350 103	7851000	Sanierung Alte Schule Maumke	4.000
01.36.360	I 360 001	7821000	Erwerb von Grundstücken und baul. Anlagen	87.500
09.37.370	I 370 013	7852000	Neugestaltung Dorfmitte Halberbracht	62.600
15.39.390	I 390 101	7818000	Investitionen in touristische Infrastruktur	93.500
12.40.400	I 400 100	7852000	Ausbau Holunderweg, Oedingen	120.000
12.40.400	I 400 112	7852000	Ausbau Brenscheder Straße, Oedingen (Teilbereich)	249.000
12.40.400	I 400 114	7852000	Ausbau Altenvalberter Straße, Oberelspe	50.000
12.40.400	I 400 207	7852000	Neubau Am Wasserfall, Elspe	25.000
12.40.400	I 400 210	7852000	Ausbau Gasse/Am Sportplatz, Elspe	435.400
12.40.400	I 400 213	7852000	Ausbau Am Ellenberg / Am Wietfeld, Trockenbrück	4.500
12.40.400	I 400 214	7852000	Erschließung Baugebiet Borgerholz, Sporke	200.000
12.40.400	I 400 303	7852000	Ausbau Hangstraße, oberer Teil	15.000
12.40.400	I 400 306	7852000	Erschließung Gewerbegebiet Germaniahütte (ehem. Camminady), inkl. Vorfeld	10.500
12.40.400	I 400 311	7852000	Ausbau Gerichtsweg, Grevenbrück	20.000
12.40.400	I 400 312	7852000	Ausbau Hofstraße/Schwanenweg, Grevenbrück	10.400
12.40.400	I 400 313	7852000	Ausbau In der Petmecke, Grevenbrück	20.000
12.40.400	I 400 403	7852000	Ausbau Werth, Bilstein	80.000
12.40.400	I 400 506	7852000	Ausbau Am Rott, Maumke	50.000
12.40.400	I 400 601	7852000	Ausbau Eiling-Süd, Meggen	145.000
12.40.400	I 400 613	7853000	Ausbau Dierkesstraße, Meggen	15.300
12.40.400	I 400 617	7852000	KVP Ohl / Walzwerkstraße, Meggen	34.600
12.40.400	I 400 623	7852000	Ausbau Bredde, Meggen	30.000
12.40.400	I 400 624	7852000	Straßenverbindung An der Kahle - Faulebutter, Meggen	20.000
12.40.400	I 400 711	7852000	Ausbau Auf der Ennest, Altenhundem	50.000
12.40.400	I 400 713	7852000	Ausbau Helmut-Kumpf-Straße, Altenhundem	17.500
12.40.400	I 400 714	7852000	Umbau Knoten Hagener Straße / Olper Straße, Altenhundem	36.200

Übertragung von Aufwands- bzw. Auszahlungsermächtigungen
in der Ergebnisrechnung bzw. Finanzrechnung - investiver Teil -

Produkt	Invest-Nr	Konto	Bezeichnung	Betrag
12.40.400	I 400 802	7852000	Ausbau Alter Weg, Gleierbrück	50.000
12.40.400	I 400 804	7852000	Ausbau Bergstraße, Langenei	10.300
12.40.400	I 400 900	7852000	Ausbau Auerhahnstraße, Saalhausen	70.000
12.40.400	I 400 901	7852000	Ausbau Finkenstraße, Saalhausen	30.000
12.40.400	I 400 904	7852000	Erschließung Baugebiet Helle-West (Kleiberstraße)	600
12.40.401	I 401 016	7852000	Gehweg B 55 OD Kirchveischede, Teilbereich	25.000
12.40.402	I 402 101	7852000	Erneuerung der Franzenstraße	35.400
12.40.403	I 403 003	7852000	Sicherung Böschung Radweg Humpolle, Elspe	30.500
12.40.404	I 404 000	7852000	Neubau und Erneuerung von Brücken	23.400
12.40.404	I 404 004	7852000	Neubau Brücke Am Wasserfall, Elspe	50.000
12.40.404	I 404 019	7852000	Radwegebrücke GE Christinenhütte, Maumke	388.100
12.40.404	I 404 021	7852000	Sanierung Veischedebrücke Remmelweg, Grevenbrück	162.700
12.40.404	I 404 023	7852000	Neubau Brücke Auf der Jenseite, Saalhausen	365.000
12.40.404	I 404 024	7852000	Neubau Brücke Reiherstraße, Saalhausen	1.200
12.40.404	I 404 025	7852000	Neubau Brücke Helmut-Kumpf-Straße, Altenhundem	150.000
12.40.404	I 404 028	7852000	Grundsanierung der Gewölbebrücke Eiling, Meggen	126.800
12.40.405	I 405 014	7852000	Sanierung (Neubau) Heinrich-Cordes-Platz, Altenhundem	40.000
12.40.406	I 406 001	7852000	Erneuerung Stützmauer Werth, Bilstein	15.000
12.40.406	I 406 012	7852000	Mauer Treppenaufgang, Kaiser-Otto-Straße, Elspe	6.100
12.40.406	I 406 016	7852000	Stützmauer Eiling-Süd, Meggen	1.245.000
12.40.406	I 406 017	7852000	Stützmauer Alter Weg, Gleierbrück	200.000
12.40.406	I 406 020	7852000	Hangsicherung Heinrich-Cordes-Platz, Altenhundem	12.600
13.41.410	I 410 001	7852000	Sanierung Wolbeckesiepen im Bereich alter Sportplatz, Meggen	30.000
13.41.410	I 410 006	7852000	Gewässerausbau Werth, Bilstein	10.000
13.41.410	I 410 014	7852000	Hochwasserschutz Veischedetal	120.000
13.41.410	I 410 015	7852000	Erneuerung Gewässerverrohrung Petmeckebach, Grevenbrück	25.300
13.41.410	I 410 020	7852000	Böschungssicherung am Brenscheder Bach; Holunderweg	205.000
13.41.410	I 410 025	7852000	Ausbau Burbeckebach, Oberelspe	25.000
13.41.410	I 410 026	7852000	Ausbau Brenscheder Bach, Oedingen	25.000
13.41.410	I 410 027	7852000	Ausbau Beremker Siepen und der Stürmeke, Langenei	25.000
13.41.410	I 410 030	7852000	Gewässerverrohrung Holunderweg, Oedingen	85.000
13.41.410	I 410 031	7852000	Renaturierung der Lenne im Bereich Gleierbrück	25.000
01.42.420	I 420 001	7831000	Kauf von Arbeitsfahrzeugen und Geräten	220.000
01.42.420	I 420 003	7831000	Software für Auftragsbearbeitung etc.	50.000
01.42.420	I 420 100	7851000	Neubau Lager- und Gerätehalle	1.000.000
Summe				**8.606.900**

Lagebericht
zum Jahresabschluss 2024
der Stadt Lennestadt

1. Vorbemerkung

Nach § 95 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in Verbindung mit den §§ 38 ff der Kommunalhaushaltsverordnung NRW (KomHVO) ist dem Jahresabschluss einer Gemeinde ein Lagebericht beizufügen. Dieser soll einen Überblick über die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses sowie Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgeschlossenen Haushaltsjahr geben.

Der Lagebericht ist um Kennzahlen zur Jahresabschlussanalyse ergänzt. Damit besteht die Möglichkeit, Aussagen zur Entwicklung und Interpretation der Daten in Form eines mehrjährigen Zeitreihenvergleiches zu treffen.

2. Ausgangslage für die Haushaltsplanung 2024

Die am 07. Februar 2024 verabschiedete Haushaltssatzung sah einen originären Fehlbetrag von 6.583 T€ vor. Die Möglichkeit der Isolierung außerordentlicher pandemiebedingter sowie durch den Ukraine-Krieg entstandene Erträge und Aufwendungen auf Grundlage des NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz – NKF-CUIG) bestand im Jahr 2024 nicht mehr. Das ausgewiesene Defizit ließ sich vollständig durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage decken, so dass der Haushalt gemäß § 75 Abs. 2 GO NRW als ausgeglichen galt.

3. Das Haushaltsjahr im Überblick / Ertragslage 2024

Die bereits die Vorjahre maßgeblich beeinflussende Gewerbesteuerentwicklung stabilisierte sich im Haushaltsjahr 2024 auf hohem Niveau. Der im September vorgelegte Finanz-Zwischenbericht prognostizierte bereits eine geringe Verbesserung von 1,2 Mio. €zum Haushaltsplan. Diese positive Entwicklung hat sich bis zum Jahresende deutlich verstärkt.

Die Liquiden Mittel zum Bilanzstichtag 31.12.2024 haben aufgrund hoher Investitionsauszahlungen und einer gestiegenen Kreisumlage deutlich abgenommen. Zum ersten Mal seit dem 31.12.2016 ist der Kassenbestand zum Jahresende negativ.

Bezeichnung	Ergebnisplan	Ergebnisrechnung	Abweichung
	in T €	in T €	in T €
Erträge	71.236	77.103	5.868
Aufwendungen	77.819	77.355	-463
Ergebnis	**-6.583**	**-252**	**6.331**

Aus dem Vorjahr wurden Aufwandsermächtigungen im Umfang von 1.561 T€ in das Haushaltsjahr 2024 übernommen. Bezieht man diese mit ein, stellt sich das Ergebnis wie folgt dar:

Bezeichnung	Ergebnisplan (einschl. übernommener Aufwandsermächtigungen)	Ergebnisrechnung	Abweichung
	in T €	in T €	in T €
Erträge	71.236	77.103	5.868
Aufwendungen	79.380	77.355	-2.024
Ergebnis	**-8.144**	**-252**	**7.892**

Im Vergleich zu den Planansätzen kann von einer positiven Entwicklung gesprochen werden. Gleichwohl ist nach acht positiven Jahresergebnissen in Folge nun erstmals wieder ein Jahresfehlbetrag auszuweisen. Dieser kann aus der in den Vorjahren gefüllten Ausgleichsrücklage gedeckt werden. Mit dann 22.252 T€ bildet sie einen Grundstock zur Deckung künftiger Jahresfehlbeträge.

Plan-Ist-Abweichungen im Haushaltsjahr 2024 / Aufwandsdeckungsgrad
Bei den folgenden Vergleichen wird standardmäßig der Planansatz inkl. übernommener Ermächtigungen aus Vorjahren verwendet.

Bezeichnung	Ergebnisplan	Ergebnisrechnung	Abweichung
	in T €	in T €	in T €
Erträge			
Grundsteuer A und B	4.390	4.430	40
Gewerbesteuer	27.500	31.168	3.668
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	14.200	14.608	408
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.975	2.914	-61
Vergnügungs- und Hundesteuer	322	283	-39
Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	1.480	1.453	-27
Landeszuweisungen FlüAG + Integration	2.140	1.832	-308
Unterhaltungs- und Aufwandspauschale	457	457	0
Konzessionsabgaben	930	1.121	191
Verwaltungsgebühren	460	480	21
Benutzungsgebühren	3.913	4.293	380
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen (inkl. der ertrags-wirksamen Auflösung der Schulpauschale)	3.929	4.424	495
Privatrechtliche Leistungsentgelte	524	619	96
Kostenerstattungen	1.661	1.990	329
Auflösung Rückstellung erhöhte Umlagen	3.110	3.110	0
Finanzerträge	1.380	1.332	-49
Außerordentliche Erträge	0	0	0
Sonstige Erträge	1.866	2.588	722
Summe der Erträge	**71.236**	**77.103**	**5.868**

Bezeichnung	Ergebnisplan	Ergebnisrechnung	Abweichung
	in T €	in T €	in T €
Aufwendungen			
Personalaufwendungen	13.133	12.756	-377
Versorgungsaufwendungen	1.870	1.829	-41
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.978	13.815	-1.163
Transferaufwendungen	37.763	36.816	-947
Sonstige Ordentliche Aufwendungen	4.285	4.446	161
Bilanzielle Abschreibungen	6.876	7.170	294
Zinsaufwendungen	475	524	49
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Summe der Aufwendungen	**79.380**	**77.355**	**-2.024**

				2024	2023	2022	2021	2020
Aufwandsdeckungsgrad	=	Ordentliche Erträge x 100 / Ordentliche Aufwendungen	=	**98,6%**	**100,0%**	**108,8%**	**105,3%**	**99,1%**

Der Aufwandsdeckungsgrad zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden. Ein finanzielles Gleichgewicht ist nur durch eine vollständige Deckung (>= 100 %) gewährleistet. Das ordentliche Jahresergebnis ist genau wie das Gesamtergebnis negativ.

Steuern

Die Realsteuerhebesätze blieben auch 2024 unverändert. Die auf insgesamt 52.313 T€ kalkulierten Steuereinahmen erreichten mit 54.897 T€ eine Verbesserung um 2.584 T€. Gegenüber dem Vorjahr stellt dieses Ergebnis eine Steigerung um 939 T€ oder 1,7 % dar.

Die **Grundsteuern** erreichten mit 4.430 T€ einen Anstieg gegenüber dem Vorjahr.

Die **Gewerbesteuer**, als die maßgebliche Größe unter den kommunalen Erträgen, hat angesichts der Vielzahl an Unsicherheitsfaktoren der zurückliegenden Jahre erneut eine ausgesprochen positive Entwicklung genommen. Rohstoffengpässe, Lieferschwierigkeiten, gestiegene Produktionskosten sowie Fach- und Arbeitskräftemängel haben nicht zu den vorhergesagten und befürchteten Einbrüchen geführt. Im Gegenteil, die Gemeinden in Deutschland haben 2024 0,2% mehr Gewerbesteuer eingenommen als 2023 und auch in Lennestadt liegt die Gewerbesteuer mit 31,17 Mio. € nur minimal unter Vorjahr (31,46 Mio. €).

Die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt ist maßgeblich für die Höhe der Lohn- und Einkommensteuer und somit auch für die Steuerbeteiligungen, die den Kommunen zufließen. Trotz der o.g. Unsicherheitsfaktoren erreichte der **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** im Berichtsjahr 14,6 Mio. € und lag somit um 6,6 % bzw. 914 T€ über dem Vorjahr.

Zur Stärkung der Kommunalfinanzen fließen den Kommunen seit 2017 sukzessiv erhöhte Entlastungsmittel des Bundes zu. Diese Entlastung erfolgt je zur Hälfte über eine erhöhte Beteiligung an den Kosten der Unterkunft nach dem SGB II (KdU) sowie über eine entsprechende Erhöhung des **Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer**. Die Verteilung erfolgt anhand eines im Jahr 2016 beschlossenen Schlüssels. Insgesamt flossen der Stadt Lennestadt 2.914 T€ zu; ein Plus von 49 T€.

An **Vergnügungssteuer** konnten 167 T€ vereinnahmt werden, ein Rückgang zum Vorjahr (196 T€) aufgrund der Schließung einer Spielhalle. **Wettbürosteuern** sind in dem Betrag nicht mehr enthalten, da das Bundesverwaltungsgericht die Erhebung im September 2022 für unzulässig erklärt hat.

Bei der **Hundesteuer** hat es geringfügige Veränderungen gegeben. Bei etwa 1.670 Tieren liegt das Aufkommen mit 116 T€ geringfügig unter dem Niveau des Vorjahres.

Die Leistungen nach dem **Familienleistungsausgleich** haben sich mit 1.453 T€gegenüber dem Vorjahr (1.559 T€) verringert.

				2024	2023	2022	2021	2020
Steuerquote	=	Steuererträge / Ordentliche Erträge	=	**72,4%**	**74,6%**	**77,5%**	**75,0%**	**70,8%**

Die Steuerquote gibt jahresbezogen an, zu welchem Anteil sich die Stadt "selbst" finanziert und somit unabhängig von Zuschüssen und Zuwendungen ist. Aufgrund stagnierender Steuererträge liegt die Quote unter den Vorjahren.

Aus der 2019 eingeführten **Aufwands- und Unterhaltungspauschale**, die den Kommunen als allgemeines Deckungsmittel bei der Unterhaltung bzw. Sanierung gemeindlicher Infrastruktur helfen soll, sind der Stadt im Berichtsjahr von 457 T€ zugegangen (Vorjahr: 457 T€).

Aufgrund der anhaltend positiven Entwicklung der Steuerkraft hat Lennestadt auch in 2024 keine **Schlüsselzuweisungen** erhalten, zuletzt 2018 in Höhe von 318 T€.

Mit 1.121 T€ liegt das Aufkommen an **Konzessionsabgaben** um 162 T€ über den Erwartungen. Damit überschreiten die aufgrund von Abrechnungen für Vorjahre immer leicht schwankenden Konzessionsabgaben das Aufkommen des Vorjahres um 103T €.

Die **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** schließen mit 5.499 T€ ab. Bei den gewichtigeren Positionen blieben die Bauaufsichtsgebühren (162 T€, - 38 T€) unter Ansatz, an Verwaltungsgebühren im Bürgerbüro (236 T€, + 56 T€), Musikschulgebühren (212 T€, + 52 T€) und Unterkunftsgebühren der Asylbewerber (875 T€, + 225 T€) wurden mehr eingenommen als geplant, die übrigen Positionen entwickelten sich planmäßig.

Die **Erträge aus der Auflösung von Sonderposten** erreichen einen Wert von 4.424 T€ (Vorjahr 4.445 T€). Die Summe setzt sich zusammen aus 3.115 T€ Erträgen aus Sonderposten aus Zuwendungen, 675 T€ aus Sonderposten aus Beiträgen, 34 T€ aus Sonstigen Sonderposten und 600 T€ aus der ertragswirksamen Auflösung der Schulpauschale.

		Erträge Auflösung Sonderposten		2024	2023	2022	2021	2020
Drittfinanzierungsquote	=	Bilanzielle Abschreibungen	=	**61,7%**	**64,1%**	**60,4%**	**60,8%**	**59,5%**
Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen bilanziellen Abschreibungen und den Auflösungen von Sonderposten. Die Drittfinanzierung bekommt eine zunehmend wichtigere Rolle und hat sich im Mittel der letzten Jahre konstant entwickelt.								

Bei den **privatrechtlichen Leistungsentgelten** ist bei einem Wert von 619 T€ eine Abnahme von 33 T€ festzustellen (Vorjahr: 652 T€). Dies ist insbesondere auf einen Rückgang bei den Holzverkäufen zurückzuführen. Daneben machen steigende Mieten und Pachten den Großteil der Einnahmen aus.

Kostenerstattungen flossen der Stadt im Jahr 2024 im Umfang von 1.990 T€ zu (Vorjahr: 1.592 T€). Hierbei handelt es sich um eine Vielzahl von Personalkosten- und anderer Erstattungen, wie Verwaltungskosten von den Stadtwerken (225 T€) oder für die Inanspruchnahme von Sach- und Dienstleistungen des Bauhofes (245 T€). Die Erstattung der Gemeinde Kirchhundem für den Betrieb der Musikschule beträgt 114 T€. Der Kreis Olpe erstattete für die 2014 übernommene Förderschule in Grevenbrück 396 T€ und 388 T€wurden für die Nutzung des Deutschlandtickets in den Schulen vereinnahmt. Außerdem wurde eine Erstattung der Netzgesellschaft Lennestadt für kaufmännische Dienstleistungen (53 T€) verbucht.

Finanzerträge stammen überwiegend aus der Gewinnausschüttung der Netzgesellschaft Lennestadt. Diese flossen der Stadt im Umfang von 865 T€ zu. Die Gewinnabführung der Stadtwerke Lennestadt – Betriebszweig Abwasserentsorgung, betrug 400 T€ im Berichtsjahr. Aufgrund des wieder sinkenden Zinsniveaus und des abnehmenden Liquiditätsstands wurden lediglich 6 T€ Erträge aus Kassenbeständen generiert (Vorjahr: 162 T€). Die Zinsen aus Gewerbesteuernachforderungen erreichten 60 T€.

Personalaufwendungen waren im Haushalt 2024 im Gesamtumfang von 13.133 T€ veranschlagt, davon 860 T€ Zuführungen zu Rückstellungen. Aufgrund geringerer Rückstellungszuführungen (734 T€) sowie Einsparungen bei unterjährig nicht besetzten Stellen blieben die Personalaufwendungen mit 12.737 T€ letztlich unter der angesetzten Gesamtsumme.

In der Summe enthalten sind 185 T€ für Beihilfen sowie 81 T€ Entgelte für sonstige Beschäftigte. Hierzu zählen insbesondere die Honorarkräfte der Musikschule, aber auch Praktikanten sowie Mitarbeiter im Bundesfreiwilligendienst. Die Rückstellung für nicht genommenen Urlaub und Überstunden erhöht sich um 150 T€, die für Altersteilzeit aufgrund neuer Vereinbarungen um 20 T€. Einzelheiten können dem Rückstellungsspiegel im Anhang entnommen werden.

				2024	2023	2022	2021	2020
Personalintensität	=	Personalaufwendungen / Ordentliche Aufwendungen	=	**16,6%**	**16,1%**	**16,2%**	**16,8%**	**17,4%**
Die Personalintensität beschreibt den Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen. Lohnkostensteigerungen führen zu einem Anstieg der Quote.								

Aufwendungen für Versorgungsempfänger waren mit 1.870 T€ eingeplant. Im Ergebnis erreichten die Pensionsleistungen 1.468 T€ und die Beihilfen 362 T€ (jeweils inkl. einer Zuführung zu den Rückstellungen für Versorgungsempfänger). Drei planmäßige Pensionierungen in 2024 tragen zu einem langfristigen Anstieg der Versorgungsaufwendungen bei.

Die mit 13.791 T€ im Haushalt veranschlagten **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** erhöhten sich um 1.187 T€ aus übernommenen Aufwandsermächtigungen aus dem Jahresabschluss 2023. Auf diese Gesamtsumme von 14.978 T€ wurden letztlich 13.815 T€ aufgewendet - dies entspricht einer vergleichsweise hohen Inanspruchnahme der Haushaltsmittel von 92,2 %. Für die Minderaufwendungen seien beispielhaft die bauliche Unterhaltung der Grundschulen (324 T€), des Gymnasiums (221 T€), des Parkhauses (135 T€), der Brücken (128 T€), des Rathauses (127 T€) und der Straßen (105 T€) genannt. Vereinzelt tragen auch gar nicht in Anspruch genommene Positionen wie Altlastenuntersuchungen (124 T€) und die Prüfung der Gewässerleistungsfähigkeit (15 T€) in geringem Umfang dazu bei. Mehraufwendungen größeren Umfangs ergaben sich bei der Anmietung von Flüchtlingsunterkünften (128 T€), der Fahrzeugunterhaltung (68 T€), und den Zuführungen zu **Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung**. Diese wurden im Umfang von 1.545 T€ neu gebildet bzw. aufgestockt. Zu nennen sind hier die Dachabdichtung an der Sekundarschule in Meggen (360 T€), die Fenstererneuerung am Rathaus in Altenhundem (770 T€) und die Straßensanierung im Stadtgebiet (415 T€). Im Gegenzug tragen Inanspruchnahmen von Rückstellungen wie bspw. für die Fenstererneuerung an der Sekundarschule (220 T€), die Deckenerneuerung an der Grundschule in Oedingen (192 T€) und die Sanierung der städtischen Straßen mit 485 T€ zur Aufwandsminderung bei.

				2024	2023	2022	2021	2020
Sach- und Dienstleitungsintensität	=	Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen / Ordentliche Aufwendungen	=	**18,0%**	**19,3%**	**16,5%**	**17,3%**	**17,6%**
Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Ausmaß die Stadt Leistungen Dritter in Anspruch nehmen muss, die nicht durch das eigene Personal erledigt werden. Durch umfangreiche Instandhaltungsmaßnahmen und die Neubildung von Rückstellungen wird wieder ein vergleichsweise erhöhter Wert erreicht.								

Mit 7.170 T€ liegen die **Abschreibungen** über dem Vorjahresniveau (6.901 T€). Dieser Tatsache liegen eine weiterhin rege Investitionstätigkeit in das Anlagevermögen (Straßen, Brücken, Stützmauern, Gebäude, Technische Anlagen, Fahrzeuge), als auch hohe Aufwendungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen, im Wesentlichen für die Digitalisierung in den Schulen zugrunde, deren Bedeutung durch Corona und den damit bedingten Distanzunterricht enorm zugenommen hat. Den Schwerpunkt der Abschreibungen bildet mit 3.078 T€ das Infrastrukturvermögen bestehend aus Straßen, Gehwegen, Plätzen, Wald- und Wirtschaftswegen, Unterführungen, Radwegen, Brücken, Wasserläufen und Stützmauern, gefolgt vom Immobilienbestand mit 2.082 T€ (insb. Schulen, Feuerwehrgerätehäuser, Parkhäuser, Flüchtlingswohnheime, Bäder und Verwaltungsgebäude). Weitere 805 T€ entfallen auf den Fahrzeug- und Maschinenpark sowie technische Anlagen, insb. bei der Feuerwehr, beim Bauhof und in den Schulen sowie 282 T€auf Sportplätze, Kleinspielfelder, Spiel- und Freizeitgerätschaften. Neben einer Vielzahl kleinerer Beschaffungen wie die iPads für die Ratsarbeit tragen u.a. auch der neue Rollstuhl-Schrägaufzug im Archiv in Elspe, die Elektroladesäulen im Parkhaus in Altenhundem und die Installation der Photovoltaikanlagen auf den städtischen Gebäuden zum stetigen Anstieg der Abschreibungen bei.

In der Gesamtsumme der Abschreibungen sind 508 T€ abschreibungsähnlicher Aufwand für Erst- und Ersatzbeschaffungen enthalten, die als Festwerte bilanziert wurden, insbesondere für Mobiliar in den Grundschulen.

Ohne die Festwertbeschaffungen und ohne die konsumtive Verwendung der Schulpauschale errechnet sich eine Deckung des Abschreibungsaufwands (6.662 T€) durch Erträge aus der Auflösung der Sonderposten (3.824 T€) von 57,4 %. Damit verfestigt sich das Verhältnis von Sonderposten zu Abschreibungen dauerhaft auf mehr als 50 % (2023: 56,7 %, 2022: 55,8%, 2021: 54,2%, 2020: 53,0 %, 2019: 52,8 %). Dennoch verbleiben Abschreibungen von 2.838 T€ (2023: 2.716 T€), denen keine ertragswirksamen Auflösungen gegenüberstehen und die somit die Ergebnisrechnung direkt belasten. Angesichts der anhaltend regen Investitionstätigkeit wird das Delta zwischen Abschreibungen und Sonderposten auch in den kommenden Jahren nicht kleiner.

				2024	2023	2022	2021	2020
Abschreibungsintensität	=	Bilanzielle Abschreibungen x 100 / Ordentliche Aufwendungen	=	**9,3%**	**9,6%**	**10,0%**	**10,4%**	**11,0%**

Die Abschreibungsintensität stellt dar, in welchem Umfang die Stadt durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Die Abschreibungen erhöhen sich nicht im selben Maße wie die anderen Aufwendungen, dadurch sinkt die Intensität.

Die auf 37.492 T€veranschlagten **Transferaufwendungen** liegen mit 36.806 T€wiederrum deutlich über dem Vorjahr (33.601 T€). Der weiterhin enorme Anstieg der Kreisumlage (+ 3.440 T€) ist hauptverantwortlich dafür, die Umlagen an den Zweckverband Abfallwirtschaft im Kreis Olpe (+ 121 T€) und die Südwestfalken IT (+ 116 T€) übertreffen das Vorjahr auch deutlich. Aufgrund der Entwicklung ihrer Steuerkraft muss sich die Stadt Lennestadt weiterhin auf eine verstärkte Heranziehung zur Kreisumlage einrichten.

Die wichtigsten Positionen im Überblick:

Bezeichnung	Ist	Plan	Veränderung
Kreisumlage	30.360 T€	30.993 T€	-633 T€
Gewerbesteuerumlage	2.456 T€	2.069 T€	387 T€
Zweckverbandsumlage ZAKO	779 T€	900 T€	-121 T€
Umlage und Einzelrechnungen S-IT	756 T€	730 T€	26 T€
Krankenhausinvestitionsumlage	432 T€	435 T€	-3 T€
Grundleistungen nach § 3 AsylbLG	412 T€	350 T€	62 T€
Betriebskostenzuschuss Lenne-Therme	361 T€	635 T€	-274 T€
Krankenhilfe nach § 4 AsylbLG	168 T€	200 T€	-32 T€
Zuweisung an die TAG	154 T€	154 T€	0 T€
Zuschuss priv. Gymnasium M. Königin	124 T€	125 T€	-1 T€

				2024	2023	2022	2021	2020
Transferaufwandsquote	=	Transferaufwendungen / Ordentliche Aufwendungen	=	**47,9%**	**46,5%**	**45,4%**	**44,9%**	**46,7%**

Die Transferaufwandsquote stellt einen Bezug zwischen Transfer- und ordentlichen Aufwendungen her und zeigt an, wie der Anteil der Leistungen der Stadt ohne Anspruch auf eine konkrete Gegenleistung ist. Die Transferaufwendungen, insbesondere die Kreisumlage, und deren Anteil an den Gesamtaufwendungen steigen weiter an.

Die mit 4.285 T€angesetzten **sonstigen Aufwendungen** schließen im Ergebnis mit 4.446 T€ ab. Die Aufstockung der Rückstellung nach § 37 Abs. 5 KomHVO, die aufgrund der guten Steuerzahlungen im Berichtsjahr für eine erhöhte Heranziehung zur Kreisumlage im Jahr 2026 gebildet wurde (130 T€), war nicht eingeplant. Zusätzlich wurden Forderungswertberichtigungen (255 T€) und Zuführung zu den Sonderposten Gebührenausgleich Abfallbeseitigung und Straßenreinigung (145 T€) gebucht.

Demgegenüber blieben insbesondere die Realisierung von IT-Projekten (55 T€), die Wirtschafsförderung (52 T€) und Kosten der Personalgewinnung (48 T€) unter Ansatz. Ansonsten bilden die Mieten und Pachten (1.251 T€), der Betrieb der Offenen Ganztagsschulen (674 T€), die Aufwandentschädigungen für Rats- und Ausschussmitglieder (236 T€), Unfall-, Haftplicht- und Eigenschadenversicherungen (229 T€) und die Schülerunfallversicherung (164 T€) die größten Positionen.

Nicht verausgabte Mittel sind jedoch nicht gleichzusetzen mit Einsparungen. Im Umfang von 866 T€ wurden Aufwandsermächtigungen auf das Haushaltsjahr 2025 vorgetragen (Anlage 6 im Anhang) und führen zu einer Erhöhung der Aufwandspositionen des Folgejahres.

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen schließen mit 509 T€ ab. Davon entfallen 346 T€ auf Zinsen für Investitionskredite, 124 T€ auf Zinsen für Liquiditätskredite, 17 T€für Gewerbesteuer-Erstattungen und 22 T€ für sonstige Finanzaufwendungen.

					2024	2023	2022	2021	2020
Zinslastquote	=	Finanzaufwendungen x 100 / Ordentliche Aufwendungen	=		**0,7%**	**0,5%**	**1,5%**	**1,0%**	**1,0%**

Die Zinslastquote zeigt den Anteil der Finanzaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen und somit insbesondere den Einfluss von bestehenden Kreditverbindlichkeiten auf das Jahresergebnis. Die Ablösung von Darlehen und Zinssicherungsgeschäfte in Vorjahren hat die Quote mittelfristig sinken lassen.

4. Liquidität

Für die Finanzrechnung ergibt der Plan-Ist-Vergleich ohne Mittelübertragungen folgendes Bild:

Bezeichnung	Finanzplan in T€	Finanzrechnung in T€	Abweichung in T€
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	63.924 T€	69.627 T€	5.703 T€
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	9.204 T€	6.742 T€	-2.462 T€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	7.506 T€	6 T€	-7.500 T€
Summe der Einzahlungen	**80.634 T€**	**76.375 T€**	**-4.259 T€**
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	70.661 T€	69.328 T€	-1.334 T€
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	17.565 T€	12.682 T€	-4.883 T€
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.102 T€	2.032 T€	-70 T€
Summe der Auszahlungen	**90.328 T€**	**84.041 T€**	**-6.287 T€**
Änderung des Bestandes an Finanzmitteln	**-9.695 T€**	**-7.666 T€**	**2.028 T€**

Bei den **Zahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit** führen Mehreinzahlungen von 5.703 T€ und Minderauszahlungen von 1.348 T€ zu einer deutlichen Verbesserung um 7.501 T€.

Die erhöhten **Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit** beruhen insbesondere auf folgenden Positionen: Gewerbesteuer (+ 3.366 T€), Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (+ 578 T€), Unterkunftsgebühren Asylbewerber (+ 230 T€) und Kostenerstattungen Asylleistungen von Sozialleistungsträgern (+ 179 T€). Bei der Grundsteuer B (+ 801 T€) und den Abfallentsorgungsgebühren (+ 365 T€) liegt die Erklärung in den Nachzahlungen des 4. Quartals 2023 die wegen des Cyberangriffs erst in 2024 zugeflossen sind. Neben Mehreinzahlungen sind natürlich auch einige Mindereinzahlungen zu verzeichnen, z.B. bei den Landeszuweisungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (- 913 T€).

Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit waren mit insgesamt 70.661 T€ eingeplant, im Ergebnis beliefen sich die Auszahlungen auf 69.313 T€. Nennenswerte Minderungen waren u.a. bei folgenden Positionen zu verzeichnen: Energiekosten (- 369 T€), Instandhaltung der Grundschulen (- 238 T€), der Tiefgarage (-160 T €), der Brücken (- 128 T€) sowie Altlastenuntersuchungen (- 124 T€).

Im Bereich der**Investitionstätigkeit** sah der Haushalt 2024 Auszahlungen von 17.565 T€und Einzahlungen von 9.204 T€ vor, mithin ein geplanter Negativsaldo von 8.361 T€.

Durch Mittelübertragungen aus dem Jahresabschluss 2023 im Umfang von 9.609 T€ summierten sich die Auszahlungsermächtigungen für Investitionen letztlich auf 27.174 T€und der Negativsaldo stieg auf 17.970 T€. Im Ergebnis wurden 12.682 T€ ausgezahlt und 6.742 T€ eingezahlt, was einer negativen Differenz von 5.940 T€entspricht.

Investive Einzahlungen
Die GFG-Pauschalen für allg. Investitionen, Schule und Bildung sowie Sport wurden 2023 in Höhe von 3.379 T€ vereinnahmt, zusätzlich 131 T€ aus der Zuweisung der Feuerschutzpauschale, 2.899 T€ aus Zuwendungen für Einzelmaßnahmen, 133 T€ aus der Veräußerung von Sachanlagen und 201 T€ aus Beiträgen, zusammen 6.742 T€.

In Summe erzielen die investiven Einzahlungen im Verhältnis zu den Auszahlungen von 12.682 T€ eine Quote von 53 %. (2023: 38%, 2022: 68%, 2021: 30%, 2020: 56%, 2019: 73%). Nennenswerte Einzahlungsausfälle gegenüber dem Planansatz entfielen auf nachstehende Positionen:

Produkt	Beschreibung	Ansatz	Ergebnis	Differenz
210	Landeszuwendung Neubau Feuerwehrgeräte-haus in Oedingen (Hochwasserhilfe)	1.764 T€	471 T€	-1.293 T€
360	Verkauf von Grundstücken	452 T€	56 T€	-396 T€
400	Landeszuwendung Ausbau Brenscheder Straße (Teilbereich) in Oedingen (Hochwasserhilfe)	289 T€	0 T€	-289 T€
400	Landeszuwendung Ausbau Ohlstraße in Meggen	180 T€	0 T€	-180 T€
400	Landeszuwendung Ausbau Dierkesstraße in Meggen	160 T€	0 T€	-160 T€
402	Landeszuwendung und Beteiligung Nachbarkommunen an Erneuerung Franzenstraße	884 T€	0 T€	-884 T€
406	Landeszuwendung Mauer Treppenaufgang Kaiser-Otto-Straße in Elspe	200 T€	0 T€	-200 T€

Investive Auszahlungen
Von der Gesamtsumme der Auszahlungsermächtigungen von 27.174 T€ (17.565 T€lt. Haushaltssatzung plus 9.609 T€ Übertragungen aus dem Vorjahr) wurden mit 12.675 T€46,6 % in Anspruch genommen – ein geringerer Wert als 2023 (50,9 %). In der Auszahlungssumme sind Ersatzbeschaffungen für Festwerte von 543 T€ (Vorjahr: 590 T€) enthalten.

Nachstehend sind Maßnahmen ab einer Größenordnung von 100 T€ Abweichung genannt (Angabe der Ansätze unter Berücksichtigung von Übertragungen aus dem Vorjahr):

Produkt	Beschreibung	Ansatz	Ergebnis	Differenz
110	Rückdeckungsversicherung für Beamte	573 T€	435 T€	-138 T€
210	Kauf von Feuerwehrfahrzeugen	960 T€	332 T€	-628 T€
210	Neubau Feuerwehrgerätehaus in Meggen	740 T€	54 T€	-686 T€
210	Bau von Löschwasserentnahmestellen	100 T€	0 T€	-100 T€
230	Grundsanierung inkl. OGS Grundschule in Meggen	810 T€	666 T€	-144 T€
230	Grundsanierung der Turnhalle in Elspe	197 T€	13 T€	-184 T€
230	Errichtung Offene Ganztagsschule in Altenhundem	920 T€	667 T€	-253 T€
230	Ausbau GS Grevenbrück zur OGS	100 T€	0 T€	-100 T€
235	Brandschutz ELA-Brandmeldeanlage, IT-Verkabelung Sekundarschule in Meggen	668 T€	400 T€	-268 T€
279	Zuwendung an das Hausarztzentrum in Grevenbrück	387 T€	0 T€	-387 T€
360	Erwerb von Grundstücken und baulichen Anlagen	1.670 T€	1.517 T€	-153 T€
361	Breitbandförderung	269 T€	0 T€	-269 T€
370	ISEK Meggen	100 T€	0 T€	-100 T€
400	Holunderweg in Oedingen	120 T€	0 T€	-120 T€
400	Brenscheder Straße (Teilbereich) in Oedingen	249 T€	0 T€	-249 T€
400	Gasse / Am Sportplatz in Elspe	465 T€	29 T€	-436 T€
400	Borgerholz in Sporke	200 T€	0 T€	-200 T€
400	Eiling-Süd in Meggen	300 T€	60 T€	-240 T€
400	Auf der Ennest in Altenhundem	100 T€	0 T€	-100 T€
400	Alter Weg in Gleierbrück	408 T€	24 T€	-384 T€
400	Auerhahnstraße in Saalhausen	106 T€	0 T€	-106 T€

Produkt	Beschreibung	Ansatz	Ergebnis	Differenz
401	Gehweg B 55 OD Kirchveischede	125 T€	0 T€	-125 T€
402	Franzenstraße	1.400 T€	17 T€	-1.383 T€
404	Brücke Am Wasserfall in Elspe	520 T€	0 T€	-520 T€
404	Radwegebrücke Christinenhütte in Meggen	414 T€	2 T€	-412 T€
404	Brücke Remmelweg in Grevenbrück	200 T€	0 T€	-200 T€
404	Brücke Jenseite in Saalhausen	1.381 T€	766 T€	-615 T€
404	Brücke Helmut-Kumpf-Str. in Altenhundem	220 T€	0 T€	-220 T€
404	Gewölbebrücke Eiling in Meggen	296 T€	141 T€	-155 T€
406	Stützmauern im Stadtgebiet	170 T€	6 T€	-164 T€
406	Treppenaufgang Kaiser-Otto-Straße in Elspe	459 T€	0 T€	-459 T€
406	Stützmauer Eiling-Süd in Meggen	1.315 T€	163 T€	-1.152 T€
406	Stützmauer Alter Weg in Gleierbrück	600 T€	136 T€	-464 T€
410	Hochwasserschutz im Veischedetal	200 T€	0 T€	-200 T€
410	Gewässerverrohrung Petmeckebach in Grevenbrück	150 T€	0 T€	-150 T€
410	Böschungssicherung Brenscheder Bach in Oedingen	150 T€	0 T€	-150 T€
410	Hochwasserschutz Ortslage Elspe	100 T€	0 T€	-100 T€
420	Kauf von Arbeitsfahrzeugen und -geräten	502 T€	275 T€	-227 T€
420	Neubau Lager- und Gerätehalle	2.260 T€	1.189 T€	-1.071 T€

Für viele der nicht ausgeführten bzw. noch in der Umsetzung befindlichen Maßnahmen wurden die Auszahlungsermächtigungen ganz oder tlw. auf das Haushaltsjahr 2025 übertragen. Eine entsprechende Zusammenstellung ist als Anlage 6 zum Anhang beigefügt. Mit 8.607 T€liegt die Summe geringfügig unter dem hohen Niveau der Vorjahre (2023: 9.609 T€, 2022: 9.785 T€, 2021: 8.336 T€).

Folgende Baumaßnahmen wurden abgeschlossen bzw. größere Beschaffungen aktiviert:

a) Gebäude, Ein- und Aufbauten:
Neubau Feuerwehrgerätehaus in Oedingen und Um- bzw. Ausbau der Grundschulen Meggen und Altenhundem zu offenen Ganztagsschulen

b) Straßenbau:
„Ohlstraße“ in Meggen und „In der Rübecke“ in Altenhundem

c) Sonstiges Infrastrukturvermögen:
Brücken „Jenseite“ und „Reiherstraße“ in Saalhausen und Gewölbebrücke „Eiling“ in Meggen

d) Fahrzeuge, Maschinen und Sonstiges:
Ein Tanklöschfahrzeug der Feuerwehreinheit Saalhausen, mehrere Photovoltaikanlagen auf städtischen Schulgebäuden, Elektroladesäulen im Parkhaus in Altenhundem, einen Holder und einen Kompaktbagger für den Bauhof und die digitale Medienversorgung in den Schulgebäuden

Finanzierungstätigkeit
Bei Einzahlungen von 7.506 T€ und Auszahlungen von 2.102 T€ wies die Haushaltssatzung 2024 im Bereich der Finanzierungstätigkeit einen positiven Saldo von 5.404 T€aus.

Trotz deutlichem Rückgang der Liquidität musste die Ermächtigung zur Aufnahme von Investitionskrediten nicht in Anspruch genommen werden. Durch die Rückflüsse einer Kirchengemeinde für ein Darlehen zur Erweiterung des Friedhofes ergeben sich Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von 6 T€. Die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit belaufen sich auf insgesamt 2.032 T€. Sie verteilen sich mit 1.980 T€ auf planmäßige Darlehnstilgungen und 52 T€ für die Tilgung des Programms „Gute Schule 2020“. In Summe ergibt sich ein negativer Saldo aus der Finanzierungstätigkeit von 2.026 T€.

Im Saldo aller Ein- und Auszahlungen und unter Einrechnung der aus 2023 übernommenen Auszahlungsermächtigungen wäre mit einer Liquiditätsminderung um 20.859 T€ zu rechnen gewesen. Dass dieser Wert letztlich um beträchtliche 13.193 T€ besser ausfiel, beruht auf den positiven Ergebnissen aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (insb.Gewerbesteuereinzahlungen) und dem geringeren Defizit bei der Investitionstätigkeit.

Trotz dieser Verbesserungen hat sich der Bestand an Finanzmitteln um 7.646 T€verringert, von 6.651 T€ Ende 2023 auf negative 1.016 T€ zum 31.12.2024.

5. Entwicklung des Vermögens

Zum 31.12.2024 betrug die Bilanzsumme 231.443 T€ und hat sich um 5.184 T€gegenüber dem Vorjahr verringert.

Die Aktiva der Stadt Lennestadt wurden auch 2024 vom **Anlagevermögen** in Höhe von insgesamt 222.088 T€ (95,96 % der Bilanzsumme - Vorjahr: 92,31 %) bestimmt.

Hierzu zählen

- Immaterielle Vermögensgegenstände (25 T€, Vorjahr: 31 T€)

- Unbebaute Grundstücke (18.691 T€, Vorjahr: 18.278 T€)
Zugängen durch Grundstückskäufe standen Abschreibungen für Sportplätze und Grundstücksverkäufe gegenüber.

- Bebaute Grundstücke (60.424 T€, Vorjahr: 55.105 T€)
  Gebäude wurden planmäßig abgeschrieben und wertmäßig große Neubauten bzw. Grundsanierungen aktiviert.

- Infrastrukturvermögen (81.594 T€, Vorjahr: 80.732 T€)
  Grundstücke und Tiefbaumaßnahmen (Straßen, Brücken) wurden aktiviert; dem stehen Abgänge und Abschreibungen gegenüber.

- Sonstige Sachanlagen (13.339 T€, Vorjahr: 12.551 T€)
  Zugängen durch neue Fahrzeuge, Photovoltaikanlagen und die Medienversorgung der Schulen stehen vor allem Abschreibungen bei diesen Bilanzpositionen gegenüber.

- Anlagen im Bau (5.997 T€, Vorjahr: 10.320 T€)
  Große Bauvorhaben wurden in 2024 aktiviert, der Posten sinkt entsprechend.

- Finanzanlagen (42.019 T€, Vorjahr: 41.425 T€)
  Der Aktivwert der Beamtenversicherung wurde erhöht, planmäßige Tilgungen von Ausleihungen wurden vereinnahmt.

				2024	2023	2022	2021	2020
Reinvestitionsquote	=	Bruttoinvestitionen x 100 / Abgänge + Abschreibungen Anlagevermögen	=	**130,6%**	**183,7%**	**125,6%**	**111,7%**	**101,8%**

Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen. Die Quote steigt durch hohe Investitionen über die letzten Jahre und liegt über 100%, was einen Substanzerhalt des Anlagevermögens beschreibt.

Dem kurzfristigen **Umlaufvermögen** kommt mit 6.162 T€ (2,66 % der Bilanzsumme - Vorjahr: 6,27 %) nach wie vor eine geringe Bedeutung zu. Es setzt sich insbesondere zusammen aus:

- Vorräten (1.038 T€, Vorjahr: 1.268 T€)
  Zum Weiterverkauf bestimmte Grundstücke wurden veräußert.

- Forderungen (5.077 T€, Vorjahr: 6.915 T€)
  Die Forderungen gegenüber Dritten haben sich verringert, insb. auch durch die vereinnahmten Grundbesitzabgaben aus dem 4. Quartal 2023

- Liquide Mittel, Guthaben bei Banken (47 T€, Vorjahr: 6.650 T€)
  Der Liquiditätsstand ist negativ, Ausweis der Bargeldbestände und Schulgirokonten.

				2024	2023	2022	2021	2020
Liquidität 2. Grades	=	Liquide Mittel + kurzfr. Forderungen x 100 / Kurzfristige Verbindlichkeiten	=	**60,0%**	**135,4%**	**217,9%**	**157,7%**	**67,3%**

Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die "kurzfristige Liquidität" der Stadt. Sie zeigt, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten durch vorhandene Liquide Mittel und kurzfristig zu erwartende Forderungen gedeckt sind. Aufgrund des deutlich zurückgehenden Liquiditätsbestandes ergibt sich eine nicht mehr auskömmliche Deckungsquote der kurzfristigen Verbindlichkeiten.

Die **Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** in Höhe von 1.912 T€ (0,83 % der Bilanzsumme - Vorjahr: 0,87 %) werden in Folgejahren entsprechend aufwandswirksam aufgelöst.

6. Entwicklung des Eigenkapitals und der Schulden

Trotz deutlichem Rückgang der Liquiden Mittel konnte 2024 noch auf eine Inanspruchnahme der Kreditermächtigung von 7.500 T€ verzichtet werden. Auf den zum Jahresende 2023 mit 25.600 T€ ausgewiesenen Schuldenstand für Investitionen wurden planmäßige Tilgungen von 1.980 T€ geleistet, so dass die Verschuldung auf 23.620 T€ vermindert wurde. Dadurch verringert sich die Pro-Kopf-Verschuldung von 1.013 € auf 975 €. Der positive Trend des Schuldenabbaus, 2021 durch die Gründung der Netzgesellschaft Lennestadt unterbrochen,

konnte im Berichtsjahr fortgesetzt werden, wird aber ab dem Jahr 2025 nicht mehr zu halten sein.

Das **Eigenkapital** ermittelt sich aus der Summe der Allgemeinen Rücklage, der Ausgleichsrücklage und dem Jahresergebnis. Das Jahr 2024 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 252 T€ ab. Mit der Deckung des Betrages aus der Ausgleichsrücklage wird diese einen Bestand von 22.252 T€ aufweisen. Einschließlich der negativen direkten Verrechnung mit der Allgemeinen Rücklage in Höhe von 148 T€ (Einzelheiten siehe Anhang) vermindert sich das Eigenkapital zum 31.12.2024 auf 89.368 T€.

				2024	2023	2022	2021	2020
Eigenkapitalquote I	=	Eigenkapital x 100 / Bilanzsumme	=	**38,6%**	**37,9%**	**37,2%**	**35,3%**	**36,5%**
Die Eigenkapitalquote I zeigt den Anteil des Eigenkapitals am gesamten (eingesetzten) Kapital. Die Bilanzverkürzung lässt die Quote trrotz negativem Jahresergebnis steigen.								

Die **Sonderposten** wurden zum 31.12.2024 mit 79.347 T€ (34,28 % der Bilanzsumme) ausgewiesen (Vorjahr: 76.851 T€ oder 32,48 %). Sie verteilten sich wie folgt:

- Zuwendungen: 65.835 T€ (Vorjahr: 62.938 T€)
- Beiträge: 12.591 T€ (Vorjahr: 13.084 T€)
- Gebührenausgleich: 604 T€ (Vorjahr: 478 T€)
- Sonstige: 317 T€ (Vorjahr: 350 T€)

Der Passivierung insbesondere von erhaltenen Zuwendungen für aktivierte Vermögensgegenstände standen ertragswirksame Auflösungen der Sonderposten gegenüber.

Die nach Maßgabe des § 37 KomHVO gebildeten **Rückstellungen** sind mit 33.219 T€(14,35 % der Bilanzsumme) enthalten (Vorjahr: 35.262 T€ oder 14,90 %).

Berücksichtigt wurden

- Pensionsrückstellungen: 26.520 T€ (Vorjahr: 25.497 T€)
- Rückstellungen für Deponien und Altlasten 121 T€ (Vorjahr: 121 T€)
- Instandhaltungsrückstellungen: 3.297 T€ (Vorjahr: 3.398 T€)
- Sonstige Rückstellungen: 3.280 T€ (Vorjahr: 6.247 T€)

Die Inanspruchnahme der sonstigen Rückstellungen führt zur Abnahme der Position. Auf den Rückstellungsspiegel im Anhang wird verwiesen.

Die **Verbindlichkeiten** belaufen sich zum Jahresende auf 28.951 T€ (12,51 % der Bilanzsumme - Vorjahr: 33.381 T€ oder 14,11 %). Sie verteilen sich wie folgt:

- Investitionskredite: 23.621 T€ (Vorjahr: 25.600 T€)
- Kredite zur Liquiditätssicherung: 1.780 T€ (Vorjahr: 769 T€)
- Lieferungen und Leistungen: 1.772 T€ (Vorjahr: 4.400 T€)
- Sonstige: 1.785 T€ (Vorjahr: 2.658 T€)

Die Investitionskredite vermindern sich aufgrund der planmäßigen Tilgungen. Durch den negativen Liquiditätsstatus werden erhöhte Kredite zur Liquiditätssicherung ausgewiesen. Durch Ausgleich hoher Rechnungsbeträge aus 2023, die erst in 2024 zahlungswirksam wurden, sinken die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten von 558 T€ (0,24 % der Bilanzsumme – Vorjahr 1.366 T€ oder 0,58 %) werden im entsprechenden Jahr ertragswirksam aufgelöst.

7. Entwicklung der Ausgleichsrücklage und der liquiden Mittel

7.1 Entwicklung der Ausgleichsrücklage

Anfangsbestand in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007			10.512 T€
Abschluss 2007:	Fehlbetrag:	2.619 T€	7.893 T€
Abschluss 2008:	Fehlbetrag:	307 T€	7.585 T€
Abschluss 2009:	Fehlbetrag:	3.199 T€	4.386 T€
Abschluss 2010:	Fehlbetrag:	4.466 T€	0 T€
….			
Abschluss 2016:	Überschuss:	789 T€	789 T€
Abschluss 2017:	Überschuss:	2.248 T€	3.037 T€
Abschluss 2018:	Überschuss:	3.418 T€	6.455 T€
Abschluss 2019:	Überschuss:	2.507 T€	8.962 T€
Abschluss 2020:	Überschuss:	1.487 T€	10.449 T€
Abschluss 2021:	Überschuss:	3.557 T€	14.006 T€
Abschluss 2022:	Überschuss:	5.979 T€	19.985 T€
Abschluss 2023:	Überschuss:	2.519 T€	22.504 T€
Abschluss 2024:	Fehlbetrag:	252 T€	22.252 T€

Die in der Eröffnungsbilanz ausgewiesene Ausgleichsrücklage war bereits nach vier Jahren Haushaltswirtschaft unter NKF verbraucht. Von 2016 bis 2023 befand sie sich wieder im Aufbau. Die Ergebnisrechnung 2024 schließt nach acht positiven Jahresergebnissen erstmalig wieder mit einem Jahresfehlbetrag ab. Dieser wird durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt, so dass diese einen Bestand von 22,25 Mio. € ausweisen wird. Dieser kann in Folgejahren als Ausgleich für Jahresfehlbeträge dienen.

7.2 Entwicklung der Liquidität

Trotz hoher Steuereinnahmen haben insbesondere die rasant steigende Kreisumlage und die rege Investitionstätigkeit zu einem negativen Kassenbestand von 1.016 T€zum Geschäftsjahresende geführt. Im Jahresverlauf verfügte die Stadtkasse über einen durchschnittlichen Bestand von -1.748 T€.

Dabei zeigte die Liquiditätslage wiederum eine große Volatilität. Der Jahreshöchststand wurde am 16. Mai mit 5.934 T€ (Vorjahr 19.927 T€) erreicht, der Tiefststand am 10. Juli mit einem negativen Wert von 5.407 T€ (Vorjahr 267 T€). Damit lag die Spreizung bei 11,3 Mio. € (Vorjahr: 20,2 Mio. €). Der Liquiditätsstand war im Jahresverlauf an ¾ aller Arbeitstage negativ, weshalb 124 T€ an Zinsen für Kassenkredite angefallen sind (Vorjahr: 1 T€).

8. Chancen und Risiken für die künftige Haushaltsentwicklung

Nach acht Haushaltsjahren, die mit einem Jahresüberschuss abgeschlossen wurden, weist das aktuelle Haushaltsjahr 2024 einen Jahresfehlbetrag aus. Insbesondere die extrem stark steigende Kreisumlage, die allgemeine Inflation und hohe Tarifabschlüsse werden die zukünftigen kommunalen Haushalte erheblich belasten und die Aussicht auf positive Jahresabschlüsse schwindet.

Der erfreulich hohe Bestand der Ausgleichsrücklage in Höhe von 22,25 Mio. € wird vermutlich nur kurze Zeit ausreichen, um die Plandefizite der kommenden Haushaltsjahre zu kompensieren. Insofern sind für die folgende Haushaltsentwicklung erheblich mehr Risiken als Chancen zu nennen.

Die **Gewerbesteuer** als wichtigste Einnahmequelle der Stadt Lennestadt hat sich in den vergangenen Jahren positiv entwickelt, sodass die stark steigenden Ausgaben durch entsprechende Erträge ausgeglichen werden konnten. Angesichts des derzeit schwierigen

wirtschaftlichen Umfelds ist jedoch nicht davon auszugehen, dass diese Entwicklung anhält. Vielmehr ist in den kommenden Jahren mit sinkenden Gewerbesteuereinnahmen zu rechnen. Zur Stabilisierung der Gewerbesteuer betreibt die Stadt Lennestadt eine zielgerichtete Gewerbeflächenpolitik, um ansässigen oder interessierten Unternehmen adäquate Erweiterungs- und Ansiedlungsmöglichkeiten zu bieten.

Wirtschaftsforschungsinstitute gehen für Deutschland aktuell nur noch von einem Null-Wachstum und damit einer Stagnation der wirtschaftlichen Entwicklung aus, was absehbar auch Einfluss auf die **Steuerbeteiligungen** der Kommunen haben wird.

Eine angemessen ausgestattete und fachlich qualifizierte Personalstruktur ist unerlässlich, um den wachsenden Herausforderungen in den Kommunen gerecht zu werden. Neben den steigenden Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger an eine stärkere Präsenz außerhalb der regulären Dienstzeiten kommen neue Aufgabenfelder wie Mobilität, Starkregenmanagement und kommunale Wärmeplanung hinzu. Eine attraktive Vergütung ist dabei ein wesentlicher Baustein, um Fachkräfte und Nachwuchskräfte für den öffentlichen Dienst zu gewinnen und diese zu halten. Dies führt – verstärkt durch die allgemeine Inflation und die aktuellen Tarifabschlüsse – zu einem spürbaren Anstieg der **Personalkosten**.

Letztlich sind hiervon aber nicht nur die eigenen Personalkosten unmittelbar betroffen. Auch die Kosten der freien Träger der personalintensiven Bereiche Jugendhilfe und Eingliederungshilfe, die über die Kreisumlage und die Landschaftsumlage mitfinanziert werden, steigen erheblich.

Die Besoldungsentwicklung schlägt natürlich auch auf den **Versorgungsaufwand**durch. Hinzu kommen deutlich höhere Zuführungen zu den Rückstellungen aufgrund der steigenden Lebenserwartung und höherer Fallzahlen wegen der verstärkt in die Pensionierung eintretenden geburtenstarken Jahrgänge.

Die Unterhaltung und Bewirtschaftung der städtischen Liegenschaften – und somit die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** – steigen kontinuierlich an. Vor allem die Inflation der vergangenen Jahre trägt dazu bei, dass notwendige Instandhaltungsmaßnahmen an Schulen, Feuerwehrgerätehäusern, Flüchtlingsunterkünften, dem Rathaus, dem Lehrschwimmbecken sowie an Infrastrukturbauwerken wie Straßen, Brücken und Stützmauern den Haushalt dauerhaft erheblich belasten. Auch wenn sich die Inflationsrate inzwischen wieder stabilisiert hat, werden die Preise nicht wieder zurückgehen.

Eine Herausforderung bleibt der **Finanzbedarf im Schulbereich**. Insbesondere der ab August 2026 schrittweise greifende Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter erhebliche Ressourcen, sei es durch umfangreiche Um- und Erweiterungsmaßnahmen an den Schulgebäuden als auch in Form von zunehmend steigendem Betreuungsbedarf. Das Land NRW ist für die Umsetzung des Ganztagsanspruchs zuständig, die Zuschüsse an die Kommunen reichen aber bei weitem nicht für die notwendigen Baumaßnahmen aus. Zusätzlich belasten die Folgekosten der immensen Investitionen in die Digitalisierung die kommunalen Haushalte. Sowohl die große Zahl der beschafften Endgeräte für Schülerinnen und Schüler als auch die ebenfalls vom Schulträger zu stellende IT-Ausstattung der Lehrkräfte ziehen einen personalintensiven Wartungsbedarf und kostenträchtige Ersatzbeschaffungen nach sich. Endlich hat die Bundesregierung einen „Digitalpakt II“ auf den Weg gebracht: 5 Mrd. € sollen die digitale Infrastruktur an Schulen bis 2029 verbessern, die Lehrkräfte fortbilden und die Entwicklung innovativer Lehr- und Lernmethoden fördern.

Die finanziellen Herausforderungen für Aufnahme, Unterbringung, Leistungsgewährung und Integration von **Flüchtlingen** nehmen permanent zu. Den Miet- und Nebenkosten für Unterkünfte, den Grundleistungen und der Krankenhilfe nach AsylbLG sowie dem Personalaufwand für die umfangreiche Betreuung der stetig wachsenden Zahl an Flüchtlingen

stehen nicht annähernd auskömmliche Zuweisungen und Gebühren gegenüber. Aufgrund der weiterhin hohen Zahl an globalen Krisen verbleibt das Risiko von hohen Kosten der Flüchtlingsaufnahme auch in Folgejahren.

Das größte Risiko für kreisangehörige Kommunen liegt zweifellos in der Entwicklung der **Kreisumlage.** Diese hat sich in den letzten 25 Jahren nahezu vervierfacht und wird 2026 auf über 200 Mio. € steigen. Für Lennestadt bedeutet das allein einen Anstieg über 5 Mio. €in einem Jahr. Verantwortlich hierfür ist vor allem die dramatische Ausgabenentwicklung bei den Sozialkosten, wie Kindertagesbetreuung, sozialpädagogische Hilfen oder die Eingliederungshilfe. Sollten hier nicht dringend erforderliche Maßnahmen von Bund und Land zur Begrenzung der Sozialkosten und somit Einhaltung des Konnexitätsprinzips ergriffen werden, ist das Abgleiten in die Haushaltssicherung für die Stadt Lennestadt – und den Großteil aller Kommunen in Nordrhein-Westfalen – nicht zu verhindern.

Der in den Vorjahren konsequent betriebene Abbau der **Verschuldung** fand im Jahr 2025 sein Ende. Der deutlich rückläufige Liquiditätsbestand machte die Aufnahme eines Investitionskredites im Jahr 2025 unumgänglich. Der **Investitionsstau**, der für alle Kommunen in Deutschland auf über 215 Mrd. € geschätzt wird, macht auch vor Lennestadt nicht Halt. Das umfangreiche Investitionsprogramm der nächsten Jahre, welches vorrangig die Schul- und Feuerwehrgerätehäuser als auch Brückenbauwerke und Stützmauern betrifft, wird die Aufnahme weiterer Investitionskredite erforderlich machen.

Das von der Bundesregierung beschlossene **Sondervermögen** über 500 Mrd. € mit den Investitionsschwerpunkten Infrastruktur, Klimaschutz, Bildung und Forschung hält für Lennestadt eine Summe von ca. 12 Mio. € über den Zeitraum von 12 Jahren bereit, mithin ca. 1 Mio. € pro Jahr. Eine willkommene Unterstützung - bei einem jährlichen Fehlbetrag aus der Investitionstätigkeit des städtischen Haushalts von über 10 Mio. € allerdings nur ein „Tropfen auf den heißen Stein“.

Aufgrund der strukturell unausgeglichenen Haushalte werden auch **Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung** unausweichlich sein, um den Kassenbestand für die Begleichung aller laufenden Kosten sicherzustellen.

Führte die mehr als solide Gewerbesteuerentwicklung in den Vorjahren regelmäßig zu Jahresüberschüssen, scheinen nun ausgeglichene Haushalte der Vergangenheit anzugehören. Die aktuelle kommunale Haushaltskrise ist tiefgreifend, da sie weitreichende strukturelle Ursachen hat. Die Einnahmeentwicklung kann nicht mehr mit den enormen Ausgabensteigerungen mithalten. Aus einer aktuellen Umfrage des Städtetags sowie des Städte- und Gemeindebunds unter allen 396 Städten und Gemeinden des Landes geht hervor, dass 75% der Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen ihre Haushalts- und Finanzsituation in den kommenden fünf Jahren als mangelhaft einschätzen. Erschreckende 100% sagen: „Wir sind nicht so aufgestellt, dass wir unsere Aufgaben wirklich gut erbringen können". Ein alarmierendes Signal.

Die letzte Hoffnung und somit Chance scheint darin zu liegen, dass die Regierungen auf Bundes- und Landesebene endlich Reformen einleiten, um die Kommunale Selbstverwaltung zu sichern. Eine deutliche Erhöhung des Verbundsatzes im Gemeindefinanzierungsgesetz und eine konsequente Umsetzung des Grundsatzes "Wer bestellt, bezahlt" und somit kostendeckende Zuwendungen von Bund und Land, sind mehr als überfällig. Bekanntlich sind deren Kassem ebenfalls leer.

Der Stadt Lennestadt gelingt es nicht mehr annährend, strukturell ausgeglichene Haushalte auf den Weg zu bringen. Die mühsam aufgebauten Haushaltsreserven aus Vorjahren verbrauchen sich in immer kürzeren Zeiträumen, so dass ein Abrutschen in die Haushaltssicherung in Folgejahren kaum noch abwendbar ist.

Die Folge wäre ein Verlust der Hoheit über die eigenen Finanzen und damit ein wesentlicher Teil kommunaler Handlungsfähigkeit. Dies sollte unbedingt vermieden werden.

Lennestadt, 15. Dezember 2025

Aufgestellt:

Jochen Biermann
(Kämmerer)

Bestätigt:

Tobias Puspas
(Bürgermeister)

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Stadt Lennestadt

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Stadt Lennestadt – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen für das Haushaltsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stadt Lennestadt für das Haushaltsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften nach § 95 GO NRW i. V. m. der Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen (KomHVO NRW) und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden- und Finanzlage der Stadt zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Haushaltsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht im Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB i. V. m. § 102 Abs. 8 GO NRW erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 102 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stadt unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen kommunalrechtlichen Vorschriften Nordrhein-Westfalens, den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter, des Rechnungsprüfungsausschusses und des Rats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften nach § 95 GO NRW i. V. m. der Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalens (KomHVO NRW) in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden, Finanz- und Ertragslage der Stadt vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stadt zur Fortführung ihrer Tätigkeit, d. h. der stetigen Erfüllung der Aufgaben zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Sicherung der stetigen Erfüllung ihrer Aufgaben, sofern einschlägig, anzugeben.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Rechnungsprüfungsausschuss und der Rat sind verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Stadt zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften nach § 95 GO NRW i. V. m. der KomHVO NRW entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 102 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Stadt bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise Schlussfolgerungen darüber, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Stadt zur Fortführung ihrer Tätigkeit, d. h. der stetigen Erfüllung ihrer Aufgaben, aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Stadt die stetige Aufgabenerfüllung nicht sicherstellen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage der Stadt vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Stadt.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Siegen, den 16. Januar 2026

S/W Treuhand Südwestfalen GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

signiert von: Tobias Sting
am: 20.01.2026
mit: digiSeal by secrypt

Sting
Wirtschaftsprüfer

S/W Treuhand Südwestfalen GmbH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
WIRTSCHAFTS-PRÜFUNGS-GESELLSCHAFT
SIEGEL
SIEGEN

Stadt Lennestadt

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Name und Bezeichnung der Gebietskörperschaft	Stadt Lennestadt
Kreis	Olpe
Regierungsbezirk	Arnsberg
Größe und Einwohnerzahl der Gemeinde	Das Gemeindegebiet umfasst eine Fläche von 135,59 km². Gemäß amtlicher Landesstatistik betrug die Einwohnerzahl der Gemeinde zum 31. Dezember 2024 insgesamt 24.238 Personen.
Hauptsatzung	Die Hauptsatzung der Stadt Lennestadt war zum Stichtag des Jahresabschlusses gültig in der Fassung vom 16. März 2021.
Haushaltsjahr	Das Haushaltsjahr entspricht dem Kalenderjahr.
Verwaltungsvorstand	Bürgermeister Puspas, Tobias Kämmerer Biermann, Jochen
Feststellung des Vorjahresabschlusses	Der Rat der Stadt Lennestadt hat in seiner Sitzung am 12. Februar 2025 aufgrund der Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 6. Februar 2025 den Jahresabschluss der Stadt Lennestadt für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 festgestellt.

Allgemeine Auftragsbedingungen

für
Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2024

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich in Textform vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber. Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen Vereinbarung in Textform.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten Erklärung in gesetzlicher Schriftform oder einer sonstigen vom Wirtschaftsprüfer bestimmten Form zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags in gesetzlicher Schriftform oder Textform darzustellen hat, ist allein diese Darstellung maßgebend. Entwürfe solcher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders gesetzlich vorgesehen oder vertraglich vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie in Textform bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der in Textform erteilten Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Ein Nacherfüllungsanspruch aus Abs. 1 muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Nacherfüllungsansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist der Anspruch des Auftraggebers aus dem zwischen ihm und dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis auf Ersatz eines fahrlässig verursachten Schadens, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt. Gleiches gilt für Ansprüche, die Dritte aus oder im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis gegenüber dem Wirtschaftsprüfer geltend machen.

50341
01/2024

Alle Rechte vorbehalten. Ohne Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, die Vordrucke ganz oder teilweise nachzudrucken bzw. auf fotomechanischem oder elektronischem Wege zu vervielfältigen und/oder zu verbreiten.
© IDW Verlag GmbH · Tersteegenstraße 14 · 40474 Düsseldorf. 50341/1

(3) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(4) Der Höchstbetrag nach Abs. 2 bezieht sich auf einen einzelnen Schadensfall. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden.

(5) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der in Textform erklärten Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

(6) § 323 HGB bleibt von den Regelungen in Abs. 2 bis 5 unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit in gesetzlicher Schriftform erteilter Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte wesentliche Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen Vereinbarung in Textform umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

a) Ausarbeitung und elektronische Übermittlung der Jahressteuererklärungen, einschließlich E-Bilanzen, für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlichen Aufstellungen und Nachweise
b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger Vereinbarungen in Textform die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Einheitsbewertung sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer und Grunderwerbsteuer,
b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.